

G r a z e r
L i n g u i s t i s c h e
M o n o g r a p h i e n 37

Erich Prokosch

**Die Kanzleisprache der Chane
der Krim im 17. Jahrhundert**

zusammengestellt aufgrund der Urkundensammlung von
V. Véliaminof-Zernof:

Matériaux pour servir a l'histoire de Khanat de Crimée
Saint-Pétersbourg 1864

Graz 2016

ISBN: 978-3-901600-43-2

GRAZER LINGUISTISCHE MONOGRAPHIEN
Forschungsbereich Plurilingualismus
am treffpunkt sprachen der Karl Franzens Universität Graz
A-8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 30 — pluriling@uni-graz.at
ISBN: 978-3-901600-43-2

Danksagung

Zu ganz besonderem Dank bin ich diesmal – noch mehr als bisher – für die Formatierung und den Druck meinem treuen Freund Ass. Prof. Dr. Dieter W. Halwachs, Leiter des Forschungsbereichs Plurilingualismus am *treffpunkt sprachen* der Karl-Franzens-Universität Graz verpflichtet. Er hat unter anderem verhindert, dass der Druck des Glossars in ein totales Chaos ausgeartet hat. Meiner lieben Frau Marianne Auguste Prokosch geb. Knappek schulde ich großen Dank für Durchsicht und peinlich genaue Korrektur. Meinem Russischlehrer und lieben Freund Prof. Mag. Helmut Kovács gebührt mein Dank für seine Hilfe bei der Benutzung von Quellen in russischer Sprache. Unabdingbar aber ist auch mein Dank an Frau Mag. Krystyna Zalega von der Slavistischen Bibliothek der Universität Wien, die mir während der ganzen Arbeit, wann immer ich bibliographische Hilfe brauchte, mit unglaublichem Engagement und großem bibliographischem und sprachlichem Wissen unermüdlich geholfen hat.

Erich Prokosch, Natschbach im März 2016

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
1 Die historischen und geographischen Voraussetzungen.....	10
2 Orthographie.....	17
3 Phonetik.....	20
4 Morphologie.....	25
4.1 Deklination.....	25
4.2 Possessivsuffixe.....	25
4.3 Pronomina.....	26
4.4 Postpositionen.....	31
4.5 Verben.....	36
4.6 Numeralia.....	50
5 Syntax.....	53
5.1. Konstruktionen mit dem Langen Infinitiv -mäk/-maq.....	53
5.2. Konstruktionen mit dem Verkürzten Infinitiv.....	55
5.3 Konstruktionen mit Verbalnomina.....	56
5.4. Konstruktionen mit Konverbien.....	69
6. Stilistik.....	76
6.1 Aufbau eines Schreibens.....	76
6.2 بولسا bolsa.....	78
6.3 Stereotype Wendungen.....	81
6.4 Anakoluthe.....	82
6.5. Gebrauch arabischer Nomina actionis.....	83
7. Glossar.....	84
Alphabetisches Verzeichnis.....	87
Text in Originalschrift, Transkription und Übersetzung.....	165
Die lexikalischen Hilfsmittel für den Wortschatz.....	172
Die Hilfsmittel für den geschichtlichen Hintergrund.....	174
Andere historische Werke und Nachschlagewerke.....	175

Einleitung

Dass die Sprache dieser Urkunden eine eigene Behandlung verdient, dürfte jedem Turkologen, der einen Blick auf eine der Urkunden wirft, durchaus klar sein. Es handelt sich sowohl in der Grammatik als auch im Vokabular um ein Gemisch aus Tschaghataisch, Krimtatarisch und Osmanisch, das zunächst selbst den verblüffen dürfte, der sich jahrzehntelang mit diesen drei Sprachen beschäftigt hat.

Dazu kommt eine unübertroffene Inkonsequenz in der Orthographie, die nicht wenig dazu beiträgt, den Turkologen beim ersten Blick in Verlegenheit zu versetzen. Aber auch die historischen Zusammenhänge und geographischen Gegebenheiten sind nur zum Teil in der zuständigen Literatur erfasst.

Im Vorwort – in russischer und französischer Sprache – berichtet der Kompilator der Sammlung¹ von seiner Arbeit in den Zentralarchiven des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten in Moskau. Als Mitarbeiter wurde ihm Moulla Housseïn Feiz-Khanof beigegeben. In diesen Archiven finden sich auch die Übersetzungen der Urkunden, deren Herausgabe zwar geplant war, aber offenbar nie zustandekam.

Die Sammlung von Véliaminof-Zernof ist – mit Ausnahme einiger später dazugekommenen Urkunden – chronologisch angelegt, und am Ende befinden sich ein Personen- und ein Ortsregister ohne weitere Angaben.

1 Владимир Владимирович Вельяминов-Зернов (1830-1904).

1 Die historischen und geographischen Voraussetzungen

Unabdingbar für das Verständnis der Korrespondenz des Hauses Geräy mit den christlichen Mächten der Region im 17. Jahrhundert ist die Kenntnis der Geographie und Geschichte in groben Umrissen.

Zu Beginn des 13. Jahrhunderts brach der mongolische Ansturm über den osteuropäischen Großraum mit Russland und der Krim herein. An der Kalka, in der Nähe des Asowschen Meeres erlitten die Russen 1223 eine vernichtende Niederlage durch die Mongolen Dschingis-Chans, und 1238 siegte Batu, ein Enkel Dschingis-Chans und Teilherrscher in Qıpçaq, am Sit, einem Nebenfluss der Mologa, und begründete 1242 das tatarische Reich der Goldenen Horde von Qıpçaq, zu dem auch die Krim gehörte. "Tatar" war nach 1206 bei den Mongolen die Sammelbezeichnung für die ihnen angeschlossenen Turkvölker. Batu und seine Nachkommen waren Mongolen, und auch die Chane der Krim führten ihren Stammbaum auf Dschingis Chan zurück. Die Herrscher der Goldenen Horde machten die Russen tributpflichtig und schalteten und walteten über sie nach Belieben, indem sie auch ihre Herrscher willkürlich ein- und absetzten.

Um 1502 brach das Reich der Goldenen Horde zusammen, und das Chanat der Krim füllte das dadurch entstehende Machtvakuum, konnte aber das Wiedererstarken seiner christlichen Untertanen und Widersacher nur verlangsamen, auf die Dauer jedoch nicht verhindern.

Vom 16. bis zum 18. Jahrhundert veränderte sich die politische Landschaft an der Nordgrenze des Chanats folgendermaßen: Mitte des 16. Jahrhunderts grenzte noch Polen-Litauen unmittelbar an das Chanat. Mitte des 17. Jahrhunderts grenzten die seit 1654 Russland unterstellten Zaporoger Kosaken

an das Chanat; 1773/74 wurden die Russen zu unmittelbaren Nachbarn des Chanats.

Das Chanat der Krim im 17. Jahrhundert

Seit 1478 stand die Krim unter der Botmäßigkeit des Osmanischen Reiches mit einem bis heute durchaus unzureichend geklärten Sonderstatus.² Klar ist, dass die Tataren, als irreguläre Vorhut bei den Feldzügen der Osmanen in den Feldzügen gegen Europa – als die "Renner und Brenner" – zu fungieren hatten. Das brachte ihnen stets gewaltige Beute ein, kostete aber auch Substanz. Der Sonderstatus zeigte sich recht deutlich, wenn etwa der negative Ausgang eines Feldzuges, an dem der osmanische Großwesir und der Chan der Krim oder dessen Erster Stellvertreter: der Nürü-d-Din teilnahmen, den Großwesir das Leben kosten konnte, dem Chan aber höchstens die Absetzung bescherte. Das Musterbeispiel dafür ist das Nachspiel nach der erfolglosen Belagerung von Wien 1683, die den osmanischen Großwesir Qara Muṣṭafā Pascha das Leben, den Chan der Krim Murād Gerāy aber nur sein Amt kostete, obwohl gerade letzterer durch seine Sabotage beträchtlich zur Niederlage der Osmanen beigetragen hatte.

Um die Situation und das Umfeld, in denen sich die vorliegende Korrespondenz abwickelte, verständlich zu machen, ist es notwendig, die komplizierte geschichtliche Situation und die noch kompliziertere Vorgeschichte wenigstens in ihren Grundzügen zu skizzieren.

Im 17. Jahrhundert war es dem greisen, aber unglaublich tatkräftigen wie

2 Ein treffendes Beispiel für diese Ungeklärtheit stellt zum Beispiel der Umstand dar, dass es heißt, die Dynastie der Gerāy würde die Nachfolge des Hauses 'Osmān antreten, wenn letzteres aussterben sollte – eine These, die immer wieder auftaucht, aber bisher durch nichts bündig bewiesen werden konnte.

brutalen osmanischen Großwesir albanischer Abstammung Köprülü Muḥammed Pascha (1656-1661) noch einmal gelungen, das bereits weitgehend im Niedergang begriffene Osmanische Reich wenigstens teilweise zu sanieren. Von über 30.000 Hinrichtungen während seiner Großwesirschaft schreibt Hammer GOR VI 89. Das war der Preis für die Verzögerung des Unterganges.

Auf Köprülü Muḥammed Pascha folgte sein fähiger Sohn Köprülüāde Fāzil Aḥmed Pascha (1661-1676) und auf diesen sein maßloser Stiefsohn Qara Muṣṭafā Pascha (1676-1683), der durch seine grenzenlose Anmaßung die Niederlage vor Wien 1683 verschuldete.

Ein vierter Großwesir Köprülüāde Fāzil Muṣṭafā Pascha, dessen Fähigkeiten Anlass zu Optimismus boten und der das Amt 1689 übernahm, fiel bereits 1691 in der Schlacht von Slankamen.

Schon 1624 hatte der Chan der Krim Muḥammād Gerāy III. in offener Auflehnung, die Botmäßigkeit der Krim gegenüber dem Osmanischen Reich zu lockern versucht, und erst 1628 gelang es der Pforte, durch die Einsetzung eines neuen Chans: Ğān(i)bāk Gerāy die Revolte niederzuwerfen. Bezüglich des Harems spricht man zu dieser Zeit im Osmanischen Reich von der sogenannten Weiberherrschaft.

In der Ukraine dominierten Polen und Russland als rivalisierende Schutzmächte. Die Dnjepr-Kosaken (Zaporoger oder Saproger Kosaken³) unterstanden nominell der polnischen Krone, führten aber ein politisch fast unabhängiges, halbnomadisches Dasein.⁴ Sie unternahmen immer wieder Raub-

3 Vom russ. за порогами "hinter den Stromschnellen scil. des Dnjeprs", franz. Zaporogues (auch: Saporogues) ou Cosaque de la Mer Noire sowie Zaporojie für die Gegend.

4 Vgl. Matuz, Osm. Reich 169.

züge auf osmanisches Territorium, wobei sie mit ihren Tschaiken bis vor Istanbul gelangten.

Allmählich zerfiel das Land der Kosaken in zwei Teile: Östlich des Dnjeprs wurde es Einflussgebiet Russlands, westlich des Dnjeprs blieb es Einflussgebiet Polens.

Pjotr Dorošenko, der Hetman der Kosaken des Westteils der Ukraine 1665-1676, war die herausragende Persönlichkeit der Kosaken dieser Zeit. Er hatte ursprünglich die osmanische Oberhoheit anerkannt, wofür ihm der Rang eines Sanğaqbeği verliehen worden war, kündigte sie aber 1666, als er erkannte, dass sich die Lage des Landes dadurch in keiner Weise verbessert hatte, und schloss sich an Samojlovič, den Hetman der östlichen Ukraine, an.

1676 unternahm Qara Muṣṭafā Pascha einen in vieler Hinsicht für alle Beteiligten verhängnisvollen Feldzug, in dem er چهرین (Siliḥdār I 685:8 et passim), modern-türkisch Çi/ehrin, Czehryn⁵ (polnisch /'tʃeçrin/, russ.: Чигирин/Ĉigirin, ukrain. ebenfalls Чигирин, aber (ungefähr) /'tʃəhərən/ ausgesprochen⁶, modern-türk. Çihrin/Çehrin), die Hauptstadt der Kosaken der Westukraine am Dnjepr total zerstörte. Der Feldzug kostete die Osmanen ungefähr drei Viertel des Heeres, und durch die Niederlage vor Wien wurde auch der Gewinn dieses Pyrus-Sieges wieder zunichte.⁷

5 Die Verifizierung des polnischen Namens, der sich u. a. bei Hammer findet, ist mir die längste Zeit nicht gelungen. Vgl. Hammer, GOR VI 347, 350, 351: Cehryn (so!). SŁOWNIK GEOGRAFICZNY KRÓLESTWA POLSKIEGO I 783 gibt folgende polnische Varianten des Namens: Czeryn, Czyryn und Czyhiryn.

6 Für die Lösung dieses für mich zunächst verwirrenden Problems habe ich Herrn Univ.-Prof. Dr. Michael Moser von der Universität Wien zu danken. Für die phonetische Umschrift in IPA trage allerdings ich allein die Verantwortung.

7 Eine ausgezeichnete Schilderung des Feldzuges von osmanischer Seite findet sich in Band I der Geschichte des Findıqlılı Meḥammed Ağa (1658-1723) in dem von Franz Babinger ein Jahr zuvor erschienenen Standardwerk Die Geschichtsschreiber der Osmanen und ihre

Der Beginn des 17. Jahrhunderts war für Russland eine Zeit der Wirren. 1605 besetzten die Polen Moskau und 1611 Smolensk, zudem traten falsche Thronprätendenten auf. Unter diesen Umständen konnte es sich auch der Zar Michail Fjodorovič Михаил Фёдорович (Zar 1613-1645) nicht leisten, sich die Krimtataren zu Feinden zu machen, in dem er ihnen diese Abgabe verweigerte.⁸

Aber unter dem Zaren Aleksej Michajlovič (Zar 1645-1676) unterstellten sich 1654 die Kosaken der Ukraine / die Zaporoger Kosaken unter ihrem Hetman Bogdan Chmelnytskij dem Zaren. Ein Aufstand der Don-Kosaken unter Stepan/Sten'ka Timofejevič Razin wurde blutig niedergeschlagen, und 1667 trat Polen-Litauen die Ukraine östlich des Dnjepr an Russland ab (1686 endgültig anerkannt).

Unter diesen Umständen ist es verständlich, dass die ständigen Tribut- und sonstigen Forderungen der Geräy nur mehr sehr widerwillig erfüllt wurden. Die ständige Klage über unzulängliche Lieferungen taucht in der Korrespondenz immer wieder auf, zum Teil in höflicher staatsmännischer Form, zum Teil mit versteckten Drohungen, deren Gewicht weder zu über- noch zu unterschätzen ist.

Besonders die Sonderwünsche des ganzen Geräy-Clans bezüglich Tierzähnen, Tierfellen und ähnlichem wurden offenbar nicht mehr oder nur mehr selten erwartungsgemäß erfüllt, und die Beschwerden darüber werden immer dringlicher.

Werke (Leipzig 1927) nicht mehr angeführten Druckausgabe: Siliḥdār Fındıqlılı Meḥammed Aḡa: Siliḥdār Tāriḫi (Istanbul 1928). In: Türk Tāriḫ Encümeni Külliyyâtı, 'aded 10), und zwar: Ernennung des Feldherrn und Aufbruch aus Silistria 674:14 ff., Belagerung der Festung Czehryn 676:20 ff., Beschreibung der Festung 685:8ff., Eroberung der Festung 702:12ff., Verfolgung der Flüchtigen durch die Tataren 707:14-708:2 und weitere Kriegshandlungen.

8 Vgl. dazu auch Kurat, Rusya Tarihi 133 f.: tış/tiyiş.

Nach wie vor aber lag Moskau viel daran, gute bzw. erträgliche Beziehungen zu den Tataren zu unterhalten, denn nach wie vor veranstalteten diese im Süden des russischen Territoriums Razzien, bei denen viele Gefangene gemacht wurden, die dann nur wieder gegen Ranzion freigegeben wurden. Um solche Razzien zu verhindern, entrichtete Moskau weiterhin alljährlich einen Tribut bzw. eine Steuer, zu der die erwähnten Sonderwünsche der Russen kamen, über deren oft unzureichende Erfüllung immer wieder Klagen in den tatarischen Schreiben zu finden sind. Wie für den Tribut werden auch für diese Sonderwünsche immer diplomatische Euphemismen verwendet, die indessen nicht darüber hinwegtäuschen können, dass es sich prinzipiell um Erpressungen handelt.

Nicht zu vergessen ist dabei, dass hinter den Tataren die damals immer noch gewaltige Macht der Osmanen stand. Nach dem Feldzug zur Eroberung und Zerstörung der Kosakenstadt Čigirin ließ sich die Pforte noch nicht dazu herab, mit Russland zu verhandeln, sondern überließ das dem Chan der Krim. Das alles ist zu bedenken, wenn man die ewigen Querelen um die Sendung von Pelzen und anderen "Geschenken" verstehen will.

Eine unschätzbare Quelle von osmanischer Seite ist der Bericht des osmanischen Weltenbummlers 'Ävliyā Čälābi, der im 7. Band seines "Fahrtenbuches" die Situation aus osmanischer Sicht beschreibt. Er ist natürlich stolz auf jeden Raubzug der Tataren und besonders stolz darauf, dass er an einem solchen sogar selber mitmachen durfte. Als persona gratissima aufgrund seiner Beziehungen zum osmanischen Hof wurde er überall bestens aufgenommen – niemand wollte es sich mit ihm verscherzen – und selbst wenn seine Schilderungen wie überall in seinem "Fahrtenbuch" übertrieben sind, kann

man sich doch ein recht gutes – und vor allem plastisches – Bild von der Situation in der Ukraine machen.

Aufgrund dieser farbenfrohen Schilderung, die der überzeugte Osmane mit stolzgeschwellter Brust zum Besten gibt, ist jedenfalls gut zu verstehen, dass verhüllte Drohungen des Geräy-Clans in der Korrespondenz keine leeren Worte darstellen und dass den lästigen Forderungen aller Art, die in der Korrespondenz immer wieder vorkommen, letztlich doch, wenn auch zähneknirschend, nachgekommen wurde.

Die Schilderung des Dorošenko-Landes ولايت دوروژونقه "vilāyät-i Dorožonqa" (statt: Dorošenko) findet sich in der Druckausgabe VII (Istanbul 1928) 526f. sowie die Teilnahme an einem Raubzug der Tataren unter dem Chan 'Ādil Geräy (Chan 1666-1671) ibid. 496f. (= Hs. Bağdat 308).

2 Orthographie

Die Verwendung der arabisch-persischen Schrift für die Wiedergabe von Wörtern in Turk-Sprachen ist ein Problem für sich. Unbestritten ist indes, dass diese Schrift nur für das Arabische wirklich geeignet ist. Dennoch wurde sie bis 1928 von den Türken und wird bis heute von den Persern verwendet. Tschaghataisch wurde m. W. nur in arabischen Lettern geschrieben, andere Turksprachen – soweit sie überhaupt verschriftet waren – zum Großteil ebenfalls, d. h. bis die sprachzerstörerischen Schriftreformen der Sowjets das geplante Chaos schafften und die schriftliche Verständigung der Sprecher einer Turksprache sehr erschwerte, der Sprecher ähnlicher Turksprachen unmöglich gemacht wurde. Das gilt auch noch für die Entstehung der türkischen Schriftsprachen im Bereiche der späteren – und heute: ehemaligen – Sowjetunion. Die Verwendung dieser Schrift und ihre – zum Teil dauernden – Veränderungen waren politisch motiviert. Heute verwenden die meisten davon die kyrillische Schrift.

Schon der Umstand, dass die Kanzleisprache der Geräy ein Gemisch aus drei Sprachen – Tschaghataisch, Krimtatarisch und Osmanisch-Türkisch – darstellt, bringt es mit sich, dass von einer konsequenten Orthographie keine Rede sein kann. Das wiederum spiegelt sich in der mehrfachen Gestalt der einzelnen Wörter wieder – schon von ihrer Lautung her gesehen. Dazu kommt, dass die Schreiber offenbar allesamt keine Schriftgelehrten waren. Das Ergebnis ist ein orthographisches Chaos, in das Ordnung und ein System zu bringen, nur zu einem geringen Teil möglich ist.

Ganz klar aber ist, dass von einer Kennzeichnung der Vokale in Bezug auf Vorder- oder Hinterzungenvokale durch die benachbarten – zumeist vorher-

gehenden – Konsonanten nicht ausgegangen werden kann. Näheres über dieses Kapitel wird im Abschnitt über die Phonetik zu sagen sein. Wie denn überhaupt unter diesen Umständen Orthographie und Phonetik ein schier untrennbares Ganzes darstellen.

Unter diesen Umständen ist es nicht verwunderlich, dass sich über Getrennt- und Zusammenschreibung der Suffixe kaum brauchbare Aussagen machen lassen. Immerhin kann beiläufig festgehalten werden, dass man gelegentlich auf durchaus ungewöhnliche Zusammenschreibungen gefasst sein muss, wie z. B. **كلمشدكلدر** 555:pu. gälmiš dägildir. Andererseits kann die gelegentliche Schreibung mit Kāf **ك** mit drei Punkten nichts anderes als den Laut /g/ bezeichnen. In den weitaus meisten Fällen wird eine solche Hilfe aber nicht geboten, so dass die Umschrift mit /g/ oder /k/ exakt die Aussprache bezeichnet – während gar nicht selten /g/ oder /k/ als mögliche Varianten im Raum stehen. Hingegen wird Kāf **ك**, wenn es /ñ/ bezeichnet meist mit großer Sicherheit erkennbar sein.

Zusammenschreibung und Getrenntschreibung von Suffixen stehen regellos nacheinander: **محببت ليك** 656:1 und **محببتك** 602:13 muḥabbätlik. Auch ähnlich aussehende russische Fremdwörter können so geschrieben werden, vgl. **پوسلان نيك** 698:16 poslan-nik und **پوسلانيك** 688:9 poslanik: russ. **посланник** "Gesandter", "Abgesandter", "Bote".

Getrenntschreibung kommt hauptsächlich vor

1. beim Pluralsuffix: **مصلحت لار يميز** 535:7 maşlahatlarımız
2. beim Personalsuffix: **قىلغاي سن** 535:8 qılğaysız
3. beim Deklinationssuffix: **يورت نيك** 535:14 yurtñ
4. beim Konjugationssuffix: **كوندر مش سن** 539:11 göndärmişsiz.

Dagegen ist mit Zusammenschreibung sogar bei zusammengesetzten Eigennamen zu rechnen:

کرایخان 535:ult. Geräyhān bzw. Geräy Hān.

Mit Substandardschreibung ist immer zu rechnen, auch bei ganz geläufigen Fremdwörtern wie مملاکات لاری māmlākātlāri und مؤذین mü'āzzin (vgl. auch meyzin im heutigen Türkei-Türkischen).

Das Gleiche gilt aber natürlich auch von Plene- und Nichtplene-Schreibung. Das Pluralsuffix mit Vorder- oder Hinterzungenvokalen -lār/-lar wird gleichermaßen plene oder nicht plene geschrieben:

لر لار beide: -lar oder -lār.

Als gesichert erscheint mir, dass nach غ Ġayn sowohl Vorder- als auch Hinterzungenvokale folgen können.

Im Gegensatz dazu scheint es mir fraglich, ob man das persische Lehnwort – bzw. in dieser veränderten Gestalt eher: Fremdwort – توشمان 30:4 als tūšmān oder als tūšmān lesen soll.

Zu den geläufigen Substandardschreibungen gehört etwa die Schreibung mit überflüssigem – ه in arabischen Fremdwörtern wie – قدره تی 463:4 qudrāti. Zu den bemerkenswerten Lapsus gehört etwa die Schreibung des Chans der Krim (!)

غازی کرای Ġāzī Geräy statt: غازی کرای 489:10 + 11 (!) Ġāzī Geräy

Slavische Namen werden natürlich sehr eigenwillig und zum Teil abenteuerlich wiedergegeben.

Seltener, aber doch nicht sehr selten, kommt ein ك Kāf mit drei diakritischen Punkten zur Bezeichnung eines /g/ vor:

اوزکا 37:pu. özgä, یبارکان 35:1 yibärgän,

3 Phonetik

Ein klares Bild von der Phonetik der Texte zu geben, ist, wie aus dem über die Orthographie Gesagten schon hervorgeht, nicht möglich. Zugrunde zu legen wären die großen Linien der Phonetik des Tschaghataischen, des Krimtatarischen und des Osmanisch-Türkischen. Das allein genügt, um zu rechtfertigen, dass alles, was über die Phonetik gesagt werden kann, nur bis zu einem gewissen Grad gültig ist. Dazu kommen, wie schon erwähnt, die fast totale Inkonsistenz sowie der Umstand, dass die Verfasser der Texte, d. h. der Briefe, oft nicht einmal über primitive sprachliche Kenntnisse verfügen haben. Das wiegt schon schwer genug, wenn ein Mann des Schwertes mit osmanisch-türkischer Muttersprache einen osmanischen Text schreibt, bewirkt aber geradezu ein Chaos, wenn es sich um eine Mischsprache handelt wie bei der Korrespondenz der Geräy.⁹

Immerhin sind aufgrund des Schriftbildes der Korrespondenz einige – meist negative – Wesenszüge festzuhalten:

1. Eine konsequente Trennung von Vorder- und Hinterzungenvokalen ist eher nicht anzunehmen, wenn anders nicht Konsonanten wie – غ Gayn und ق Qāf, die in allen mir bekannten türkischen Idiomen in ihrer unmittelbaren Umgebung Hinterzungenvokale bedingen, in Wörtern, die allem Anschein nach mit Vorderzungenvokalen zu sprechen sind, in unseren Texten keine Hinterzungenvokale bedingen:

حضرتلاریغه 193:7 und کنتیکوزغه 39:8, ولایتیغه 39:8, entweder vilāyätigä oder vilāyatigä, kantiñüzgä oder kantiñuzgä (besonders un-

⁹ Einen solchen Bericht über den Feldzug des Großwesirs Köprülüade 'Aḥmād Pascha in Ungarn 1663/64 habe ich seinerzeit in den Osmanischen Geschichtsschreibern Bd. 8: Krieg und Sieg in Ungarn, Graz-Köln-Wien 1976 vorgelegt.

wahrscheinlich), ḥazrätläriḡä oder ḥazratlarıḡa.

In der Vokalfolge zeigt sich eine deutliche Vorliebe für Labiale in den Silben nach Nichtlabialen: /u/ nach /ɪ/ und /ü/ nach /i/, und zwar ganz besonders bei den Possessivsuffixen der (1. und) 2. Person des Plurals, wobei die 2. Personen deutlich häufiger vorkommen:

ايرديکوز 671:15 erdiñüz

Bei کورنشيکوزغه 581:10, 569:3 et passim ist wohl nur k/göri/üni/üşü/üñi/üzgä möglich! Das gleiche trifft allerdings auf zahlreiche andere Suffixe zu, wie z. B. يرلريکوزغا 691:5 yerläriñüzgä, wobei festzuhalten ist, dass 'Älif in unseren Texten – neben /ā/ – genau so für /ä/ wie für /a/ stehen kann. Diese Schreibweise verdeutlicht außerdem den Lautwert des 'Älif in türkischen Wörtern und Suffixen als /a/ oder /ä/.

2. Die Vokalfolge ɪ - u bzw. i - ü kommt so häufig vor, dass sie geradezu als charakteristisches Merkmal der Vokalfolge unserer Texte anzusehen ist:

الچيلريکوز 460:5 elčiläriñüz "Euer Gesandter"

سپاهلاريکوز 461:12 sipāhlariñuz "Eure Lehensreiter"

سپاهلريکوزدين 553:5 sipāhlariñuzdın

Zwar ist diese Vokalfolge keineswegs konsequent durchgeführt, wird aber doch deutlich bevorzugt.

3. Die Verschiebung des anlautenden b > m (besonders vor n) erfolgt in unseren Texten durchaus inkonsequent:

verschoben:	nicht verschoben:
من 449:16 men "ich"	برلان 337:pu. birlän "mit"
ميلان 449:15 milän "mit"	بيلان 467:3 + 4 bilän "mit"

450:3 munda "hier" موندا	460:6 bunda "hier" بوندا
463:15 miñ "tausend" ميك	

4. Der (kiptschakische) Anlaut /k-/ und der (oghusisch-osmanische) Anlaut g- (in Wörtern türkischer Herkunft) sind aufgrund der Schrift nicht zu unterscheiden, so dass etwa كلمك prinzipiell gälmäk oder kälmäk gelesen werden kann. Bei der geläufigen Vermengung von kiptschakischem und oghusischem Wortgut bietet auch die Herkunft eines Wortes keine Gewähr dafür, dass ein solches Wort so oder so ausgesprochen wurde. Dagegen ist natürlich der (kiptschakische) Anlaut /b-/ gegenüber dem (oghusischen) Anlaut /v-/ deutlich gekennzeichnet: باردړ 569:7 /bardır/.
 5. Anlautendes /y-/ wechselt mit anlautendem /ğ/: يورت 569:10 yurt, neben جورت 526:15 ğurt "Land".
 6. Labiale in Suffixen nach Nichtlabialen, wie sie im älteren Osmanischen gang und gäbe sind und sich im späteren Osmanischen noch in der Orthographie erhalten haben (-ub/-üb etc.), haben in unseren Texten allem Anschein nach ihren labialen Lautwert bewahrt und wurden vermutlich auch so gesprochen.
 Ob das tschagh. /e/ der Stammsilbe wirklich zu /ä/ verschoben wurde, wie in unserer Umschrift meist angenommen, muss freilich letztlich dahingestellt bleiben: kel- > käl-.
 Pleneschreibung der Vokale in Suffixen ist unantastbar: آندان andan und اندین 492:16 andın; sonst bleiben Vokale prinzipiell unklar: اندن 551:5 andan oder andın, aber eher: andan.
 7. Stimmhafte Plosive im Anlaut werden immer wieder, aber natürlich kei-

neswegs konsequent durch stimmlose ersetzt. Das betrifft nicht nur türkische Wörter, sondern auch Fremd/Lehnwörter:

7.1. Wörter türkischer Herkunft:

osm. دكلمك und ديكلمك diñlä-, تكلامق tiñla-

7.2. Wörter arabischer Herkunft:

A دائما dā'imā: طایمى 473:9 et passim taymay und طیمى 463:11 et passim "immer"

7.3. Wörter persischer Herkunft:

P دشمن dušman und دشمان dušmān: توشمان 463:9 tūšmān, seltener: دشمان 495:3 dūšmān, دشمانلىق dūšmānlıq

8. Die Wiedergabe slawischer, insbesondere russischer Namen

Russische Namen (und andere russische Wörter) werden meist lautgetreu wiedergegeben¹⁰, wobei natürlich auch ältere und lokale Lautung zum Ausdruck gebracht wird. Manchmal dürfte dennoch nicht ganz feststehen, ob es sich um irriige Schreibungen bzw. Lautungen oder um lokale Lautungen handelt:

الكسای میخایلاویچ 420.11 Aläksäy Miḥaylavič

ایوان ایواناویچ 492:9 f. Īvān Īvānavič

Die Verschiebung -o- > -a- in unbetonter Silbe ist jedenfalls (lokaler) russischer Aussprache entnommen. Sie geht aber eindeutig über die Verschiebung hinaus, die in der heutigen Schriftsprache anzutreffen ist.

دمترای 492:10 Dmitri wohl > Dimiträy (?)

Anm.: Eine unantastbare Transkription zu erstellen, ist aufgrund des mit arabischen Buchstaben geschriebenen gemischten Vokabulars unmöglich.

¹⁰ Krimtatarische Lautung russischer Namen, die auf der (russischen) Schreibung beruhen, kommen meines Wissens erst sehr viel später vor: Potemkin statt Patjomkin.

Anlautende k- und g- vor Vorderzungenvokalen sind prinzipiell mehrdeutig, wenn nicht das betreffende Wort eindeutig dem kiptschakischen oder dem osmanischen Wortschatz zuzuordnen ist – und selbst dann bleibt meist noch die Möglichkeit einer anderen Transkription!

4 Morphologie

4.1 Deklination

Nominativ: ohne Suffix

Genitiv: -niñ/-nüñ/-nıñ/-nuñ

Dativ: -gä/-ğa/-kä/-qa/-yä/-ya

Akkusativ: -ni/-nı

Lokativ: -dä/-da

Ablativ: -din/-dın/-dän/-dan

4.2 Possessivsuffixe

Sg.1.P.: -im/-ım; nach Vokal: -m

2.P.: -iñ -/-ıñ; nach Vokal: -ñ

3.P.: -i/-si

Pl.:1.P.: -imüz/-ımuz/-müz/-muz

2.P.: -iñüz/-ıñuz/-ñüz/-ñuz

3.P.: -läri/-ları

Dabei fällt auf, dass die Varianten -iñüz/-ıñuz nach konsonantischem Auslaut und die Varianten -ñüz -ñuz nach vokalischem Auslaut bei weitem bevorzugt werden.

Deklination des Nomens mit Possessivsuffix der 3. P.:

Bei der Deklination des Nomens mit Possessivsuffix erweitert sich die Bandbreite im Sinne einer Permutation, weil jede Variante des Possessivsuffixes mit jeder Variante des Deklinationssuffixes verbunden werden kann.

Dativ: سۆزینە sözinä

vgl. سۆزینە 564:8 sözinä

سۆزیگە söziğä

vgl. شفاعتی کا 576:3 šäfä‘a/ätigä

sözingä vgl. شفاعتی کا 576:3 dass.
 sözingä (!) vgl. اوزرینغه 693:15, 695:7b et passim
 und حضرتلرینغه 655:7+16 ḥazrätläringä
 ebenso bei Hinterzungenvokalen:
 qullaringä vgl. قوللرینغه 695:9
 başlaringä vgl. باشلرینغا 728:7

Die Desinenz -ingä für den Dativ des Poss.-Suff. der 3. P. Sg. kommt so häufig vor, dass eine Verschreibung nicht mehr angenommen werden kann.

4.3 Pronomina

4.3.1 Personalpronomina

Die Suffixe -dan/-dän sind im Ablativ prinzipiell austauschbar.

Singular (spärlich vertreten):

1. Person: من/مین	men/män(?)
منیک/منم	meniñ/mänim(?)
2. Person: سن	sän
سَنک	säniñ
سکا	säñä(?)/saña(?)
3. Person: انیک آنوک	anu/iñ
آکا	aña
انی	anı
اونده	onda
آندان/اندين	andın/andan

Plural (wesentlich häufiger):

1. Person: بیز/بیز	biz
--------------------	-----

بىزك/بىزۈم/بىزىم	bizim/bizüm/biziñ
بىزە/بىزكا	bizgä/bizä
بىزى/بىزنى	bizni/bizi
بىزدە	bizdä
بىزدان	bizdän
2. Person: سىز/سىز	siz
سىزلىر	sizlär
سىزنىك/سىزنىڭ	siziñ/sizniñ
سىزۈك/سىزۈك	sizüñ
سىزگە/سىزكا	sizgä
سىزە	sizä
سىزدن/سىزدن	sizdän
3. Person: انلار/انلار	anlar
انلارنىك/انلارنىڭ	alarnıñ/anlarnıñ
انلارە/انلارغا/انلارغا	alargä/anlargä/anlara
انلارنى	anlarnı
انلاردن/انلارنى	alarnı
انلارنى	anlardan

Die Genitive der Personalpronomina fungieren als (betonte) Possessivpronomina.

4.3.2 Demonstrativpronomina

بو bu

Die Verschiebung des b > m vor dem pronominalen n ist – wie in allen Fällen – fakultativ, so dass jeweils beide Formen frei austauschbar sind, vgl. die Bemerkungen zur Phonetik:

	Singular	Plural
Nominativ	بو bu	بولار bular
Genitiv	بونك buniñ	بولارنونك bularnuñ
Dativ		
Akkusativ	مونى munı	مونلارنى munlarnı
Lokativ	موند/بونده bunda/munda	
Ablativ	بوندان bundan	بولاردان bulardan

Neben بو bu wird auch اشبو išbu verwendet: 535:4, 575:14, 617:9 et passim.

4.3.3 Emphatische Pronomina

اوزوم (من) (män) özüm "ich selber"

اوزومز 558:2 özümüz und اوزمى özimiz 507:pu. "(wir) selber"

اوزىكزكا 646:15 öziñizgä und اوزىكوزه 534:6 öziñüzä "euch selber"

اوزلرى 534:4 özläri "(sie) selber."

Eine Anführung sämtlicher möglicher bzw. tatsächlich vorkommender phonetischer Varianten würde erstens zu weit führen und wäre zweitens nicht wirklich sinnvoll.

4.3.4 Reziprokpronomina

Die Reziprokpronomina ("einander") werden wie im Osmanisch-Türkischen mit bir(i)biri- und den entsprechenden Possessiv- und Kasusuffixen gebildet:

بىربىرىمىزدن 569:6 birbirimizdän ("wir ... einander").

4.3.5 Indefinitpronomina

Die wichtigsten Indefinitpronomina sind:

kimäsnä "jemand": Dat.: کمسنه غه 699:18 und kimäs-
 näyā, Abl.: کمسنه دین kimäsnādin; verneint: + هیچ hīč "niemand"
 nemä, نرسه und نارسه nārsä "etwas"; verneint: "nichts":
 هیچ نارسه کلمدی 754:4 hīč nārsä k/gälmādi "nichts kam".
 بارچا barča und جمله gümlä "alle"; بارچالار barčalar "alle" (subst.)
 473:16 mī/ırzālarınıñ barčaların "alle ihre
 Mī/ırzā" (Akk.)
 باریسی barısı "sie alle": 544:10f. barısı qırılub "sie wur-
 den alle(samt) getötet"
 234:1, 41:4 nemä und 110:6 نیمارسا nemärsä "etwas"
 36:14 + Negation هیچ نیمارسا "nichts"

4.3.6 Relativpronomina

قایسو qaysu: siehe unter Syntax!

4.3.7 Von Pronomina abgeleitete Adjektive und Adverbien

von بو bu:

Die Umwandlung b > m vor folgendem n ist in diesen Texten fakultativ. Da-
 her sind prinzipiell "mun-" und "bun-"möglich.

مونچه munča "so lange etc."

672:14 munča za/āmāngāča "so lange Zeit"

627:15 und 624:17 munda "hier"

624:16 mundın "von hier"

مونداق mundaq "solch":

609:ult. mundaq işlär "solche Dinge"

505:9 munday "so" und "solch"

بونده 561:19 bunda "hier"

بونچه bunča "so groß", "so viel" etc.

بونچه ضرر 747:8 bunča zarar "so großer Schaden"

بولای "bulay" "so groß", "so viel" etc.

von o او:

آنده 624:17 anda und اونده 561:19 onda "dort"

الای 505:9 alay "so"

اندای 748:5 anday "so" und "solch"

اوشلای 502:5 + 7 ušlay "so"

von šu:

شولای 606:3 šulay "so".

4.3.8 Andere Adverbien

Wie im Osmanisch-Türkischen (vgl. Kißling 47 §90)¹¹ kann auch in den hier vorliegenden Texten jedes Adjektiv unverändert als Adverb verwendet werden. Ebenfalls wie im Osmanischen gibt es aber daneben spezifische Adverbien. Ein solches ist z. B. das mit dem Richtungssuffix (!) gebildete ایلکرو 547:1 ilgärü (nach) vorne, vorwärts, entsprechend tschagh. ایلکاری, das aber schon im Tschaghataischen (auch) die Ruhelage bezeichnet: vorne, vgl. Pr. Glossar 44.¹²

Auch Nomina, vor allem solche arabischer Herkunft, können ohne weitere Kennzeichnung als Adverbien gebraucht werden:

امان وارمق 551:2 'ämān var- "sicher anlangen".

¹¹ Kißling, Hans Joachim. 1960. *Osmanisch-türkische Grammatik*. Wiesbaden: Harrassowitz.

¹² Prokosch, Erich. 2009. *Tschaghataisch-Deutsches Glossar*. Graz: GLM (= Grazer Linguistische Monographien 28)

4.4 Postpositionen

Für das Äquivalent der deutschen Präposition "mit" gibt es folgende Postpositionen bzw. (Schreib)varianten:

ایله	ilä	بیلا	bilä	برلن	birlän
میلا	milä	بیلان	bilän	بیرلان	birlän
میلان	milän	برلا	birlä	ایلان	ilän
ملان	milän	برله	birlä		
یمیلا	yämilän	برلان	birlän		

Vgl. auch:

613:pu.f. milän birgä "zusammen mit"

766:ult. elčilik ile "als Gesandter".

Alphabetisches Verzeichnis der übrigen Postpositionen:¹³

اورتاسینده + G arasında "zwischen", Syn.: →

ایکی یورتنک اراسنده 573:8 iki yurtñ arasında "zwischen den beiden Ländern"

اشا/آشا + Abl. āšā "wegen"

535:7 ḥaṭṭımızdın āšā 535:7 "wegen Unseres Schreibens"

671:17 f. ‘ādāt(-i) qānūndın āšā "dem Gesetz entsprechend", "gemäß dem Gesetz", = ca. 671:pu. ‘ādātčä

آلدینده + G aldında "vor":

673:8 ḥazīnämizniñ aldında "vor Unserem Tribut",
d. h. "bevor Wir Unseren Tribut erhalten haben"

Ant.: ڤوکندین soñındın "nach(dem)"

¹³ N = Nominativ, G = Genitiv, D = Dativ, A = Akkusativ, Abl. = Ablativ

623:3 lāyıq bolğan sözlär üstindän "aufgrund geziemender Worte"

öğündä "vor, d. h. in Gegenwart einer Person":

697:8 Feder Martınoğlu öğündä "in Gegenwart des F. M."

اوچون → ایچون

barganča bis (lokal)

670:16 tā Potqalığa barganča "bis nach Potqal"

bä/eri / bä/erü mit dem Abl. "seit":

603:7 ata-babamızdan bärü "seit der Zeit unserer Ahnen"

534:14 buqadar za/ämāndan bări "seit so langer Zeit"

burun/murun + D vor:

492:20 mundın burun "ehedem, seinerzeit"

bäynindä "zwischen":

769:3 siziñlä bäynimizdä "zwischen Euch und Uns"

binā'än + D:

769:7 qadīmī bäynimizdä olan hū-qūqa binā'än "aufgrund der (ur)alten zwischen uns herrschenden Gesetze"

- + N -čä/-ča "gemäß":

719:11 ä/eski 'ādätčä "nach alter Sitte", "nach altem Brauch"

murādınča + G "j-s Wunsch entsprechend":

768:1 Siz qardaşlarımıznıñ murādınča "Eurem: Unseres Freundes Wunsch entsprechend"

Syn.: muqtä/azāsınča:

773:11 diniñiz muqtä/azāsınča "Eurer Religion ent-

sprechend"

چە سنە + N -čäsinä/-časına "gemäß":

اسكى عادت و قانونچە سنە 688:10f. ä/eski 'ādāt vü qānūnčasına "nach alter Gewohnheit und altem Gesetz"

688:13 qānūn-ı qadīm üzärä

oder kurz: عادتچە سنە 699:ult. 'ādātčäsinä

700:6 (Müslümān) dīnimizčäsinä "nach unserer islamischen Religion"

لايقنچە سنە 701:3 lāyıqınčasına "wie es sich gehört", "in gemessener Form" etc.

-day + N "wie":

بورونغودای 539 buruṅğuday "wie früher"

-dek/degin "bis" (temp.):

بو وقتە دكين 772:3 bu yaqta/ä degin "bis jetzt"

sarı + N "nach ... hin"

+ şor- "sich erkundigen nach + D"

säbäbli + N bzw. G des Pron. "um ... willen"

دوستلق و محبتلك سببلى döstlıq vā muḥabbätlik säbäbli "um unserer Freundschaft und unseres guten Einvernehmens willen"

انىك سببلى كم 615:18 anın säbäbli kim "deshalb/deswegen, weil ..."

säbäbiylä dass.:

بعض وقایع سببى ايله 661:9 ba'z-ı vāqāyi' säbäbi ilä "wegen einiger Vorfälle"

şoñra + Abl. "nach"; Antonym: → مقدم muqaddām

بوندن صكره دخى 542:15 bundan şoñra daḥi/ı "auch in Zukunft"

سزدن صكره كلجك قراللر 495:6 Sizdän şoñra käläğäk qırallar "auch die Könige (Herrscher), die nach Euch kommen"

şoñındın + G "nach" (temp.):

شونقارنىڭ صوكندين 673:10 şunqarnıñ şoñındın "nach den Falken"

Ant.: → آلدینه aldında

şawb(lar)ına "an j-s Adresse" صوبلرینه/صوبه

رشیپوڤولتچە صوبلرینه räšpošpolitčä şawblarına "(Grüße) an die (Polnische) Republik!" vgl. polnisch: Rzeczpospolita = "Republik".

طیشقاروسنده 665:4 ƭışqarusında "außerhalb"

gayrı + Abl. "außer":

بوندن غیری 496:1 bundan gayrı und موندین غیری 569:6 mundın gayrı "außerdem"

اندن غیری 521:4 andan gayrı "außer ihm"

Syn.: → ماعدا mā-‘adā

qaršu + D 1. "gegen":

1. بىزگە قارشو 729: bizgä qaršu "gegen uns/Uns"

2. "gegen" = "fast"

اوچ يىلغا قارشو 672:4 üç yılğa qaršu "gegen/fast drei Jahre", vgl. aber auch osm. Örnekleriyle Türkçe Sözlük (Ankara 1995) II 1569

-gäčä/-ğača + D oder N: "bis":

بوگونگاچه 595:12 et passim bugüngäčä "bis heute", "bis dato"

بو زمانغاچه 604:5 bu za/ämāngäča dass.

عمر آخرغاچه ‘ömür ’aḥırğača "bis zum Lebensende", = ca. auf immerdar

göra + D "gemäß", "entsprechend" كوره

اكا كوره 482:10 aña görä "dementsprechend"

سوزيمه كوره 570:12 sözi/ümä görä "meinem Wort entsprechend", d. h.
"wie ich (schon) gesagt habe"

ماعدا mā-‘adā + Abl. "außer", Syn.: → غيرى

موندين ماعدا 569:6 mundin mā‘adā "außer diesem"

ماينلرنده mābäyinlärindä + N "zwischen, unter"

Syn.: → اراسنده

پادشاهلرماينلرنده 740:8 pādišāhlar mābäyinlärindä "(im Verkehr)
zwischen den Herrschern"

مفهومچه māfhūmunča + G "gemäß"

محبثنامه خطلرنیک مفهومچه 751:5 muḥabbät-nāmä ḥaṭṭlarınıñ māfh-
hūmunča "dem Schreiben gemäß"

وارينچه varınča (Abl.) + D:

اوزو صويندان آق صوغه وارينچه 699:15 Özü Suyından Aq Şuğa varınča
"vom Dnjepr bis zum Bug"

Persische Präposition

بر معتاد قديم bär mu‘tād-ı qadīm "nach alter Sitte / nach altem Überein-
kommen"

4.5 Verben

4.5.1 Zeiten

Im Allgemeinen ist festzustellen, dass die Verbalformen und die Zeiten des Verbs im Großen und Ganzen eher den kiptschakischen, d. h. tschaghatai-schen und krimtatarischen Mustern folgen. So kommt z. B. das osmanische Präsens I auf -iyor nur sehr selten vor. Plene-Schreibung wechselt völlig regellos mit Nichtplene-Schreibung ab, auch osmanische und kiptschakische

Formen sind immer frei austauschbar. So gesehen, sind die angeführten Beispiele nicht mehr als wahllos herausgegriffene mögliche Formen!

4.5.1.1 Das Erste Präsens

Verba, deren Stamm auf einen Konsonanten auslautet:

Singular:

1. und 2. Person kommen so gut wie nicht vor.

3. Person:	بره‌در	192:4 berädir
	جبره‌در	192:4 ğibärädir
	کلادر	540:11 kälädir
	ایتادر	575:9 etädir

Plural:

1. Person:	قیلامز	qılamız
2. Person:	کوندره‌سز	529:90=pu. gönderäsiz
3. Person:	nicht belegt	

Verba, deren Stamm auf einen Vokal auslautet:

Plural:

1. Person:	تیلایمز	492:4 tiläymiz
------------	---------	----------------

Daneben kommt auch – wie in anderen Turksprachen – eine Bildung der Gegenwart mit dem Lokativ des (Verkürzten) Infinitivs vor:

کلمدھیوز 770:11 gälmädäyüz "wir kommen".

Das verneinte Erste Präsens wird nach dem Muster der auf Konsonant auslautenden Verben gebildet:

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person:	یبارمای	yibärmäy (als Partizip) 596:ult.
Plural:		
1. Person:	بلمایمز	568:8 bilmäymiz
	بلمیورز	533:17 bilmiyorı/uz
2. Person:	nicht belegt	
3. Person:	کوندرمای درلر	614:15 göndärmäydirlär
Erstes Präsens: Verbum Substantivum:		
Singular:		
1. und 2. Person kommen kaum vor.		
3. Person:	بولادر	508:1 boladır
Plural:		
1. Person:	بولاموز	631:13 bolamuz
verstärkt:	امیدنده یوزدر	561:18 ümīdindäyüzdür
	اوزرنده یوزدر	484:14 üzärindäyüzdür
Erstes Präsens verneint: Verbum Substantivum:		
Singular:		
1. Person:	دکلم	485:4 dāgilim
2. Person:	kommt kaum vor	
3. Person:	توکل (در)	tügil(dir)
	توکولدر	tügüldir
Plural:		
1. Person:	توکلز	tügiliz
	توکول میز	575:7 tügülmiz
2. Person:	nicht belegt	

3. Person: توکللردر tügillärdir

4.5.1.2 Das Zweite Präsens

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: ویرلور verilür

Plural:

1. Person: ایدرمز edärmiz

بیلورسین turarmız

2. Person: ایدرسز edärsiz

بیلورسین bilürsiz

یازرسز yazarsız

3. Person: nicht belegt

Das Partizip des Zweiten Präsens im Dativ wird in folgendem Sinne verwendet:

627:5 یباررکه بیوررکه ایردیک yibäirgä bıyurırgä (sic!) erdik "Wir würden geruhen zu entsenden" und 760:13 dasselbe mit ایردوک erdük.

Zweites Präsens Verbum Substantivum

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: بولور bolur

Plural:

بولورمیر/بولورمز bolurmız

اولورسکوز olursıñuz

Zweites Präsens verneint: Verbum Substantivum:

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person:	بولماس در/بولماسدر	bolmasdır
	بولماستور/بولماس تور	bolmastur
	بولماستر	bolmastır
	اوامز	olmaz
	ایماستور	imästür

Plural:

1. Person:	اولمز	olmazız
------------	-------	---------

2. und 3. Person nicht belegt

4.5.1.3 Das Präteritum

Das -di-Präteritum

Auch labial nach Nichtlabialen:

Singular:

1. Person:	یازدوم	629:8 yazdum, verneint 529:ult.
2. Person:	nicht belegt	
3. Person:	verneint: کلمدی	g/kälmädi

Plural:

1. Person:	تنلادوق	tıñladuq
	یباردیک	yibärdik
	کوندردوک	göndärdük
2. Person:	verneint: بلدرمدیکوز	bildirmädiñüz
3. Person:	یباردی لار	yibärdilär

-di-Präteritum Verbum Substantivum

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: ایردی/اردی erdi

Plural:

1. Person: ایردک erdik

ایردوک erdük

2. Person: ایردیکوز erdiñüz

3. Person: ایردیلار erdilär

Historisches Präsens -b ber-

... معلوم قیلوب بیردم که 47:10 ma'lûm qılub berdim ki ... "hiermit tue ich kund, dass ..."

Ganz selten kommt auch das osmanische Erste Präsens vor:

چکیورلر 471:8 çäkiyorlar.

Das -gän-Präteritum (verstärkt mit -dir)

Gelegentlich ist präteritale Bedeutung unpassend und die präsentische drängt sich auf:

محبّت بولغانمز ديب 517:4 muḥabbät bolğan(ı)mız deb, vgl. osm. -dik

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: یازغاندر yazgandır "er hat geschrieben"

یبارلکاندر yibärlgändir "er wurde entsandt"

Plural:

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Person: يباركانمز | yibärgänmiz "Wir haben entsandt" |
| verstärkt mit -dir: | |
| بيورغانمزد | buyurganmızdır "Wir haben geruht" |
| قلغانمزتور | 655:15 qılğanmıztur (so!)
"Wir haben getan" |
| 2. Person: كوركانسز | g/körgänsiz "Ihr habt gesehen" |
| جبركاندرلر | 233:11 ğıbärgändirlär
"sie haben gesandt" |
| 3. Person: قلغانلردر | qılğanlardır "sie haben getan" |

Das -b-Präteritum

Singular:

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Person: سويليب مين | 673:14 söylä(yi)bmen
"ich habe gesagt" |
| 2. Person: nicht belegt | |
| 3. Person: يازيبدور كم | 492:3 yazıbdur kim
"(in dem Schreiben steht)" ¹⁴ |

Plural:

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Person kommt kaum vor | |
| 2. Person: يازوب سز/يازيب سز | yazıbsız/yazubsız
"Ihr habt geschrieben"
bzw. Briefdeutsch: "Ihr schreibt". |
| 3. Person: nicht belegt | |

¹⁴ Vgl. modern-türkisch: yazıyor "(in der Zeitung) steht".

Das -miš-Präteritum

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: کوندرلمشدر göndärilmišdir "wurde ge/entsandt"

Plural:

1. Person: ارسال ایلمش ایز 'irsāl eylāmišiz "wir haben gesandt"

2. Person: یوری مش سز yürimišsiz "Ihr seid gegangen"
اکلامش سز añlamışsiz "Ihr habt verstanden"
کوندرمش سز göndärmišsiz "Ihr habt gesandt"
کوندرممش سز göndärmämišsiz

"Ihr habt nicht gesandt"

ایتمش سز etmišsiz "Ihr habt getan"

3. Person: ایلمشدرر eylāmišlārdır dass.
کوندرمشدرر göndärmišlārdır "sie haben gesandt"
کوندرممشدرر göndärmämišlārdır
"sie haben nicht gesandt"

verstärkt: کوندرمشوزدر göndärmišüzdir
"Wir haben doch entsandt"

باغلامشدرر bağlamışızdır

-miš-Präteritum Verbum Substantivum:

اولمشوزدر olmušuzdır

Verneinung des Präteritums mit -digi yoqdır:

الدوغمنز یوقدر 770:15 aldığımız yoqdır "Wir haben nicht bekommen"

Partizip des Aorist -r + -di oder erdi "pflegte zu tun"

چالشور ایردک čalışur erdik "Wir haben Uns bemüht"

یازرلردی yazarlardı "sie pflegten zu schreiben"

4.5.1.4 Das Plusquamperfekt

Plusquamperfekt I -gän erdi/idi

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person:	کلماکان ایردی	kälmägän erdi "war nicht gekommen"
	یازلغان ایدی	yazılğan idi
		"war nicht geschrieben worden"

Plural:

1. Person:	یازلغان ایردک	yazğan erdik
	یبارکان ایردوک	yibärgän erdük
2. Person:	یازلغان اردیلر	yazğan erdilär "hatten geschrieben"
	یبارکان ایردیلا	yibärgän erdilär "hatten gesandt"
3. Person:	nicht belegt	

Plusquamperfekt II -b erdi/idi

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person:	اوزوب ایدی	ozub idi "hatte überholt"
------------	------------	---------------------------

Plural:

nicht belegt

Plusquamperfekt III -miş erdi/idi

Singular:

kaum vorhanden

Plural:

- | | | |
|------------|--------------------|--|
| 1. Person: | سويلتمش ايرديك | söylätmiş erdik |
| | | "Wir hatten sagen lassen" |
| | كوندرمشيدك | göndärmişidik "Wir hatten gesandt" |
| 2. Person: | nicht belegt | |
| 3. Person: | سپارش ايتمشلر ايدى | sipariş etmişlər idi "sie hatten bestellt" |

Plusquamperfekt IV -gän ek/gän

dem Sinne nach allerdings eher als gewöhnliches Präteritum verwendet:

2. Person Plural: يباركان ايكن سيز 553:6 + 641:3 yibärgän ek/gänsiz;
vgl. يبار ايكان سز 642:9 yibär ek/gänsiz etwa in derselben Bedeutung.

4.5.1.5 Das Futur: -äğäk/-äčäk/-ağaq/-açaq:

Singular:

- | | | |
|------------------|------------------|-------------------------------|
| 1. und 2. Person | kommen kaum vor. | |
| 3. Person: | ويره جك | veräğäk "wird geben" |
| | كلچك | käläčäk "wird kommen" |
| | بوزلمياچق | bozulmayaçaq |
| | | "wird nicht verdorben werden" |
| | يرايه چق | yarayaçaq "wird taugen" |

Plural:

nicht belegt

4.5.2 Der Optativ

Optativ I: -gäy/-käy/-ğay/-qay:

Singular:

1. Person: kaum vorhanden

2. Person: طنکلاغای سن
بلکای سن

3. Person: verneint: ایتدرمکای

ṭıñlağaysın "du sollst (zu)hören"

bilğäysin "du sollst wissen"

etdirmägäy "er soll nicht tun"

Plural:

1. Person: بیرهلک

berälik "Wir wollen geben"

2. Person: بیورغای سن

bıyurğaysız "Ihr möget geruhen"

بلکای سن

bilğäysiz "Ihr sollt wissen"

قلغای سن

qılğaysız "Ihr sollt tun"

اتکای سن

etkäysiz dass.

یبارکای سن

yibärgäysiz "Ihr sollt schicken"

کوندركای سن

göndärgäysiz dass.

verneint:

کیلتورمکای سن

keltürmägäysiz "Ihr sollt nicht bringen"

چیقрмаغايسز

çıqarmağaysız

"Ihr sollt nicht herausholen etc."

3. Person: verneint:

کورماکایلار

körmägäylär "sie sollen nicht sehen"

Verbum Substantivum

3. Person Singular: بولغای

bolğay "er/sie/es soll sein"

1. Person Plural: بولغایموز

bolğaymuz "Wir wollen sein"

Optativ I der Vergangenheit:

Singular:

1. Person: nicht belegt

2. Person: یبارکای ایردوک yibärgäy erdüñ
"du solltest entsenden"

3. Person: nicht belegt

Plural:

1. Person: nicht belegt

2. Person: کوندرکای ایردیکوز göndärgäy erdiñüz
"Ihr solltet entsenden"

قالدرمای کوندرکای ایردیکوز

610:5f. qaldırmay göndärgäy erdiñüz

"Ihr sollt abschicken und nicht
stehen lassen!"

بولغای ایردیکز

bolğay erdiñiz "Ihr sollt sein"

3. Person: بولغای اردیلار bolğay erdilär

Optativ II (= der osmanische Optativ):

کوندره سز göndäräsiz "Ihr sollt (ent)senden"

Verbum Substantivum

اولایم olayım

اولسون olsun

اولهلم olalım

اولاسز/اولاسیز olasız

Imperativ: Verbum Substantivum

3. Person Singular:	بولسون	bolsun "soll sein"
1. Person Plural:	اوله لم	olalım "wir wollen sein"
2. Person Plural:	بارشك	barışın "schließt Frieden"

Nezessitativ

3. Person Singular:	اولمق كركدر	olmaq gäräkdir "es muss sein"
2. Person Plural:	بولمق كركسز	bolmaq gäräksiz "Ihr müsst sein"

4.5.3 Der Konditional

550:3 f. här nä taḥrīr ü 'iṣārāt
bı/uyurmuşlar isä "was immer sie schreiben und befehlen".

Konditional Verbum Substantivum

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.	
3. Person:	اولسا/بولسا/ايرسا ersä/bolsa/olsa "wenn ist"

Plural:

1. Person	بولساق bolsaq
2. Person:	بولساكو bolsañuz
3. Person:	nicht belegt

Vgl. auch: siz vä biz üzärinä varırsaq "wenn wir zusammen mit Euch über sie herfallen"

In Verbindung mit dem Partizip des Zweiten Präsens (Aorists):

الور بولسا	alur bolsa
كلور بولسا	alur bolsa

آلور بولساق	alur bolsaq
الور بولساكوز	alur bolsañuz
قبول اتر بولساكوز	qa/ubūl etär bolsañuz

verneint: -māz/-mäs bolsa

كلمز بولسا	gālmāz bolsa
------------	--------------

Konditional der Vergangenheit:

Singular:

1. und 2. Person kommen kaum vor.

3. Person: هر نه يازدى ايرسه	489:15 här nä yazdı ersä
	"was immer er geschrieben hat"

Plural:

1. Person: قلدق ايرسا	qıldıq ersä
2. Person: بولدوكوز ايسه	bulduñuz isä
قلديكو ايرسا	qıldıñuz ersä
3. Person: يازديلارايرسه	523:6 yazdılar ersä
	"was immer sie geschrieben haben"
هر نه يازديلارايرسا	här nä yazdılar ersä
	"was immer sie geschrieben haben"

Möglichkeits- und Unmöglichkeitsform

Die Unmöglichkeitsform wird mit dem negativen Hilfsverb almamaq gebildet:

قلالمای	739:8 qılalmay "kann nicht tun"
---------	---------------------------------

4.5.4 Das Passiv

Das Passiv der phraseologischen Verben wird mit بولنمق bolı/un- gebildet:

تعيين بولغاندر

612:16 ta'yîn bolı/ungandır

"ist ernannt worden"

4.5.5 Partizipien

Das Partizip des Präsens und des Perfekts (entsprechend den osm. Partizipien auf -än/-an und -miş/mış etc. wird mit dem Suffix -gän/-kän/-ğan/-qan gebildet: بولغان bolğan.

Das Partizip des Futurs ist identisch mit der 3. P. Sing. des Futurs: -äğäk, -äčäk, -ağaq, -açaq:

سزدن صکره کلجک قرالار 495:6 sizdän şoñra käläğäk qırallar "die Herrscher, die nach Euch kommen werden".

4.5.6 Mit dem Konverb -ä zusammengesetzte Hilfsverben¹⁵

-ätür: bezeichnet die andauernde Handlung:

بولاتورغان عادتچه 580:78 bolaţurğan 'adätčä "nach altüberkommener Sitte"

حاضر بولاتورر (so!) hâzır bolaţurı/ur "Wir stehen bereit."

گوره طور- 576:4 göräţur-

Verneint (Verstärkung?):

بلمای توررمز 633:9 bilmäy turırmız "Wir stehen bereit".

4.6 Numeralia

Kardinalia			Ordinalia	
1	بر	bir		birinči
2	ایکی	iki	ایکنچی	ikinči
3	اوچ	üç	اوچنچی اوچونچی	üçinči üçünči

15 Für das Osmanisch-Türkische vgl. Kißling 97f. = §§291-293 (siehe Fussnote 12).

4	دورت	dört	دوردنچی دورتنچی	dördinči dörtinči
5	بش	bäš		
6	آلتی	altı		
7	یدی	yedi	یدنچی	yedinči
8	سکز	säkiz	سکزنچی	säkizinči
9	طقوز	tı/oquz	توقوزنچی	toquzinči
10	اون	on	اوننچی	onınči
20	یکرمی	yigirmi		
30				
40	قرق	qırq		
50	اللی	älli		
60	آلتمش	altmış		
70	(?) یمیش	yemiş (?)		
80	سکسن	säksän		
90	طقسان	toxsan		
100	یوز	yüz		
500	بشیوز	bäşyüz		
1000	میک/مینک	miñ		
	حدس – منک بنک/بیک/بک	biñ		
10.000	تومن	tümän		
11110	تومان مینک یوز اون	tümän miñ yüz on		

Das Nomen nach einer Kardinalzahl kann auch im Plural stehen, ohne dass

wie im Osmanischen eine besondere Bedeutung damit verbunden wäre, vgl.
osm. Oniki Adalar "die" 12 Inseln = der Dodekanes:

دورت اوغللریمیز 485:16 dört oğullarımız "Unsere vier Söhne".

Distributiva werden mit dem Suffix -ar/-är gebildet:

اونار 607:12 onar "je zehn".

5 Syntax

5.1. Konstruktionen mit dem Langen Infinitiv -mäk/-maq

Der Lange Infinitiv kann in alle Fälle gesetzt und mit dem Possessivsuffix versehen werden, wobei – wie gewöhnlich – tschaghataische, krimtatarische oder osmanische Suffixe gebraucht werden können, von den letzteren sogar Varianten, vgl. المغه 526:8 almağa und 690:10 ياپلميا yapılmaya (mit Kasussuffixen) und بولمقين 600:13 bulmaqın und يبارمککزنى 751:4 yibär-mägiñizni (mit Possessiv- und Kasussuffixen).

-maqdan/in / mäkdän/in hālī olma- "nicht versäumen zu tun":

کوندرمکدن خالى اولمز 564:12 göndärmäkdän hālī olmaz. "Wir werden nicht verabsäumen zu entsenden."

Syn. mit dem Verkürzten Infinitiv: -määdä/in / -madın hālī olma-.

-maqday/-mäkday bol- "wenn":

بویارلر قولنده واوزکه يرلرده بولغان توسناقلار المشو يرينه کلمکدای بولسا 609:ult. f. boyarlar qolında vā özgä yerlärdä bolğan toснаqlar almaşuv yerinä ke/älmäkday bolsa "wenn die Gefangenen, die sich in der Hand der Bojaren und an anderen Orten befinden, sich zum Ort des (Gefangenen)austausches begeben ..."

سوزیمزنى طوتمقداى بولساكوز اوزيكوز اوق بلورسیز 713:11f. Sözimizni tutmaqday (wohl verschrieben: tutmamaqday) bolsañız öziñüz oq bilürsiz. "Solltet Ihr nicht auf Uns hören, so müsstet Ihr die Folgen tragen."(?)

Verkürzte Kausalsätze -maq/-mäk und -mağı/-mägi säbäbli:

سیز قرداشیمزغه ارسال بیورمقلری سببلى 583:ult. siz qardaşımızğa 'irsāl buyurmaqları säbäbli "weil Ihr geruht habt, an unseren Freund ... zu entsenden"

574:15 qulluq ‘arz qılmaqları sâbâbli
"weil sie ihre Unterwerfung anbieten".

→ -mägin sâbâbli.

5.1.1 Der Lange Infinitiv mit Subjekt

555:15 ’älbättä bir ġānibi ġālib ol-
maq muqarrädir. "Eine der beiden Seiten muss jedenfalls als Sieger her-
vorgehen!"

555:16 Bundan ötüri dōstlıq
bozılmaq lāzım g/kālmāz. "Deshalb muss die Freundschaft nicht zerbre-
chen."

Sonderfall:

561:1 f. biz daḡi
dōstlıqda quṣūr eylemāk ’iḥtimāli olmayub "Es ist unwahrscheinlich, dass
Wir es an der Freundschaft fehlen lassen / dass nicht auch Wir treue
Freundschaft halten!"

Diese Konstruktion steht neben der mit dem Verkürzten Infinitiv:

556:3 dōstlıq vā qardaşlıq
muḥkām olması muqarrädir. "Freundschaft und Brüderlichkeit sind je-
denfalls wieder gesichert."

5.1.2 Der Instrumental des Langen Infinitivs -mägin/-maḡin

Deny 1016 § 1424 kennt für das Osmanische nur die kausale Bedeutung, vgl.
aber Prokosch 2005: 156 f.,¹⁶ wo für das Osmanische auch die kausale und die

¹⁶ Prokosch, Erich. 2005. *Supplement zu den osmanisch-türkischen Grammatiken*. Graz:
GLM (= Grazer Linguistische Monographien 18)

temporale Bedeutung angegeben sind, ebenso in den hier vorliegenden Texten:

کوندرمکین 487:12 göndermägin = یبارمکین 553:6 yibärmägin "nachdem Ihr abgesandt habt/hattet"

خان ولماغین 551:ult. hān olmağın "nachdem er Chan geworden war"

مرد اولمغین 541:14 mürd olmağın "weil er starb"

-mägin säbäbli: "ohne ... zu haben":

بولمغین سببلی 640:4f. bolmağın säbäbli "weil er nicht ist".

5.2. Konstruktionen mit dem Verkürzten Infinitiv

Aussagesätze:

ایتمه مز مقرردر 499:5 etmämiz muqarrärdir "es steht fest, dass wir tun"

انجتمه دن خالی دکللرایمش 485:1 inğitmädän hālī dāgillār imiş "wiegen, wie ich höre, weiter auf"

دوستلق وقرداشلق زیاده اولماسنه باعث و بادیدر 485:17f. dōstlıq vā qardaşlıq ziyādä olmasına bā'is ü bādidir. "... wird (unsere) Freundschaft und (unser) brüderliches Verhältnis noch (weiter) verstärken."

جمله سوزکوز یلغان بولمسی مقرردر 544:17f. ğümlä süziñüz yalğan bolması muqarrärdir. "Fest steht, dass alles, was Ihr sagt, erlogen ist!"

Verkürzte Finalsätze mit -mäsi için:

کالاول دوست و قرداش اولمامز ایچون 498:10 käl-l-'ävväl dōst vā qardaş olmamız için "damit wir wie früher Freunde und Kameraden sind".

کلمسیچون 568:9 ğälmäsiyçün "damit er kommt"

یبارمکوز ایچون 568:14 yibärmäñüz için "damit Ihr schickt".

-mädän/-mädin:

کوندرمدن خالی اولمز 562:5 göndermädän hālī olmaz "wir werden nicht verabsäumen zu schicken"

Dieselbe und synonyme Konstruktion kommt mit dem Langen Infinitiv vor:

-mäkdän hālī olma-.

Die 3. Person des Imperativs + için

فقیر و فقراسی راحت بولسون ایچون 572:1 faqīr ü fuqarāsı rāḥat bol-sun için "damit die Untertanen (scil. beider Länder) in Ruhe (und Frieden) leben können."

5.3 Konstruktionen mit Verbalnomina

5.3.1. Konstruktionen mit dem Verbalnomen -gän (Präsens/Perfekt):

-gän/-ğan/-kän/-qan: entsprechend osm. -dik und -än:

5.3.1.1 Aussagesätze:

سيز قرداشمز چالشقانکوزنی ایشکانمز 616:4 Siz qardaşımız çalışqañuznı işitkänmiz. "Wir haben vernommen, daß Ihr, Unser (= lieber) Freund, Euch rechtschaffen bemüht."

5.3.1.2 Temporalsätze

-gänindä "wenn":

واصل بولغانلرنده 517:6f. vāşıl bolğanlarında "wenn Er (Pluralis Majestatis) ankommt".

-gän şoñ(ra): "nachdem":

ایتکان صکرا 263:14 etkän şoñra "nachdem er getan hatte"

جیبرکان صکرا 233:10 ğibärgän şoñra "nachdem er gesandt hatte"

صوڤغانمزدین صکړه 498:8 şorğanımızdın şoñra "nachdem Wir gefragt hatten"

-gänindän/gänindin şoñ(ra) "nachdem":

آهوست قرال قارینداşımız 14:3 Āhūst qıral qarındaşımız ölgändin şoñ "nachdem Unser (lieber) Freund König August gestorben war"

صوڤغانمزدین صکړه 498:8 şorğanımızdın şoñra "nachdem Wir gefragt haben"

In der häufigen Wendung

خاطریکوز صوڤغانمزدین صوکره 508:15 et passim ħāṭırıñuz şorğanımızdın şoñra (sonst auch: صوڤغانمزدین صکړه şorğanımızdan şoñra 467:7 et passim) "nachdem Wir Uns nach Eurem Befinden erkundigt haben"

steht das Objekt خاطریکوز ħāṭırıñuz meist ohne Kasusendung.

Ebenso: حالکز صوڤغانمزدین صکړه 554:9 ħālīñiz şorğanımızdın şoñra: möglicherweise verkürzt aus: هالکز نه در صوڤغانمزدین صکړه Ĥālīñiz nādir şorğanımızdın şoñra (vgl. direkte statt indirekter Fragesätze):

اعلام قیلغانمزدین صکړه 'i'lām qılğanımızdan şoñra "nachdem Wir aufgezeigt haben"

-gändä

1. "als": بزم معلوممز بولغانده bizim ma'lūmumuz bolğanda "als Wir (das) erfahren"
2. "wenn": سوزلریمز معلومکز بولغانده 620:17 sözlärimiz ma'lūmıñız bolğanda "wenn Unsere Worte zu Eurer Kenntnis gelangt sind".

-här gänindä: "sooft/jedes Mal, wenn":

هر کلکانده 763:6 här kalgänindä "sooft/jedes Mal, wenn er kam".

-mägän yoqdır: Verneinung des verneinten Verbalnomens als Bejahung:

... 629:13 خان ... حضرتلرینک سزکه ... بلدرمکن احوال یوقدر
Hān ... Hāzrātläriniñ sizgä ... bildirmägän 'ahvāl yoqdır "Seine Majestät
der Chan hat Euch ja alles über die Zustände geschrieben."

Die verneinte Form -mägändän şoñra hat eher – wie auch im Deutschen
gängig – kausale (erklärende) Bedeutung: "nachdem nicht" = "weil nicht".

5.3.1.3 Kausalsätze:

-gän säbäbli "weil":

یازلمای قالغان سببلی 674:7 yazılmay qalğan säbäbli "weil nicht ge-
schrieben/angeführt ist/sind"

-gäni säbäbli "weil":

محکم طورغانمز سببلی 501:8f. muḥkām ṭurğanımız säbäbli "weil wir
festgehalten haben"

5.3.1.4 Modalsätze:

-gäni gibi/kibi -gäni üzärä "wie":

اشبو گل چاپقون بارغانی کبی 615:20 işbu ğıl çapqun barganı gibi "wie
der Kurier dieses Jahr gekommen ist"

-gäni üzärä "wie":

سویلشکانمز اوزره 576:8 söyläşkänimiz üzärä "wie (wir) besprochen/
ausgemacht (haben)".

-gänčä "wie" vgl. Pr. Tschagh. 216 -gänča:

بکلاشکانچه 492:15 bāklāškānčä "so wie sie gewartet haben"

دفترده یازلغانچه 655:7 dāftärdä yazılğanča "wie (es) im Register angeführt (ist)"

بورنغی عادت بولغانچه 728:15 burıngı 'ādāt bolğanča "wie es der alten Sitte entspricht" / "nach alter Sitte".

Gelegentlich ist allerdings eine temporale Bedeutung wahrscheinlicher:

یتشکنچه yätiškānčä "sobald er eintrifft".

-gäninčä "wie":

یازغانلارنچه 492:17 yazğanlarınča "wie sie geschrieben haben"

یازغانمیزچه 673:16 yazğanımızča "wie wir geschrieben haben".

5.3.1.5 Relativsätze

mit -gän:

اصمار قلغان سوزلارنکوزنی محبتک برلن یخشی تکلیوب 600:4f. ıṣ-mar qılğan sözlärinüzni müḥabbätlik birlän yaḥşı tiñläyüb "wir haben den Worten, die Ihr (dem Boten) aufgetragen habt, aufmerksam gelauscht"

یازغان سوزلری 614:20 yazğan sözləri "die Worte, die er geschrieben hat".

Relativpronomen im Deutschen im Casus obliquus:

In diesem Fall wird meist das kiptschakische System angewandt, d. h. das Verbalnomen bleibt unverändert, Possessiv- und Kasussuffixe werden an das Objekt angefügt, vgl. tschagh. tevä turgan yer osm. dävāniñ durduğı yer "der Ort, an dem das Kamel stand":

ارسال قلغان بولکلاریکوز 582:10 'irsāl qılğan böläklärinüz "die 'Ge-

schenke', die Ihr geschickt habt".

-gän als Partizip:

كالكان الچيكوز 461:17 kalgän elčĩñüz "Euer Gesandter, der eingetroffen ist"
بولغان الچيلريکوز 461:12 bunda bolğan elčiläriñüz "Eure Gesandten, die sich hier befinden"
اوتکان يیل 461:17 ötkän yıl "im vergangenen Jahr".

5.3.2. Konstruktionen mit dem Verbalnomen -dik (Präsens/Perfekt)

5.3.2.1 Temporalsätze:

-dikdä "wenn", "sobald":

ان شاء الله تعالى اسان و امان وارمق میسر اولدقده 551:1f. İn-šā'a-llāhü
tä'ālā äsän vā 'ämān varmaq müyässär oldıqda "Wenn er mit Gottes des
Allerhöchsten (Hilfe etc.) gut und glücklich anlangt".

-digindä "als":

گالدیگیمیزده gäldigimizdä "als wir kamen"

-dikdän/-dükdän şöñ(ra) "nachdem":

die negierte Form eher mit kausaler Bedeutung (wie auch im Deutschen, vgl.

-mägänindän şöñra): -mädikdän/-mädikdin şöñra "nachdem":

اولمادقن صکره 496:8 olmadıqdan şöñra "nachdem/weil sie nicht waren".

-digindän / -dügindän / -di/ügindin şöñra "nachdem":

گالدیگیمیزدن صکره 521:6 k/gäldigimizdän şöñra "nachdem Wir gekommen
waren"

5.3.2.2 Kausalsätze

-digi säbäb-ilä "weil" (entsprechend -gäni säbäb-ilä):

بزه دوستلق ایلدوکی سبب ايله 554:18 bizä dōstlıq eylädügi säbäb-ilä
"weil sie mit uns freundschaftlich verbunden sind".

5.3.2.3 Modalsätze

-digi gibi "wie":

خطیکوزده یازلدغی کبی 466:9 haṭṭıñuzda yazıldığı kibi "wie in Eurem
Schreiben steht".

-digi qadar "soweit":

قادر اولدوغمز قدر 540:10 qādir olduğımız qadar "soweit Wir dazu im-
stande sind".

5.3.2.4 Relativsätze:

بارپه یازدقلریکوز 456:pu. barča yazdıqlarınız "alles, was Ihr geschrie-
ben habt".

5.3.2.5 Umschreibende Verneinung mit -digi yoqdır

Diese Umschreibung scheint einer Feststellung besonderen Nachdruck zu verleihen:

ازاق خلقنی ضبط و ربطده قصور ایتدکمز یوقدر 469:15 Azaq ḥalqını
zabṭ u rabṭda quşūr etdigimiz yoqdır. "Keinesfalls haben Wir uns bei der
Zügelung der Bewohner von Asow einer Nachlässigkeit schuldig gemacht."

عسکر جبردیگوز یوقدر 543:15 'askār ġibārdiñüz yoqdır. "Ihr habt ja gar
keine / nicht einmal (?) Truppen entsandt!"

Dieser Konstruktion steht eine nominale Konstruktion gegenüber:

773:3 Bizüm sizä zarar u ziyānımız
yoqdır. "Wir wollen euch keinen/keinerlei Schaden zufügen."

5.3.3. Konstruktionen mit dem Verbalnomen -äčäk (Präsens/Perfekt):

-äčäk/-äğäk/-ačaq/- ağaq als Partizip:

602:2 k/gün ilgäridä bolačaq hānlar "die
Chane, die nach Uns kommen"

5.3.4. Konstruktionen mit dem Verbalnomen -r (Präsens/Futur)

5.3.4.1 Verbalnomen -r mit Subjekt

568:6 f. döstliq va barışliq bo-
lur ümīdindäyiz "Wir hegen die Hoffnung, dass (dann beide Völker) in
Frieden und Freundschaft (miteinander) leben werden."

573:8 Biz
daḥi 'ömir 'āḥırğača/ä döstliqda ṭāymay ṭurarımız muqarrärdir. "Auch wir
werden dann sicherlich bis zum Ende Unseres Lebens stets in Freund-
schaft verbleiben."

ایکی یورتنیک فقیر و فقراسی راحت و تنچ بولور فکرنی آلوب
595:ult. İki yurtnıñ faqır ü/vä fuqarāsı rāḥat vā tınç bolur fikrini alub
"Denkt doch daran, dass es darum geht, dass die Untertanen beider Län-
der in Ruhe und Frieden leben (können)"

und ganz ähnlich 597:5, 584:4 und 5.

5.3.4.2 Verbalnomen -r mit Possessivsuffix

609:2 İki ṭarafdın uluğ
şaqınçda bolurı lāzımdır. "Es ist nötig, dass beide Parteien große Sorgfalt
walten lassen."

5.3.4.3 Temporalsätze mit -rday (ähnlich -ğuday): "sobald"

بارغان الچیمز خزینه و طوتساق جلوین والوکه ده کوروب کلوردای بولسا
580:17f. bargan elčimiz ħazīnā vā ħutsaq ġiluwin Vālugädä görüb gälürday
bolsa "Unser dort eintreffender Gesandter / Sobald Unser Gesandter dort
eintrifft und / den Tribut und die Ranzion für die Gefangenen sieht, ..."

5.3.4.4 Finalsätze mit -r içün "damit"

233:5 طایمای دوستلقده طورور ایچون
"um in ständiger Freundschaft zu verbleiben"
233:6 بولور ایچون
"um zu sein"
12:4 بلدر اوچون
"damit er einberichtet"
473:10 کلور ایچون
"damit er kommt"

Synonyme Konstruktion mit -māk içün.

5.3.4.5 Verbalnomen auf -r im Dativ: -rgä/-rğa

verneint: -māzğä/-mazğä/-māskä/-masqa sowie mit redundantem Negativsuffix:
-māmāzğä/-mamazğä/-māmāskä/-mamasqa (obligatorisch nach Verben
des Wünschens, aber auch des Geruhens etc.):

489:17 muħabbätlikdä bolurğa tiläb "wünscht,
gute Beziehungen zu unterhalten" mit der Fortsetzung:
... vā tururğa tiläbdır "und wünscht zu verbleiben".
500:8f. kälürgä buyur- "geruhen zu kommen"
502:4 yibärürgä buyurğay erdiñüz "Ihr mö-
get geruhen zu entsenden"
504:16 yibärirğä buyurdıq "Wir haben geruht zu entsenden."
580:9 tağıl qaytarırğa buyur- "geruhen, rasch
zurückzuschicken"

Der Dativ des Verbalnomens auf -gä steht auch bei folgenden Ausdrücken:

552:7 بارشدررغه سعی قلامز sa'y qıl- "sich bemühen zu tun":
barıştıırğa sa'y qılamız "Wir bemühen Uns, Frieden zu stiften/machen."

569:10 طورارغه کوشش قلمق ıurarğa kũşıř qıl- "danach trachten zu verbleiben"

570:pu. ... bolurğa qa/ubũl qılub "Wir haben uns verpflichtet ... zu sein"

572:2 söyläřürgä 'irsāl buyurdı "entsandte, damit er verhandle/bespreche"

573:6 siziñ milän söyläřürgä ğibär-dilär "sie entsandten ihn, damit er mit Euch verhandle"

دوستلقدہ و محبتلقدہ بولورغه وایکی ولایت نیک فقیر و فقراسی راحت
583:1 dōstlıqda vā muḥabbätlikdä bolurğa vā iki vilāyätñiñ faqır ü fuqarāsı rāḥat bolurğa çalışqay erdiñüz "Bemüht Euch, Freundschaft [und Geneigtheit] zu bewahren, damit die Untertanen beider Staaten in Frieden leben können!"

579:ult. alurğa ma'qũl gör- "für gut befinden zu nehmen"

614:11 qılarğa çalış- "sich bemühen zu machen"

615:15 yibärilürgä qarār qıl- "beschließen zu (ent)senden".

Finalsätze mit dem Dativ -rgä:

als Dativobjekt zu murād qıl- "tun wollen":

... muḥabbätlikdä bolurğa murād qıladurlar "sie wünschen in freundschaftlicher Verbundenheit zu sein"

624:15 ḥalāṣ etärgä sa'y u täqayyüd et-
"sich bemühen, ... zu befreien".

Weitere Konstruktionen mit -rgä: 531:13, 575:ult., 609:3.

Dieselbe Konstruktion mit dem Possessivsuffix:

616:4 ايکى يورت نيك راحتلىكى و فقير و فقراسى تنچ بولورى ايچون
iki yurtñiñ rāḥatligi vā faqīr ü fuqarāsı ti/ınç bolurı içün "damit zwischen
den beiden Ländern Frieden herrscht und die Untertanen in Frieden leben
(können)".

627:17 الماشو بولورى ايچون
almaşuw bolurı içün "damit sie ausgetauscht werden"

651:16 بارشقى و دوستلىق بولورى ايچون
barışiq vā dōstlıq bolurı içün "damit Friede und Freundschaft herrschen"

717:13f. فقير و فقراسى تنچ و راحت بولورى ايچون
717:13f. faqīr ü fuqarāsı ti/ınç vā rāḥat bolurı içün "damit die Untertanen (beider Länder) in Ruhe
und Frieden leben (können)"

دوستلىق و قرداشلىق قايم و دايم بولورى ايچون چالشغاي ارديکوز
740:8f. dōstlıq vā qardaşlıq qāyim vā dāyim bolurı içün čalışğay erdiñiz
"Ihr sollt Euch bemühen / alles zu tun, dass Freundschaft und Brüderlichkeit
beständig und dauerhaft sind!"

602:5 باشلاماسقا şart qıl- "zur Bedingung machen, dass ... nicht beginnt"

659:10f. هیچ بر ضرر و زیان اتمسکا قاتیغ یساغ بیورغانلردر
659:10f. hīčbir zarar u ziyān etmäskä qatıg yasaq buyurğanlardır "Sie verboten kategorisch,
irgend einen Schaden anzurichten"(?. قاطع < arab. قاتیغ).

-mämäzgä: "(ermahnen) nicht zu tun:

وارمامازغه 704:5 varmamazğa

قىلمامازغه 704:5 qılmamazğa

يبارمامازغه 704:9 yibärmämäzgä

5.3.4.5 Verbalnomen auf -r im Akkusativ:

اوچمز محبتلك و دوستلقده بولورين مراد قلاسز 600:9 üçimiz muḥāb-bätlik vā dōstlıqda bolurın murād qılasız. "Ihr wollt, dass wir drei (Staaten) in Freundschaft und Vertrautheit leben."

5.3.4.6 Temporalsätze mit dem Verbalnomen auf -r im Ablativ:

verneint: -mäzdän

-mäzdän muqaddäm "bevor"

بز ایرشمزدن مقدم 521:3f. biz erišmäzdän muqaddäm "bevor Wir eintrafen"

بارشمزدن مقدم 484:7 barışmazdan muqaddäm "bevor (Ihr) Frieden schließt"

قىش اولمزدن مقدم 484:18 qış olmazdan muqaddäm "vor Einbruch des Winters"

عسكر كلمزدن مقدم 561:15 ‘askār gälmäzdän muqaddäm "bevor die Truppen eintrafen"

بو سفر نصرت اثيريمزه كتمزدن مقدم 731:5 bu säfär-i nuşrät-’äşärimizä git-mäzdän muqaddäm "bevor wir zu diesem glücklichen Feldzug aufbrachen".

5.3.4.7 -r als Partizip (des Zweiten Präsens): wie im Osmanischen

بوندا بولغان ياطور الچيكوز 597:16 bunda bolğan yaṭur elçiñüz "Euer ständiger hiesiger Gesandter".

5.3.5. Verbalnomen auf -mašuw/-mäšüw

آلماشو almašuw "der Akt des Entgegennehmens"

آلماشو یری 529:8 et passim "Ort der Übergabe (und Übernahme des Schutzzolls, ranzionierter Gefangenen etc. etc.): zwischen dem Hoheitsgebiet der Tataren und der Kosaken gelegen

-mäšüwgä: finaler Dativ: "zu tun": -mäšüwgä buyur- "befehlen zu tun"

خزینہ مزنی آلماشوغہ بیورغان ایردک 35:16 ḥazīnāmizni almašuwğa buyurğan erdik "Wir hatten ihnen befohlen, den Tribut entgegenzunehmen."

Gelegentlich auch substantivisch zu übersetzen:

ارسال تعیین اولنوب ۰۰۰ آلماشوغہ 497:10 almašuwğa ... 'irsāl ... ta'yīn olınub "zur Übergabe (hier eher: Übernahme) wurde ... bestimmt und entsandt."

Gelegentlich wird eine solche Formulierung geradezu lächerlich, wenn man sich die rauhe Wirklichkeit vor Augen führt:

الماشو یرینه کلورکه بیورغای ایردیکوز 529:8 almašuw yërinä kälürgä buyurğay erdiñiz! "Möget Ihr geruhen, zum (vereinbarten) Ort der Übergabe (des Tributes) zu kommen!"

5.3.6 Konstruktionen mit dem Verbalnomen -غو- -gu- (Präsens/Perfekt/Futur)

Das tschaghataische Verbalnomen auf -gu/-gü/-qu/-kü (Eckmann 1966:135 Nr. 75; Pr. Tschagh. 2009:219 f.) bezeichnet die Notwendigkeit und daher in erster Linie die Zukunft, bis zu einem gewissen Grad aber auch die Gegenwart und gelegentlich sogar die Vergangenheit. Das Verbalnomen wird mit verschiedenen Suffixen verbunden und dient zur Wiedergabe verschiedener Typen von Sätzen, aber auch zur Bildung verschiedener Typen von Wörtern.

غودای - ğuday

bezeichnet eine Person, die imstande ist, etwas zu tun:

ایکی مملکت نیک فقیر و فقراسینک راحت و تنج بولغودای قلقنی اتکای
524:3 iki mämläkätñiñ faqır ü fuqarāsınıñ rāḥat ve tinč bolğuday
qalaqnı etkāy erdiñüz (etwa): "Ihr müsst dafür Sorge tragen, dass die Un-
tertanen (beider Länder) in Ruhe und Frieden (miteinander) leben können."

Und ganz ähnlich:

579:pu. söz uyğaşğuday bolsa (ca.) "wenn die
Rede überzeugend ist".

585:8f. تمام یرینه کلتورکا قادیر بولغودای ادم نی کوندررکا دیب ...
tāmām yerinā kältürgä qādīr (!) bolğuday ādāmni göndärürgä deb/deyib ...
"um alle Leute zu entsenden, die er zusammenbringen konnte"

سویگان یریکوزنی آغودای زماندر söygän yeriñüzni alguday zä/amān-
dır "Jetzt ist der Zeitpunkt, um Euch die Ländereien zu holen, die Ihr ha-
ben wollt!"

Weiters: 620:pu.

attributiver Gebrauch:

620:10 faqır ü fuqarāsı tinč بولغودای سوزلر
bolğuday sözlär "Worte, die es den Untertanen ermöglichen, in Frieden zu
leben"

720:14f. دوستلق و قرداشلق بوزولغودای بو طرفدن بر اش بولماسدر
dōstlıq vā qardaşlıq bozulğuday bu ṭarafdan bir iş bolmasdır. "Von Unse-
rer Seite gibt es nichts, was dazu angetan wäre, das freundschaftliche Ein-
vernehmen zu beeinträchtigen."

Und 721:1 (fast genauso).

Nicht die Bedeutung "imstande sein", sondern allgemeine bzw. abgeschwächte Bedeutung muss in Fällen wie dem folgenden angenommen werden:

716:15f. *buru/ıngı* بورنغی عادت و قانوندن چیقماغودای بولساکوز
'ādāt ü qānūndan çıqmağuday bolsañuz "wenn Ihr von der überkommenen und gesetzlich verankerten Sitte nicht abgeht, ..." / "wenn Ihr an ... (weiter) festhaltet"

غونچه -ğunča (Eck. 147f. Pr. 221-224)

-ğunča/-günčä/-qunča/-künčä "bis" (temporal):

568:15f. *vāşıl bolğunča* "bis er eintrifft"

Erstarrt und wie eine Postposition gebraucht wird کگونچه *kälgünčä* (entsprechend osm. *gälingäyâ qadar*):

728:11f. *atarımız zämān-larından bu zämānlarğa kälgünčä* "von der Zeit Unserer (Vor)väter bis auf unsere Zeit".

5.4. Konstruktionen mit Konverbien

5.4.1. Konstruktionen mit dem Konverb auf -ä

-ä/-a / negiert: -mäy/-may

Das Konverb auf -ä wird in den Texten anreihend wie die osmanischen Konverbien auf -äräk/-araq und -ib/-üb gebraucht:

552:7f. *ötkän ğıl ğibärgän elçiñüzni ğibärmäy alub qalıbdırlar*. "Im vergangenen Jahr haben sie den Gesandten, den sie (sonst) zu entsenden pflegten, nicht geschickt, sondern zurückbehalten."

und etwas danach:

اصلا توتقاوسز توختاتمای جبررلر 552:9 'aşlā tutqawsız tohtatmay ği-bärlär "entsenden unverzüglich und ohne sie aufzuhalten ..."

5.4.2. Konstruktionen mit dem Konverb auf -b

-üb, -ub, nach Vokal: meist -yüb/-yub selten -b

دیوب 580:5 et passim deyüb

selten: دیب 734:1: könnte deyib gesprochen worden sein, eher aber doch nach kiptschakischem Vorbild: deb

negiert: -mäyüb/-mayub

چالیشمیوب 773:13 çalışmayub

Die tschagh. Formen -māb, -mab (vgl. Pr. 243f., Eck. 148f. nicht angeführt) ist nicht verifiziert.

5.4.3 Konstruktionen mit dem Konverb -gäč "nachdem"

meist mit Plusquamperfekt, in Sätzen mit präsentischer Bedeutung jedoch mit dem Perfekt.

-gäč/-käč/-ğač/-qač

دیکاچ 18:10 degäč "nachdem er gesagt hatte"

کلکاچ 488:5 kälgäč "nachdem er gekommen war"

سلام قلغاچ sālām qılğäč "nachdem er begrüßt hatte"

redundant und hybrid:

دیکاچدن صوک 19:20 degäčdän soñ "nachdem er gesagt hatte"

synonyme Konstruktion:

صورغانمزدن صکره 488:5 şorganımızdan şoñra "nachdem Wir gefragt haben (, ist Unsere Mitteilung die folgende)"

Wenn verbal übersetzt, deutsche Übersetzung mit dem Perfekt statt des Plusquamperfekts in dieser – sehr häufigen – Wendung unvermeidlich:

تکری تبارک و تعالی نیک رحمی و عنایتی بیلان قرداشمز اولوغ پادشاه خان
هم اولوغ بی الکسای میخایلاویچ بارچا اوروسنیک پناهی وکوب مملکتلارنیکدا
بولسا پادشاهی و حکمداری حضورلرینه کوپدن کوب سلام ایتب طاطولیق
بیلان خاطریکوز صورغانمزدن صکره اعلام محبت انجام سلطانی بودر که ...
488:4-6 Tāñri tǎbārākā vā tā‘ālā ‘nıñ raḥmi vü ‘ināyāti bilān qardaşımız
uluğ pādişāh ḥān hām uluğ bāy Alāksāy Miḥaylavič barča Orūsniñ
pānāhı vā köb mämlikätläрниñ dā bolsa pādişāhı vā ḥükümdarı ḥuzūrları-
na köpdän köb sālām etib taṭuwlıq bilān ḥāṭırıñuz şorğanımızdan şoñra
‘i‘lām-ı muḥabbāt-āngām-ı sulṭānı budır ki ... "Nachdem Wir Unserem
Bruder: Alexej Michajlovič, durch Gottes des Vollkommenen und Aller-
höchsten Gnade und Gunst Oberherrn und Beherrscher aller Russen/Reu-
ßen sowie zahlloser Länder Unseren Allerherzlichsten (?) Gruß darge-
bracht und Ihn recht herzlich nach Seinem Befinden gefragt haben, ist
Unsere Kaiserliche (?) lebenswerte Mitteilung die folgende: ..."

tschagh. -gäč und tschagh. -gäčdä/in şoñra:

ديكاچدن صوك 19:10 degäčdän şoñ "nachdem er gesagt hatte"

Synonyme Konstruktion:

صورغانمزدن صكرا 488:5 şorğanımızdan şoñra "nachdem Wir gefragt haben"

analoge Konstruktion: -gänindän şoñra (analog osm. -dikdän şoñra):

اولوغ رعایتلر قلغاچدين صكره 639:pu. uluğ ri‘āyätler qılgačdın şoñra
"nachdem er (ihm) große Wohltaten erwiesen hatte."

5.4.4 Konstruktionen mit dem Konverb -ingä

verneint: -mäyingä "solange nicht" (die Übersetzung scheint in allen türkischen Grammatiken zu fehlen):

قریمه بلدرمینچه 554:13 Qırma bildirmäyinčä "solange es der Krim nicht angezeigt wurde"

کندمز الچی گوندärmäyinčä "solange Wir keinen Botschafter entsenden"

-ingäyä dägin "bis":

آخر اولنجیه دکین 495:19 'āḥir olunğaya dägin "bis zum Schluss"

5.4.5. Hauptsätze

Sinngemäß an das Vorhergehende anschließende Hauptsätze werden oft mit və taqı eingeleitet:

اسکی عادتنی جویماق یخشی توکلدر وتقی تابعیکزده بولغان مسلمان
اوغللرینه طرفکزدین جفا قلنور دیب ایشتدیک 713:7 Āski 'ādätini ğoy-
maq yaḥşı tüğäldir. Və taqı tābi'îñizdä bolğan Müslimān oğullarına ʔar-
afiñızdın ğäfä qılınur deb işitdik., ca. Alte Gewohnheiten zu missachten
ist nicht gut. Uns ist aber zu Ohren gekommen, dass Muslims in Eurem
Herrschaftsbereich grausam behandelt werden.

5.4.6 Indirekte Fragesätze

Sehr oft erscheinen indirekte Fragesätze in der Form direkter:

و لکن بو سوزلردن قرال نیک خبری بار می بیلما ی تورورموز 630:14
və-lākin bu sözlärdän q(ı)ralnıñ ḥabäri bar mı bilmäy tururmuz. "Aber ob
der König von dieser Mitteilung Kenntnis hat, wissen Wir nicht."

635:3 f. Bu sözdän q(ı)ralnıñ ħabäri bar mı bilmäy tururmız. "Ob der König von dieser Mitteilung Kenntnis hat, wissen Wir nicht."

720:6 Bu işlär siziñ ma'lūmuñız mıdır bilmiyoruz.

773:6 ... 'aşlı var mı yoq mı bilmäk içün "um zu erfahren, ob ... der Wahrheit entspricht oder nicht" (wörtlich: "eine Grundlage hat oder nicht".)

5.4.7. Nebensätze auf persische Art, d. h. mit Konjunktionen

Wie im Osmanisch-Türkischen sind solche Konstruktionen in der Umgangssprache häufiger als in der Schriftsprache und passen daher zu dem allgemeinen Schreibstil der behandelten Briefe. Dabei kommen auch Verbalprädikate mit türkischen Suffixen und redundanten Konjunktionen vor:

704:12-14 qaçan kim ... gäldükdä "als/sobald ... anlangte".

5.4.7.1 Konjunktionen

koordinierende:

508:2 taqı "und" (verbindet Sätze)

508:13 häm "und" (verbindet Wörter bzw. Wortgruppen)

subordinierende

719:3 zīrā "weil"

672:2 (f.) ol säbäblu kim "deshalb, weil"

704:18f. nāčik kim "wie"

718:ult. nitäkim "(genauso) wie"

5.4.7.2 Relativpronomina

قايصو qaysu-/qaysı "der/die/das", "welcher/ welche/welches" vgl. Pr. Tschagh. 88; bei Véliam. von 700 an besonders häufig.

قايوسيلار كم كم 699:10 qayusılar kim "diejenigen, welche"

5.4.7.3 Objektssätze

نكي يازلغان بولسا 614:3 nāki yazılğan bolsa
ğümläsin ma'lüm qıldılar. "Er tat alles kund, was (in dem Schreiben) stand."

نكه دوستلق و محبتلك سوزن يازديلر ارسا 584:3 nāki dōstlıq vā
muḥabbätlik sözi/ün yazdılar ersä "was immer er an freundschaftlichen
und liebenwürdigen Worten geschrieben hat".

5.4.7.4 Temporalsätze

مادامكه māḍām-ki "solange", vgl. Deny 693 Nr. 1002: tant que:

مادامكه بو عهد و شروطنى محكم صاقلاب جاولق و فتنه لك باشلاماسقه
... 602:5 Mādāmki bu 'ahd u/ü šurūṭını muḥkām
saqlab ğaulıq vā fitnālik başlamasqa šarṭ qıldıñuz ersä, biz ... "Solange Ihr
die Bedingungen dieses Vertrages einhaltet, werden Wir ..."

5.4.7.5 Kausalsätze

زيرا صاحبلىرىنىك قوللىرىدىن كوب اسير تارتوب آلغانلردر 719:3f. zīrā
şāḥibläriñiñ qullarından köb 'äsir tartub alğanlardır "weil sie von den
Truppen ihrer Besitzer (zu) viele Gefangene abziehen (?)"

اول سببلى كم جمله طونلار الچق و ناقص ايردى 672:2 f. ol sabbāli kim
ğümlä ṭonlar alčaq vā nāqış erdi. "deshalb, weil alle Pelze schäbig und
schadhaft waren".

5.4.7.6 Modalsätze

نچيك كم حالا اولوغ پادشاه لار دن خان اعظم حضرتلار دن دفتر يبارلمشدر
704:18f. Nāčik kim hālā Uluğ Pādišāhlardan Hān-i 'A'zam ḥazrātlārindān
dāftār yibārilmišdür "wie denn auch jetzt von Seiner Majestät dem Groß-
mächtigen Chan ein Verzeichnis übersandt worden ist." Vgl. dazu
Eck.1966:211 und 306, Pr. 2009:279.

Weitere Beispiele: 705:15 + 16

Synonyme Konstruktion: -gāni gibi, -gānčä, -gāninčä, -digi gibi

نتکم شرطنامه ده یازلغاندر 718:ult. nitākim "(genauso) wie":
718:14:ult. nitākim šarṭnāmāda yazılğandır "genauso, wie es im Vertrag
steht"

5.4.7.7 Relativsätze

702:1f. və Qaplan Ağa یولداشلی برلن قایوسیلار کلدیله
yoldaşları birlān qayusılar kāldilār "und diejenigen, die mit den Gefährten
des Qaplan Ağa gekommen sind" und 703:8 dass.

702:5 gümlä mī/ جمله میرزالار و یخشی کشیلار قایوسیلار یبارلکاندر
ırzālar və yaḥşı kişilār qayusılar yibārilğandır "alle Mīrzā und braven (?)
Leute, die entsandt worden sind".

(redundant) verallgemeinernd:

652:15 qaysular da bolsa قایصولارده بولسا
"welche (Festungen und Dörfer) es auch (immer) sein mögen".

6. Stilistik

6.1 Aufbau eines Schreibens

Der Aufbau eines Schreibens hat manches mit dem einer osmanischen Urkunde gemein. Am Beginn steht die Anrufung Gottes, darauf folgt die Nennung des Absenders mit allen Titeln und ehrenden Attributen, oft in der 3. Person des Plurals, sowie Wünschen für die Zukunft, die man eigentlich nur nach dem Namen des Adressaten erwarten würde. Bemerkenswert ist auch, dass sich diese Wünsche und Attribute, wenn sie sich auf den Ersten (Qalğa) oder Zweiten Vertreter (Nürü-d-Dîn) des Chans beziehen, im Wesentlichen mit denen des Chans selber identisch sind. Diese letzteren wiederum lassen kaum erkennen, dass die Krim – und damit auch der Chan – unter der Botmäßigkeit des Osmanischen Reiches standen. Auch die Segenswünsche hinter dem Namen des Adressaten sind stereotyp. Formeln, die sich an den Namen des Absenders anschließen, unterscheiden sich kaum von denen, die sich an den Namen des Adressaten anschließen:

دام فى حفظ المستعان 462:11 dāme fī ḥıfzı-l-Müste/a‘ān "möge er unter dem Schutz dessen stehen, den man um Beistand anruft" المستعان laut Z 844b: 62. Attribut im islamischen Rosenkranz.

Darauf folgt die – ebenfalls pompöse – Anschrift des Adressaten. Mit "Sözümiz" ("Unsere Mitteilung") beginnt der Text des Briefes. Dieser beginnt oft, aber nicht immer, mit der Frage nach dem Befinden des Adressaten, meist nur in der Form:

خاطریکوز سورغانمزدن صکره 531:9 et passim ḥatırıñuz şorganımızdan şöñra "nachdem Wir nach Eurem Befinden gefragt haben"

Ein Beispiel für eine der keineswegs seltenen längeren Formeln nach dem Namen des Adressaten:

کوبدین کوب سلام مرفوع دیکاچ یاخشی می سز و خوشمی سز دیب
حالكیز و خاطرکیز صورغانمیزدین صونک اعلام یرلیغ شریف محبت
köbdin köb sālām-ı märfū' degäč yaḥşı mısız vā hoş
mısız deb ḥaliñiz vā ḥāṭırıñız şorğanımızdın şoñ 'i'lām-ı yarlıg-ı şārīf-i
muḥabbāt-i Ḥāqānī oldır kim "Nachdem Wir Euch vielmals ehrenvoll ge-
grüßt und Uns nach Eurem Befinden erkundigt haben: ob es Euch gut
geht und ob Ihr wohlauf seid, ist die Mitteilung des Erlauchten, Liebevöl-
len Oberherrlichen Erlasses folgende: ..."

Am Ende steht noch einmal der Name des Absenders, aber ohne Attribute und Segenswünsche, das Datum und der Ort. Meist steht auch der "fromme Wunsch":

baqī vā- d - du'ā 'alā māni-ttaba'a-l-
hudā "Im Übrigen: Das Gebet über dem, der der Rechten Leitung folgt!"

Letztere Formel eine schablonenartig gebrauchte Aufforderung, Muslim zu werden, von deren Befolgung man sich etwa beim "Zaren aller Reußen" kaum große Hoffnungen gemacht haben wird!

Oft stehen diese pompösen Schablonen im Gegensatz zu dem banalen Inhalt, der vielfach – allerdings nicht immer! – aus detaillierten Aufforderungen zur Übersendung/Lieferung bis ins Kleinste detaillierter Sendungen, gefolgt von kaum verschleierte – und wohl kaum missverständlichen – Drohungen, aber alles im Kleid höflicher diplomatischer Sprache.

6.2 bolsa بولسا

Eine besondere Eigenheit des Stils der vorliegenden Texte stellt der häufige Gebrauch des Konditionals in allen Personen: bolsa بولسا + Personalendungen und Pluralendung dar. Diese Formulierung kommt sehr häufig und in verschiedener Bedeutung oder zumindest in verschiedenen Bedeutungsnuancen vor.

Nach einem Satz mit siz سز/سيز siz bedeutet biz دہ بولساق biz dä bolsaq "auch Wir (Unsererseits)"¹⁷; Syn.: taqı تاقی. Umgekehrt nach einem Satz mit biz بيز bedeutet es "auch Ihr Eurerseits". Statt biz بيز kann auch özimiz اوزيمز und statt siz سز kann öziñüz اوزكوز stehen.

558:5, 603:7, 604:8 et passim biz dä bolsaq: "auch Wir (Unsererseits)"

603:12 Siz dä bolsañız "auch Ihr Eurerseits".

Weitere Beispiele:

695:17 özimiz dä bolsaq "auch Wir Unsererseits"

bizim Uluğ Pādišāhımız da bolsa بيزم اولوغ پادشاهمز ده بولسا "auch unser Großmächtiger Padischah" (vgl. Fußnote 3).

614:9 Siz qardaşımız da bolsañuz سيز قرداشيمز ده بولساكوز "auch Ihr Unser Bruder"

Beim Plural:

620:5f. vä elčiläriñüzda bolsa والچيلريكون ده بولسا "und auch Eure Botschafter"

¹⁷ Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich in diesen Fällen sowohl bei der ersten als auch bei der zweiten Person des Plurals um Pluralis Majestatis handelt. Es gibt allerdings auch Fälle, in denen man zweifeln kann, ob hier die "erlauchte" 1. Person gemeint ist oder doch die Allgemeinheit, die den Sprecher/Schreiber einschließt.

Sonderfall (oder Druck- bzw. Schreibfehler):

بولسا bolsa (3. P. Sg.) nach (1. P. Sg.): من män:

631:15f. من عظمتلو خان اعظم و خاقان اکرم حضرتلریمز ده بولسا

män 'ažamätlu Hân-ı 'A'žam vä Haqan-ı 'Äkräm hažrätlärimiz dä bolsa

"Ich Unsere (!) Majestät der Höchste Chan und Erlauchte Chakan"

حضرتلریمز hažrätlärimiz bei der 1. P. Pl. ist eher selten – meist steht auch hier die 3. P. des Plurals!

Nach der Beschreibung einer Handlung im vorhergehenden Satz steht بولسه bolsa bei der Beschreibung der gleichen Handlung in der Bedeutung "auch diesmal (wieder)":

وبوندن مقدم بز خان اعظم حضرتلریمز سیز قرداشیمزدین اون تیش تلاك

609:12 f. Vā bundan muqaddām

biz Hân-ı 'A'žam hažrätlärimiz siz qardašımızdın on tiš tiläk qılğan erdik,

şimdi dä bolsa tiläk qılargız. "Vormals habe ich: Meine Majestät der (Al-

ler)höchste Chan, Euch, mein Freund, um zehn Zähne gebeten, und bitte

Euch auch diesmal (wieder) darum."

بولسا 706:1 şimdi vä gün ilgäridä bolsa "jetzt

und auch in Zukunft".

Syn.: 671:11 taqı mundın şoñra gün ilgäri. تقی موندین صکره کون ایلکاری

مین حالاده بولساق اول فکرده بولوب هیچ بر یرامزلق بولمامسنه

740:3 men hālā da bolsaq ol fikirdä bolub hīç bir yara-

mazlıq bolmamasına çalışmaqdayuz "Auch dieses Mal bin ich dieser Mei-

nung/stehe ich zu dieser Meinung und werde alles tun, um Unregelmä-

ßigkeiten zu verhindern".

Anm.: Sg./Pl. ist in diesen Texten ein geradezu gängiges Anakoluth, zu dem auch das Anakoluth der Person und eventuell auch der Zahl kommen kann.

Bei Aufzählungen "sowie"/"auch" bzw. nach و və einfach redundant:

وکوب مملکتلارنیکده بولسا پادشاهی قرداشمن اولوغ پادشاه خان هم اولوغ
بی الکسای میخایلاویچ جمله اوروسنیک پناهی وکوب مملکتلارنیکده بولسا
478:10-12 və köb mämläkätlärniñ dä bolsa pādišāhı
qardaşımız uluğ pādišāh hān hām uluğ bāy Aläksäy Miḥaylavič ğümlä
Orūsniñ pānāhı və köb mämläkätlärniñ dä bolsa pādišāhı ḥuzūrığa "an
Unseren Freund den Herrscher vieler Länder und großen Herrn Alexej
Michalovič, der Zuflucht des ganzen Heeres und dem Herrscher zahlrei-
cher Länder"; ebenso 489:11.

شمیدیه بولسا تلاک قلارمز که ... 609:13 šimdi dä bolsa tiläk qıarmız
ki ... "auch jetzt bitten Wir (Euch), dass Ihr ..."

Sonderfall:

اول اشارکه ده بولسا بولور 660:2 ol işlārgä dä bolsa bolur "auch für
diese Dinge (sollt Ihr Sorge tragen)".

Im Sinne eines Relativpronomens: Dies ist ein eher seltener Gebrauch, der
aber doch kaum anders zu deuten ist.

سيز قرداشمیز ده بولساکوز 620:3 Siz qardaşımız da bolsañuz "Ihr, der
Ihr (doch) Unser (lieber) Freund seid".

Im Sinne von "auch" oder redundant:

و کون ایلکاریده بولسه 695:pu f. və gün ilgäridä bolsa "(und) auch in
Zukunft".

Schließlich kommt der Konditional von bol- aber natürlich auch in ganz nor-
malen Konditionalsätzen bzw. anderen Sätzen mit dem Konditional vor:

سيز قرداشمن بارشقلق مراد قلمغودای بولساکوز Siz qardaşımız
barışılıq murād qılmağuday bolsañuz "Wenn Ihr, lieber Freund, aber kei-

nen Frieden schließen wollt, ..."

خان عالیشان حضرتلری محبت نامه خط شریفلارنده نه یازلغانلار بولسا
593:3f. Hān-ı 'ālīšān ḥazrātlāri muḥabbātnāmā ḥaṭṭ-ı šārīflārindā nā ya-
zılğanlar bolsa "was (auch) immer in dem Erlauchten liebenswürdigen
Schreiben Seiner Majestät des Ruhmreichen Chans geschrieben steht"

6.3 Stereotype Wendungen

An erster Stelle steht die Anrufung Gottes: "hüvä"/"hū"), gefolgt von der Tuğra, dem Namenszug des Absenders, gefolgt von "Sözü/imiz", d. h. "Unsere Mitteilung" in der Einleitung des Schreibens.

Der Beginn der Schreiben zeichnet sich dadurch aus, dass für den Absender alle ehrenden Attribute verwendet werden, die sonst eher nur dem Adressaten zukommen. Das gilt sowohl für die – meist eindeutig weit übertriebenen Bezeichnungen wie Mäjestät – auch für den Zweiten Stellvertreter des Chans – bis zu den Segenswünschen wie "Möge Seine Herrschaft bis ans Ende der Welt währen!". Dabei fällt auch auf, dass meist die 3. Person, meist des Plurals, auch für die einzelne Person eines Absenders – also für "ich" gebraucht wird. Allerdings wird auch beim Adressaten nicht mit hochtrabenden Attributen gespart.

Oft stehen nach dem Namen des Chans die von ihm beherrschten Völker. Darauf folgt meist die – oft eingehende – Frage nach dem Befinden des Adressaten.

Am Ende können – müssen aber nicht – wiederum der Name des Absenders in Form einer Tuğra sowie seine Attribute stehen, oft auch nur Ort und Datum. Da es sich meist um Schreiben an christliche Herrscher handelt, folgt noch der fromme Wunsch: "Das Heil über dem, der der rechten Leitung

folgt": ein nur leicht verschleierter Hinweis darauf, dass nur der Muslim ein wirklich akzeptierter Partner sein kann! Das wiederum deckt sich genau mit den Schreiben aus der Kanzlei der osmanischen Sultane. Wieweit dieser fromme Wunsch nur Schablone ist, sei dahingestellt.

6.4 Anakoluthe

Anakoluthe kommen zahlreich vor und sind auf dieser Stilebene auch keineswegs verwunderlich. Die häufigsten Typen sind die folgenden:

Personalpronomen der 1. Person Singular / 1. Person Plural:

Sehr häufig Personalpronomen im Singular **من/مین** män/men "ich" gefolgt von einer Nominalform, d. h. Substantiv oder Verbalnomen jeweils mit Possessivpronomen im Plural:

630:8 **من شجاعتلو و مهابتلو و شوکتلو خان علیشان حضرتلاریمز**
män šäğā'ätlū vā mähābätlū vā šäwkätlū ḥān-ı 'alīšān ḥazrätlärimiz "Unsere Majestät Ich der kühne, ehrfurchtgebietende, großmächtige und erlauchte Chan"

مین وزیری (!) اعظم بولغان عزتلو و دولتلو احمد اغا حضرتلاریمز
635:11 f. men vāzīr-i 'a'zam bolğan 'izzätlū vā dāwlätlū 'Aḥmād Ağa ḥazrätlärimiz "Unsere Exzellenz der Großwesir der (Hoch)wohlgeborene und Erlauchte 'Aḥmād Ağa"

من قلغه سلطان حضرتلاریمز 722:5 män/men qalğa sultān ḥazrätlärimiz "Unsere Exzellenz der Qalğa-Sultān".

Possessivpronomen der 1. P. Sg. / Substantiv mit Possessivsuffix der 1. P. Pl.:

بنم محبتلو قرداسیمز 639:12 bānim muḥabbätlū qardaşımız "mein lieber Freund"

Spezialfall:

سز و بز اوزرينه واررسق 561:7 siz və biz üzərinə varırsaq "wenn Ihr und Wir zusammen über sie herfallen".

Gelegentlich kommen sogar Dreifachanakoluthe vor:

مین اولوغ مراد کرایخان خضرتلریده بولساق 709:4 män uluğ Murād Gerāy Hān hażratlāri dā bolsaq (wörtlich:) "Ich, Seine Majestät Murād Gerāy Hān Unsererseits".

6.5. Gebrauch arabischer Nomina actionis

Arabische Nomina actionis kommen als Adverbien sowohl in Verbindung mit arabischen Präpositionen als auch mit türkischen Postpositionen, aber auch alleine vor:

mit arabischer Präposition: بالتمام 627:17 bi-t-tāmām "vollständig", "vollzählig", "zur Gänze"

mit türkischer Postposition: ta'ğīl milān "eilig"

ohne Zusatz: ta'ğīl bi/üyük elçinīznī çıqarub "haben umgehend Euren Großbotschafter abgesandt und ..."

سيز تقى توتساقلريمزنى تعجيل ازاغه جبروب اهتمام قلغاي ارديكوز 627:17f. siz taqı tutsaqlarımıznı ta'ğīl Azağa ğibārüb 'ihtimām qılğay erdiñiz "Ihr sollt die Leute, die Ihr von uns gefangengenommen habt, umgehend nach Asow schicken!"

Gebrauch als Attribute von Substantiven mit Possessivsuffixen:

کفایت مقداری عسکر برله 710:16 und 712:12 kifāyāt miqdārı 'askār bir-lä "mit einer ausreichenden Menge/(An)zahl Soldaten/Krieger".

7. Glossar¹⁸

Anmerkung zur Wortbildung

Eine Eigenheit der Sprache stellen redundante Bildungssuffixe dar. Besonders das Suffix -lıq/-lik, das sonst verschiedene, aber doch ganz bestimmte Bedeutungen hat, wird nicht selten an Abstrakta angefügt, die offenbar mit diesem Suffix wieder die gleiche Bedeutung haben, wie das Abstraktum allein. Das häufigste Beispiel ist:

محبت mā/u/ühābbāt und محبتلك māhābbätlik 586:3 et passim beide: "freundschaftliches Verhalten" sowie das Antonym محبت سزلك 535:4 māhābbätsizlik.

Daneben finden sich:

امانچىلق 631:ult. 'ämā/ančılıq zu امانچ 569:11 'ämā/anč "Sicherheit"
بارشقى 651:15 barışıq und بارشقىلىق 580:4 barışıqlıq zu بارش 643:2 barış "Frieden"

تاتولىق 427:7 et passim tātawlıq zu تاتو tātuw "Freundlichkeit", "Zuvorkommen" etc.

همایت لیک 603:12 himāyätlik "Schutz"

18 Das Glossar wurde von mir zunächst nur als Übersetzungshilfe für mich angelegt, und zu diesem Zweck habe ich keine Stellen angemerkt. Erst später kam mir der Gedanke, dass ein Glossar im Anschluss an die Grammatik nicht unnütz sein könnte. Jetzt erst verstand es sich von selber, dass auch die Stellen angegeben werden sollten. Die vorher zusammengestellten Wörter und Wendungen jedoch aufzusuchen, erwies sich als recht aufwendig, so dass ich es bald unterließ. Daher sind diese Wörter und Wendungen ohne Stellenangabe angeführt.

Der extreme Substandard bringt es mit sich, dass mitunter zwischen tatsächlich gemeinten Lautungen und Schreib- bzw. Druckfehlern nur schwer zu unterscheiden ist. In einigen Fällen wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, in anderen nicht. Welche Wortform oder welche Schreibung eines Suffixes in diesem Substandard noch möglich ist, lässt sich in vielen Fällen nicht mit Sicherheit entscheiden.

راحت ليك 585:6 rāḥatlik "Ruhe" zu راحت rāḥat.

Bedeutungsnuancen scheinen ebenfalls gegeben zu sein, vgl. den adjektivischen Gebrauch in:

محببتك خطكز 671:19 māḥābbätlik ḥaṭṭıñız, ca. "Euer liebwertes Schreiben".

Weiteren Gebrauch dieses Suffixes ohne erkennbaren Bedeutungsunterschied finden wir in:

امانچيلق 631:ult. 'āmānčılıq "Sicherheit" zu امانچ 569:11 'āmānč

باريش 643:2 bariş 580:5 barişılıq und بارشقلق 651:15 barişlıq zu يارشق bariş "Friede"

تاطوليق 427:7 et passim taṭuwlıq zu تاطو taṭuw "freundlich" etc.

همايتك 603:12 himāyetlik zu همايت himāyet

راحت ليك 585:6 rāḥatlik zu راحت rāḥat "Ruhe".

Ebenso wird شبخونلق 521:12 šābhūnlıq aus dem synonymen (auch im Osmanischen) geläufigen شبخون šābhūn "nächtlicher Überfall" gebildet sowie zahlreichen anderen Wörtern.

Alphabetisches Verzeichnis

ا and آ

ایتمک → اتمک

اتا و بابا 700:1 ata və baba *die Ahnen*

اتالیق und اتالیق 580:7 bzw. 586:6 atalıq; wird dem Namen nachgestellt; bezeichnet einen hohen Beamten

اتیل صوی 747:11 et passim E/İtil Suyı *die Wolga*

اجدرخان 772:ult. Äğdärhān *Astrachan*

آچوق açuq *offen(stehend)*:

دوستقا دا و دوشمانغا ده بولسا آچوقدر 650:19 döstqa da və dūšmānga da bolsa açuqdır *steht Freunden wie Feinden in gleicher Weise offen*

اختیق 586:18 ahtuq *Enkel, Enkelin*, PdC 8 s. v. اختیق, Radl. I 138

اراقی 673:10 araqı *Arrak, Branntwein*

آرتوق/ارتوق artuq *mehr*

ارتوغیله 15:17 artuğ-ilä, ca. *mehr als verlangt*

ارسال قلمق 580:7 'irsāl qıl- *entsenden*

آرغی argı *jenseitig* Radl. I 300:

اوزی نك آرغی کنارنده 690:10 Öziniñ argı kânârında *am anderen Ufer des Dnjepr*

سوت صوی نيك آرغی یقاسنده 639:13 ... suyınıñ argı yaqasında *am jenseitigen Ufer des ...-Flusses*

برکی → Ant.:

ارک ärk *Macht, Gewalt*

ارکلی 621:4 ärkli *mächtig, gewaltig*

آز az *wenig*

آزدن کوپدن 110:8 azdan köpdän, ca. *mittelmäßig*

از ایش سببلی ایکی جورتنک اراسنده کوب قان توکلوب 552:1 az iṣ
säbäbli iki ğurtniñ arasında köb qan tökilüb *Aus nichtigen Gründen
wurde zwischen den beiden Ländern viel Blut vergossen.*

آز او 192:5 Azaw Asow und 742:18 از او

آزیق azıq *Proviant*

استفان 747:13 İstäfān *Stephan*

اسن äsän *sicher*

666:14 yurtlar vä یورتلر و مملکتلر اسن امان معمور و آبادان بولور
mämläkätlär äsän 'ämān ma'mūr vä abadān olur. *Dann können unsere
Länder in Ruhe, Sicherheit und Geborgenheit leben.*

اسنلک 190:12 äsänlik *Sicherheit, Geborgenheit* Radl. IV 874

اسنلک میلان 620:14 äsänlik milän *in Sicherheit und Geborgenheit*

اسوشکه 15:10 Isväškä *Schweden*

یسیر 'äsīr *Gefangener* → اسیر

آشا Postp. und Abl. 110:16 āsā *mehr als*

اشود 555:17 Iṣvād *die Schweden*

اصل 770:16 'aṣ(ı)l *tatsächlich, in Wahrheit, in Wirklichkeit*

اڤلام aṣlam *Nutzen, Gewinn, Zinsen, Prozente*

اصمار قلمق 504:13 et passim işmar qıl- *übertragen, beauftragen etc.* nicht wie osm. işmarla-

آط 607:11 at *Pferd*

703:3 ein Name

اطا 552:2 ata *Vater*

اطا و بابادن 612:9 ata vā babadan *seit alters her*

اتالق → اطالق

اتلاندرمق 555:4 und اتلاندرمق atlandı- *zu Pferd steigen* Radl. I 468

اعتماد 'i'timād *Vertrauen*

بزم اعتماد و اعتقادمن حقه در 544:18f. bizim 'i'timād u 'i'tiqādımız

Haqqadır. *Wir setzen Unser (ganzes) Vertrauen in Gott.*

اغاچا ağača

1. Bezeichnung der Geräy-Prinzen für den Chan 462:pu. et passim
2. Bezeichnung des Chans für seine Brüder, die vor ihm Chan waren 32:pu. et passim

اغز ağ(1)z, ca. *Grenzgebiet*

اغوات (jagdbares) Tier, dessen Zähne begehrt waren

اغوات تیشلری 716:10 *die Zähne dieses Tieres*

اق اوروس 613:13 et passim Aq Orus *die Weißrussen*

اق بی 637:3 aq bāy; ein Titel

اق توغ 690:ult. aq tuğ (*Groß*)enkel

اق توق 652:11, 703:18 aq tuq Radl. I 120 dass.

اقتضا ایله دكچه 560:11 iqtizā eylädikčä *wenn es erforderlich ist*

اقچه (vor- oder nachgestellt) aqčä *Münze(n), Geld*

اقچه باقر 609:15 aqčä baqır *Kupfergeld*

كومش اقچه 609:17+19 g/kümiš aqčä *Silbergeld*

آقچیل 716:10 aqčil Radl. I 124 *weißlich grau*

اق صو Aqsu *der Bug* (Fluss)

اوزو صویندن آق صوغه وارینچه 699:15 Özü Suyından Aqsuğa

varınča und اوزو صویندن آق صوغه وارانچه 705:8 Özü Suyından

Aqsuğa varanča (?) *vom Dnjepr bis zum Bug*

اقرمان 555:1 Aqkä/irmān: knapp vor der Mündung des Dnjestr in das
Schwarze Meer

اقلینچای/اقلینچه 579:15 et passim; aqlinča(y); hoher russischer Titel:

اول خان اعظم حضرتلری نیک اقلینچه سی و وایوادیسی 700:5 ol

hān-ı 'a'zam ḥazratläriniñ aqlinçası vā vāyvādası *der Aqlinča und Voje-
vode Seiner Majestät dieses gewaltigen Herrschers*

اکسیتکم äksit- *verringern*

اکسیتمای تمام یبارمک 27:13 äksitmäy tāmām yibär- *in vollem Um-
fang (und ohne jede Verringerung) schicken*

آل āl *Betrug* Radl. I 349

حيله و آل 110:4 ḥilä vā āl *List und Betrug, Lug und Trug*

ال 552:4 āl *fremd*; Ant.: اوز öz

بولای → آلاى

الایدا بولسا 709:19 alay da bolsa und 574:9 alay bolsa

wenn das so ist / wenn dem so ist

الای بولسا تقی 630:14f. alay bolsa taqı *auch wenn dem so ist / selbst wenn dem so ist*

بيسا → التون بيسا

الچی elči (Ab)gesandter

746:2 yadır elči und 734:ult./735:1 yatur elči
ständiger Gesandter

746:18 Qırımğa yatur elčiñiz *Euer ständiger Gesandter auf der Krim*

الدنده 603:8 aldında *unter + Dat.*

الشمق ališ- (Gefangene) austauschen

الشو 558:6 ališuw *Austausch (von Gefangenen)*

الشو اتمك 558:6 ališuw et- (Gefangene) austauschen

الكسای ميخايلوويچ 462:13 et passim Aläksäy Miḥaylavič: Aleksej Michajlovič/Алексей Михайлович: 2. Zar aus dem Hause Romanov, geb. 1629, Zar 1645-1676.

الله بر و سوزمز تقی بردر 762:ult. 'Allāh bir vā sözimiz taqı birdir. *Gott ist E i n e r , und unser Wort ist ebenfalls e i n e s !*

Variante vieler im ganzen islamischen Orient geläufiger Wendungen, mit denen die Aufrichtigkeit einer Aussage beteuert wird. Auch erweitert: الله تبارك و تعالى بردر و سوز تقی بردر 647:ult./648:1 'Allāhü - tābārākā vā tā'ālā - birdir vā söz taqı birdir. *Gott der Gesegnete und Erhabene ist E i n e r , und das Wort ist auch e i n e s .*

الماشمق almaš-

1. (ein)tauschen, wechseln

2. (Gefangene) austauschen Radl. I 439, Gark.-Us. I 52b

خزينه الماشمق 97:11 ḥazīnā almaš- den Tribut/Schutzzoll eintreiben
(Euphemismus!)

خزينه الماشورغ 234:7 ḥazīnā almašurğa um den Tribut einzutreiben

آلماشو 574:8 almašuw

1. Wechsel, Austausch

2. Ort des Wechsels, Treffpunkt (= آلماشو يری)

الچیلرني الماشورغ يبارمك 580:1 elčilärni almašuwğa yibär- Ge-
sandte zum Ort des Austausches entsenden

الماشو يری 581:4 almašuw yeri Ort des Austausches, d. h. der Ort,
wo die Gefangenen ausgetauscht werden oder wo der Schutzzoll
entrichtet wird

Syn.: → الماشير → الماشوق → الماشو

آلماشو اتمك 624:12 almašuw et- Gefangene austauschen oder loskaufen

الماشو بي 708:ult. almašuw be/äyi, الماشو بكي 674:1 almašuw be/ägi,
الماشو بوياری 718:20 = pu. almašuw boyarı; der Bojar (russischer
Würdenträger des Reiches), der mit der Überbringung des Schutzzolles
beauftragt ist

الماشوق بكي 666:15 et passim almašuw be/ägi;
Adliger, der mit der Aufgabe, den Schutzzoll zu überbringen, betraut ist

الماشو يری = → الماشوق 666:16 et passim almašuw yeri

الماشير almašır = → almašuw

الماشو بكي → الماشير بكي

آلو aluw *Abgabe* Radl. I 387

755:15 گمرک و آلو آلمق gümrük və aluw al- *Abgaben kassieren*

امانچ 'āmānč (so!) *Sicherheit*

569:11 تینچ و امانچده بولمق tınč və 'āmančda bol- in Frieden und Sicherheit leben

Syn.: → امانچیلق 'āmānčilıq

امانچیلق 631:ult. 'āmānčilıq *Sicherheit*

Syn.: → امانچ 'āmānč

آناداش anadaš; jemand, der die gleiche Mutter wie ein anderer hat:

38:10 آناداش قرداش anadaš qardaš *Bruder, der auch die gleiche Mutter hat*

آنچالین 700:13 et passim ančalayın *auf diese/solche Weise*

586:12 انداغ اوq andağ oq *sowie auch* Bud. I 100b: آندایوق/آندایق/آنداق andaq/āndayıq/ānday
такой/както́тъ

انط anṭ *Eid* Z 106b: to = turc-oriental Eid, → اند

544:2 انط بوزمق anṭ bozmaq *Eid brechen*

'inhā olinur ki *wird angekündigt/mitgeteilt*; Überleitung zum eigentlichen Text des Schreibens

اوت ot Feuer; Dat.: اوتقا otqa

اوتمک öt-

1. *vergehen*

484:16 اوتکان ییل otkān yıl *et passim ötkän yıl im vergangenen Jahr, im Vorjahr*; Syn.: → اوزغان ییل ozğan yıl

2. + Dat. (*in ein Gebiet*) *vorstoßen*

غازيكرمان نيك اشغه طرفنه اوتماك 755:9 Ġāzīkā/irmān'niñ ašğa
ṭarafina öt- *in den unteren Teil von Ġāzīkā/irmān vorstoßen*

اوتچيلامق 747:15 otčila- *brandschatzen*

اوتكرمك 671:ult. ötkär- (*über*)*bringen*

اوتول 615:1 ötül *Bitte* → اوتيل Radl. I 1267 + اوتل und Bud. I 113f.: просьба
und просимо = *Bitte*, прошение = *Antrag*

اوتول قلمق 622:2 ötül qıl- *bitten um*

اوتونچه otunča *ziemlich (viel)*

اوتونچه اقچه الوب 697:9 otunča aqča alub (er) bekam ziemlich viel Geld

اوتول → اوتيل

اوتول ايتماك 36:16 ötül et- *bitten*

اوتيل قيلمق 21:9 + 12 ötül qıl- und اوتيل ايتماك 36:16 ötül et- *bitten*

اوجاق oğaq *Dynastie*

اوجاقلق oğaqlıq *zur Dynastie gehörend*

اوچماق uçmaq *Paradies* → اوجماق

اوچماقلق 41:7 uçmaqlıq *der verewigte/selige ...* Syn.: مرحوم vgl. Radl. I
1733 اوچماقلى uçmaqlı dass.

اوخشامق oħša- *angemessen/passend sein*, PdC 51: sember bon

اوخشار 600:12 et passim oħšar *angemessen, passend*

اوخشار قلق 607:17 oħšar qılıq *angemessenes Verhalten*

Syn.: → اوخشاوولى ; Ant.: → اوخشامس

اوخشاوسز 553:10 oħšawsız *ohne gleichen*, vgl. Radl. I 1005

اوخشاوولى oħšawlı *angemessen, passend*

110:5 oḥša(u)wı *solche Aktionen wie*

688:8 oḥšawı yer tügäldir ist kein geeigneter Ort (für)

765:4 bzw. 770:14 Or und Or Qapusı *Perekop* Перекоп

orta küz ayı *September*, vgl. Radl. II 1504 s. v. küz ai

42:2 orta- *brennen* (trans.), *niederbrennen*, *zugrunde richten* Z 116

33:11 f. otqa orta- *niederbrennen*

orda *Horde, Residenz*, vgl. Matuz 114f.

462:11f., 234:5 Orūs vā Po/urūs *Russen/Reußen und Preußen*

اوروس → اورص

اوروس → اورس

21:10 uruġlar *Ahnen* → اوروغلار

اوروغ → اورغ

41:3 Orūs

1. *Russe und Pl.: (die) Russen*

531:8 barča Orūsniñ pānāhı *Zuflucht(sort)/*
Stütze aller Reußen

2. *Russland*

örüş *Weideplatz beim Awl*

uruġ

1. *Ahnherr*

2. *Familie*

706:9 uruġlar *Ahnen*

اورون *urun Platz, Stelle, Ehrenamt*

اوز 552:4 *öz eigen*

Ant.: → ال

آوز 632:3 *aw(1)z Mund*

الچیمزنیك آوز جوابی 764:8 *elčimizniñ aw(1)z ğävābı die Antwort aus dem Mund unseres Gesandten / die mündliche Antwort Unseres Gesandten*

اوزمق *oz- (zeitlich) voran-/vorausgehen Radl. I 1143*

→ auch: اوزغان

اوزغان *ozğan (zeitlich) voran-/ vorausgehend*

اوزغان یل 718:9 *ozğan yıl vergangenes Jahr, im Vorjahr*

اوزغان یللرده 747:3 *ozğan yıllarda in den vergangenen Jahren*

اوزغان آیلرده 706:8 *ozğan aylarda in den vergangenen Monaten*

اوزغان اغاچامز مراد کرایخان 717:14 *et passim; ozğan ağaçamız Murād Geräy Hān Unser Vorfahr Murād Geräy Hān*

اوزکا 124:11 und اوزکه 542:14 *özgä; dem Abl. nachgestellt oder dem Nom. vorangestellt: ander-*

اوزکه 542:14 *andın özgä anders (als dort geschrieben steht)*

اوزکه سوز یوقدر 594:2 *özgä söz yoqdır, ca. sonst ist dazu nichts zu sagen*

اوزمق *oz- überholen*

اوزی → اوزو

اوزی und اوزو *Özi und Özü Očakov Очаков*

اوزو قزاغی 629:7 *et passim; Özü qazağı die Kosaken von Očakov*

اوزی صوی 670:15 *Özi Suvu und اوزی صوی Özi Suyı/u der Dnjepr Днепр*

اوستمر Östemür < Öztemür n. pr.

اوشامق oša- *gleichen, gleich sein*; vgl. dt. "das sieht ihm gleich/ähnlich"

اوشار ایش 728:13 ošar iš *das, was j-m zusteht / von j-m zu erwarten ist, entsprechend/passend zu*

Ant.: → اوشاوسز

اوشاوسز 672:12 ošawsız *minderwertig, nicht entsprechend*

اوشاوسز التون اقچهلر 672:12 ošawsız altun aqčälär *minderwertige Goldmünzen*

اوشاوسز ایش 713:8 ošawsız iš *ungehöriges/ungebührliches Vorgehen/Verhalten*

Ant.: → اوشار

اوشاولو 639:6 ošawlu und اوشاولی 647:6 ošawlı *gleich, ähnlich, entsprechend, vollwertig* Radl. I 1316

اوشلاى 43:12 et passim; ušlay so

اوشول 37:3 ušol *dieser/diese/dieses*

اوزى 14:6, 602:12 Özü Suyı/u *der Dnjepr* → اوزى

اوغان oğan *Gott*

اوغورلق oğurlıq *Diebstahl*

اوغورلق غه كزملك 659:13 oğurlıqğa k/gäz- *e-n Diebstahl verüben*

اوق oq

1. *auch*: Radl. I 991

2. nach Dem.-Pron.: *eben*

شول اوق خان اعظم 703:17 šol oq hān-ı 'a'zam *eben dieser Groß-*

mächtige Chan

اوک 1. oñ *rechts* (a. milit.)

Ant.: صول *sol links*

oñ qolumız ... vä şol qolumız *unser rechter Flügel und unser linker Flügel*

2. oñ *das, was vorne ist, Vorder-*

اوکونده Postp. oñ/gindä

1. vor (temp.)

2. 697:8 vor = in Gegenwart + Gen.

اولتورمق *oltur-*

1. *sich setzen* (allgemein)

2. 42:7 (*sich*) *auf den Thron setzen*

اوله کلمک 555:5 olagäl-/käl- (*in vergangener Zeit*) *schon immer gewesen sein*; اولیکلمک 551:2 olıgäl- *dass.*

555:5 bu maqūlä iş olagälmişlärdir *Derartige Dinge sind immer wieder vorgekommen.*

اول کی بهار 699:4 'ävvälki bä/ahār *Frühling*

اولوغ 489:9 uluğ *groß*

Ant.: کوچک *küçük* und کیچیک *kiçik*

689:15 et passim; uluğ vä küçük *groß und klein*

اولوم سیاستی 691:5 et passim ölüm siyāsāti *Todesstrafe*

704:3 ölüm siyāsāti birlän tәнbīh qıl- + Dat. *j-n zum Tode verurteilen, hinrichten*

719:7 ol işlär- اول ایشلرنی اتکان حرامزاده لرکه اولوم سیاستی اتمک

ni etkän ḥarāmizādälärgä ölüm siyāsati et- *Halunken, die so etwas tun, zum Tode verurteilen*

اشقياغه اولوم سياستى قلمق 719: 7 'äšqıyāğa ölüm siyāsati qıl- *die Räuber hinrichten*

اولا كلمك → اولي كلمك

اونكوروس 730:6 Üngürüs *Ungarn*

اواق توبك 647:1 uvaq tübäk *klein und unwichtig*, vgl. osm. ufaq täfäk

اوى 575:13 üy *Haus*

اويلارنده üylärindä *in ihren Häusern*

اويغاشمق uyğaş-

1. *ähnlich sein*

2. *harmonisieren* Radl. I 1597

سوز اويغاشغوداي بولسا 579:pu. söz uyğaşğuday bolsa, ca. *wenn die Rede überzeugend ist*

ايا aya *Herr*

ايچكى içki *innerer, -e, -es*

Ant.: داشقى daşqı

ايراغ + ايراق iraq *weit (entfernt) von* PdC 102

ايراق و يقين 473:16 iraq vā yaqın *nah und fern*

ايركوزمك ergüz- Çağb. II 1465 = erit-, Kanar 865 s. v. ergür- = erdir-/götür

Z 146ab Kausativ von ايرمك *gelangen*

ضرر و زيان ايركوزمك zarar u ziyān ergüz- *Schaden zufügen*

آيسان نامنده قالموقلر 747:13 Aysan nāmında Qalmuqlar *die Aysan-Kal-
mücken*

ايشك ešik *Pforte*

اولوغ پادشاهلق ايشكمز 755:7 Uluğ Pādišāhlıq ešigimiz *Unsere Groß-
herrliche Pforte*

ايصمار قلمق 43:6 + 14 ıšmar qıl *beauftragen*, vgl. osm. ıšmarla-

ايكولوك 639:10 ey(i)gülük *Freundlichkeit, Güte* Bud. 202a s. v. ايكو *хороший*
mit Hinweis auf ايو

ايلاخ مملكتی 10:4 Ilāḥ mämläkäti ("Walachei") *P o l e n !*

Anm.: 10:4 werden als Könige dieses Landes genannt: Kasimir IV. und
August I. (wenn anders das nicht bedeuten soll, dass die Könige von
Polen a u c h über die Walachei herrschten).

ايلكارو 652:5f. ilgärü *in Zukunft* → كون ايلكارو

ايلکاری 493:2 ilgäri (auch) *in Zukunft*

ايلكاریده → كون ايلكاریده

اين 602:1 *in jüngerer Bruder*

اوغلانلاريمز و اينلاريمز oğlanlarımız və inlərimiz *Unsere Söhne und
Unsere jüngeren Brüder*

→ اينی

اينام 'inām (so! Radl. I1441 nur ايمان) *Glaube*, etc.

اينام قيلمق 'inām qıl- + Dat. 671:5 et passim; *glauben, trauen* + Dat.,
vertrauen auf + Akk.

بارچا سوزلریمزکا اينام قيلغای ایردیکور 671:14 f. barča sözlärimiz-

gä 'inām qılğay erdiñiz *Ihr sollt allen Unseren Worten trauen*

ایناملو 'ināmlu + Dat. *vertraut mit* + Dat.

ایناملی 'ināmlı *namens*

اینی 124:12 ini *jüngerer Bruder* → این

ایوان und (verdrückt?): ای اوان *Īvān*

ایوان الکسی یویچ 698:13 et passim, *Īvān Aläksäyä/ovič Zar Iwan V.* (1666-1696, Zar seit 1683)

ایوان پالی تیچ 724:5 *Īvān Pālītīč*: russischer (Ab)gesandter

ایولک 616:5 i/eyülik *das (allgemeine) Wohl*

پ und ب

(siehe auch unter anlautendem م)

براباش → باراباش

698:4 Barabaš qal'äläri *die Festungen der Barabaš-Kosaken*

655:4 barča *alle, alles*

Syn.: → جملہ ، باری بارو

bar- gehen, e-n Weg einschlagen; PdC 146: *aller; s'engager dans un chemin*

بارش bariš *Friede(n)*

643:2 + 7 bariš baruš, ca. *Friede(n) und Eintracht*

632:2 bariš yariš, ca. *dass.*

بارشق barišiq *Friede(n)*

651:16 barišiq vä döstliq 651:16 *(in) Frieden und Freundschaft*

Syn.: دوشتیق و بارشیق 693:1 döstliq vä barišiq üzäringä, ca. *in Frieden und Freundschaft*

580:4 et passim barišılıq (mit redundantem Suffix -lıq) *Friede(n)*

568:6 + 7 barišılıq; *dass. (oder Verschreibung)*

652:4 et passim barganča *ganz, gesamt; alle; zur Gänze*

652:4 barganča Özi Suyınıñ iki yaqasında *an beiden Ufern des gesamten/ganzen Dnjepr*

720:10 elčilärimi-zgä barganča öltirüb mälların algandır *Er brachte alle unsere Gesandten*

um und bemächtigte sich ihrer Habe.

672:21 baš bigäč *Erste/Älteste (?) Prinzessin* باش بيگچ

607:20 Bağčäsa/ärāyda (ohne Possessivsuffix!) in Bağčäsaray; باغچه سرايده Bağčäsa/ärāy باغچه سراي

730:7 maqarr-ı hılāfāti *مقر خلافتی اولان باغچه سرايندن* ABER: (so!) olan Bağčäsa/ärāyından (mit Possessivsuffix!)

688:7: wird als "almaşır yer" bezeichnet, d. h. Ort, an dem Gefangene ausgetauscht wurden, der Schutzzoll abgeliefert wurde etc. بالوکه

546:15 biyar und 560:9 et passim, boyar *بويار* 584:13 et passim, bayar *بايار* Bojar; Radl. IV 1467f.: *Würdenträger, hohe Persönlichkeit*

بايسا → بايسا

bayşā: Radl. IV 1125 *پايزه* paiza : aus dem Chines., eine dem Boten als Zeichen seines Auftrages gegebene goldene oder silberne Platte mit einer Inschrift: 530:3f. altun bayşalı *عهدنامه همايونمز* 'ahdnāmā-i hümāyūnımı/uz *Unser Großherrlicher mit dem Goldenen Bayşa versehene Vertrag* (etc.) بايسا

693:8 al- *التون بايصالی مهر برلن يازوب* : 584:12 *بيوك مهر* Syn. (?) : altun bayşalı mühür birlän yazub

623:4 altun bayşa taqdır- *التون بايسا طاقديرمق* mit dem Goldenen Bayşa versehen/versiegeln

27:17 baḥşı (gesetzlicher) Vertreter (osm. vākīl) بخشى

bahşāyış بخشايش

1. Gnade/Verzeihung (Gottes)

728:3 f. تنکری تبارک و تعالی نیک بخشایش و عنایتی میلان
 Tāñri – täbārākä vä tä‘ālāniñ baḥšāyiš ü / vä ‘ināyāti milän *durch*
Gottes des Gesegneten und Erhabenen Gnade und Huld

2. (adjektivisch): verzeihend/gnädig

631:9 und 631:14 baḥšāyiš sözlär
 بخشایش سوزلر
verzeihende/gnädige Worte

الله → بر

براباش Barabaš, vgl. GOR VI 279: die Barabaš-Kosaken, benannt nach dem
 Hetman Jakiw Barabaš (1657-1658), "mit welchem vormahls die Pohlen
 um die Vertilgung aller Kosaken Zaporoger gemarktet"; vgl. a. Scherer:
 Annales de la petite Russie ou l'histoire des Cosakes d'Uccraïne I 142.

574:13 Barabaš ḥalqı *die Barabaš-Kosaken*

575:3 f. Barabaš mämläkäti *das Land der Barabaš-Kosaken*

629:7 اوقراینه ولایتی که براباش و اوزو قزاغی اوتورغان یورتدر
 Uqrayna vilāyāti ki Barabaš vä Özü Qazağı oturğan yurtdır *die*
Ukraine, die Heimat der Barabaš-Kosaken und der Dnjepr-Kosaken (d. h.
der Zaporoger-Kosaken)

637:14 Barabaš Qazağı *die Barabaš-Kosaken*

548:10 Barabaš ḥetmānı ğümlädän
 براباش حطمانی جمله دن برتر
bärtär. Der Hetman der Barabaš steht höher (im Rang) als alle anderen.

548:10 bärtär *höher* Z 1866: Komp. von بر (Superlativ: برترین)

621:ult. bergi *Steuer*, d. h. Schutzzoll, Tribut etc.; Euphemismus für
 برکی
 قولتقه →

(2) bergi/beriki *diesseitig* برکی

اوزى نك ۰۰۰ بركى كنارنده 690:10 Öziniñ ... beriki kânārında *am dies-*
seitigen Ufer des Dnjepr, d. h. aus tatarischer Sicht: am Ostufer

Ant.: → آرغى

میلان → برلان und → برلان 462:pu. et passim, birlä mit; Syn.: → برلان

برلان/برلان/میلان birlän mit; Syn.: برلان

برمك 743:2 et passim, ber- geben

پره ولوشنه 693:17 et passim und پره بولشه 660:4 et passim, پرده بولشنه
739:4 et passim, wird 718:5 et passim als الماشویری almaşuw yeri,
d. h. als Ort der Übergabe des Schutzzolles, freigekaufter Gefangener
etc. bezeichnet, muss sich also im Grenzland des Hoheitsgebietes des
Chanats der Krim befunden haben.

بسا ein Pelztier

بسا طون 671:pu. der Pelz dieses Tieres

بيکچ → بکچ

بکلاشمک

1. 585:12 bāklāš- *einander erwarten* Radl. IV 1578f.
2. 586:16 bāklāš- *fest werden*, vgl. osm. päklāš- und päkiš- Steuerwald,
2. Aufl. 920a *festwerden*

بلمك 629:13 bil- wissen

پلنقه 670:16 palanqa *Palanka/e (befestigte Ortschaft)*, ung. palánk(a)

بهادر کرای خان بن سلامت کرای خان 190 Bähādır Geräy Hān 1637-1641

→ میخائلا فیدار اوپیچ

نکیم näkim (redundantem) بولغانچه bolğanča mit

72815f. näkim šarṭnāmälärdä yazılğanča
wie es in den Abkommen/Verträgen etc. steht

698:1 Potqalu und پوتقالی Potqalı 703:17: Festung am Dnjepr, vgl.
GOR VI 279: *Potqal*: Name einer Insel in den Morästen um die Mündung des Dnjeprs

703:17 Potqalı qazakları die Kosaken von Potqal
720:15 et passim Potqalıda bolğan qazaqlar
= پوتقالیده بولغان قزاقلار
728:18 Potqalı 'āšqıyāsı die Räuber von Potqal
پوتقالی اشقیاسی
729:8 Potqalı ḥetmānı der Hetman von Potqal
پوتقالی حطمانی

629:12 Podoliye *Podolien* (heute Landschaft in der Ukraine) پودولیه

630:13 مورنقیلاى → *wie früher* 633:8 buringlay بورنغلاى

541:8 buringuday *wie früher, wie eh und je* بورنغودای

Syn.: → بورنغیلاين osm. کالاول kä-l-'ävväl

621:12 buringı zä/amānlarda *früher, ehemals* بورنغی زمانلرده

535:2 buringılayın *wie früher* بورنغیلاين

41:3 et passim, Po/urūs *Preußen* پوروس

554:5 et passim, Orūsniñ vā Purūsniñ (*Herrscher*) *aller Reußen und Preußen* اوروسنیک و پوروسنک

772:5 بر کون بورون 640:2 + Nom. *vor* (temp.): 642:6 burun بورون
642:6 bundın *mu-* *bir gün burun unverzüglich; + Abl.: بوندين مورون*
run vorher

101:2 + 3 et passim bozgaqlıq *Streit, Feindschaft, Feindseligkeit*
بوزغاقلى Pr. Tschagh. Glossar 61
vgl. tschagh.

بوزوق bozuq *Scheidemünze* Radl. IV 1684

بوزوق Bozuq (Ortsname)

بوزوقده اون كون طوروب 615:17 und pu. Bozuqda on gün ṭurub
blieb zehn Tage in Bozuq

بوزوقغه باروب 615:1 Bozuqğa barub *begab sich nach Bozuq*

بوستاف 16:4 postaf Stück Zeug < russ. постав(ъ)

پوسلان نيك 699:6 poslannik et passim poslan(n)ik 688:9 پوسلانيك
(Ab)gesandter < russ. посланник

بولمق bol- : → Stilistik

بوزده بولساق 603:7 + 8 et passim biz dä bolsaq *Wir Unsererseits*

سوزده بولسكز 603:12 et passim siz dä bolsañız *auch Ihr Eurerseits*

بولاك 11:1 und بولك 582:10 bōläk *Geschenk*, d. h. erzwungene Draufgabe zu
den erzwungenen Lieferungen, Sa'di 234

Syn:: → يارلقاش

بولاكلكان عادت bolakälgän 'ādāt *altüberkommene Sitte, alter Brauch*

بولاكلكان عادتدر 622:4f. bolakälgän 'ādätür So war es immer schon
der Brauch.

بولاكلكان عادت اوزره 582:15 bolakälgän 'ādāt üzärä *nach altüber-*
kommener Sitte / nach altem Brauch

بولاي bulay *auf diese Weise*

بولاي الای 39:9 bulay alay *auf diese und auf jene / auf jede mögliche*
Weise; Bud. 79: (и)так и сяк

بولاي الای سوز بولور 635:5f. bulay alay söz bolur, ca. *Es wird alles*
Mögliche geredet.

بولای الای + Negation *in (gar) keiner Weise*

بولجال 36:8 et passim, bolğal *Frist*

بولجال قيلمق 36:8 bolğal qıl- Radl. IV 1674 *eine Frist setzen*

بولغانچه bolğanča *gemäß*

بورنغی عادت بولغانچه 728:15 burunğı ‘ādāt bolğanča *nach altem Brauch*

بولغانق Bolğanıq (Ortsname)

تحتکاهمز بولغانق ده 688:18 tahtgāhımız Bolğanıqda *in Unserem Regierungssitz Bolğanıq*

بولاك → بولك

پوتقالی 662:5 et passim, Potqalı, Festung der Kosaken am Dnjepr

پوتقالی قزاقلاری 703:17 Potqalı Qazaqları *die Potqal-Kosaken*

پوتقولیده بولغان قزاقلار 720:15 et passim, Potqalıda bolğan Qazaqlar

بولك 690:13 et passim, bōlāk *Geschenk*, Radl. IV 1700: Euphemismus für erpresste (kleinere) Zugaben zum Schutzzoll, besonders für Mitglieder der Familie des Chans oder deren Schützlinge

بولکلکمک 754:4 und بوله کلکمک bōläklä- *schenken*, d. h. die bōlāk genannte Abgabe abliefern

بولکلکمک → بوله کلکمک

بویار 560:9 et passim, boyār, بایار 584:13 et passim, bayar und بیار 546:15 et passim, Bojar, Radl. IV 1467f.: russischer Würdenträger, hohe russische Persönlichkeit

بویروغ 576:11 buy(i)ruğ und بیوروغ 576:11 bıyuruğ *Befehl*, PdC 179: ordre, commandement

boyın und موين moyın *Nacken*

620:12 boynına al- بوينونه المق *die Verantwortung auf sich nehmen*,
vgl. 2Steuerwald 169a

635:9 siz boynıñuzğa algaysız siz بوينكوزغه آڭاي سز *Dafür müsst Ihr die Verantwortung übernehmen.*

104:6 v. u. f. Bährām-şöwlät 104:6 بهرام صولت *grimmig/wild wie Bährām*

bäy/biy Prinzi etc.: lt. Matuz 7,52 Angehöriger der Spitze der feudalen
Aristokratie

546:15 ba/oyar → بويار und بيار

546:15 Şār Aläksäy صار الكساي ميخايلاويچنك بيارلرندن
Miḥaylavičniñ b.yarlarından *ein Bojar des Zaren Michail Aleksejevič*

bi/it- بيت- *schreiben*

يايسا → بيسا

27:14 et passim bigäč und 652:7 bigäči بکچی *Prinzessin*, Sül.Ef.Buḥ.
93:6 u. a. خانم زاده کان قیزی و حرمی/توتی/بيکیم/خاتون/بانو *(andere Wbb. eher nicht zielführend)*

beygüm/biygüm, Titel der weiblichen Mitglieder des Hauses Geräy,
das weibliche Gegenstück zu سلطان sulṭān

652:7 oğullarımızğa vä be/iygümlärgä اوغللريمزغه و بيكوم لركه

566:17 bel bağla- بيل باغلامق + Dat. *sich auf etw./j-n verlassen*

118:5 bilä mit, und بيل

492:13 biyim *Prinzessin*; lt. PdC 192 = بیکیم, d. h. das weibliche Gegen-
stück zu سلطان

بييم 741:ult. = بيم

سلطانلرغه و بيملارنكزغه 492:13 sultānlarğa vā biyimlāriñizgā *Euren Prinzen und Prinzessinnen*

Gark.-Us. I 136 s. v. бийим: официальный титул матери, жены крымского хана (biyim: der offizielle Titel der Mutter und der Gattin des Chans der Krim): ана бийим ханша мать (ana biyim: die Mutter des Chans); улу бийим первая жена хана (ulu biyim die Erste Frau des Chans)

تقى تورت بيم لاريمزكه 38:7 taqı tört biyimlārimizgā *und für unsere vier Prinzessinnen*

عهد و پيمان 722:8 ‘ahd u päyman, statt عهد و پيمان ‘ahd u päymān, bzw. Schreib- oder Druckfehler?

بيورق bu/ıyuruq *Befehl*, PdC 179: بويروغ ordre, commandement

بيورقسز 650:9 bıyuruqsız *ohne/gegen den (?) Befehl*

بيوروغمزده بولغان خلقمز 655:15 bıyuruğımızda bolğan hālqımız *die uns unterstehenden* (wörtlich pleonastisch: *unsere*) *Leute*

ط und ت

(Varianten mit ط besonders vor Hinterzungenvokalen)

تابع tab/p- 652:16 et passim, Zweites Präsens: تابار tabar (be)finden

لايق تابمامق + Dat. 645:2 lāyīq tabma- etw. nicht für angemessen halten

تابيلمق 110:13 et passim tabīl- zusammentreffen, sich treffen

تارتمق 631:1 tart- zurückziehen

قول تارتمق 633:11 qol tart- die Hand zurückziehen von, aufgeben, verzichten auf

قول تارتمق 633:11 + 19 qul tart- Truppen abziehen

Ant.: قول يبارمك 633:15 qul yibār- Truppen entsenden

تارخان 762:5 und ترخان tarḫān

1. privilegierter Stand, Radl. III 854

PdC 213: celui qui est exempt de toute espèce de charges, qui ne doit aucune dîme pour le butin dont il s'empare, qui entre chez le roi quand il veut, qui n'est soumis à aucune enquête quand il commet une faute. *Angehöriger einer privilegierten Klasse, der keine Abgaben zahlt für die Beute, deren er sich bemächtigt, der jederzeit freien Zutritt zum Herrscher hat, der juridisch nicht angreifbar ist.*

2. Name eines tschaghataischen Stammes; sprichwörtlich für jeden, der wie ein Mitglied dieses Stammes lebt.

تاطوليق taṭuwlīq, Radl. III 905: تاتو taty = taṭuw Einigkeit, Freundschaft, Friede, Bündnis

mit pleonast. Suffix -līq, vgl. محبتك:

427:7 muḥabbätlik vä taṭuwlıq milän محبتلك و تاطوليق ميلان
536: taṭuwlıq yämilän beides: in Frieden und Freundschaft
تاطوليق يميلان

586:14, vgl. → طایمق تایماس
586:14 muḥkäm taymas vä dōstlıq, ca. in
محکم تایماس و دوستلیق
unerschütterlicher und fester Freundschaft

493:5 taymay immer → دایما und طایمای
taḥta; ein Stück Pelzwerk: so viel, wie zu einer Seite des Kleides nötig ist
746:14 altı taḥta q.rın singāb sechs Stück Feh
التی تخته قرین سنجاب

تارخان → ترخان

609:ult. tärk qıldır- (e-e unrechte Handlungsweise) abstellen, (in Zukunft) verhindern
ترك قلدرمىق (1): ترك

772:pu.Täräk Terek, Fluss in Nordkaukasien, der ins Kaspische Meer mündet
ترك (2):

Eckm. 319 tirig lebend
36:1 tirig tut- (lebend) gefangen nehmen
ترك توتمق

744:3 (lt. Z 332b Adv. von تیز) umgehend, unverzüglich etc.
تزیه

627:17 تعجیل und 744:6 على العجله
Syn.:

taqı (nachgestellt) und تقی

Syn.: häm = osm. دخی daḥi هم

553:6 anlar taqı auch sie
انلار تقی

572:5 biz taqı auch Wir
بىز تقی

643:14 tākrārān wieder(um) تکرارا (so!)

تكلامك tiñlä-/tiñla- *zuhören*

vgl. تكلاغای 569:3 tiñlağay ; 614:10 Kāf mit 3 Punkten

تلك 607:7 und تيلك 492:17 tiläk *Wunsch*

تلك و طلب tiläk vä ʔalāb, dass.

تلك قيلمق 607:7 tiläk qıl- *wünschen*

تلماچ 529:8 et passim und تيلمäch tilmäč *Dolmetscher*

PdC 265 drogman, interprête, Z 333c drogman, Dolmetscher, Radl. III

1390 Tilmäč = Tilḡäč Dolmetscher, Dragoman

باش تلماچ عبد الله بابسين 600:3 baš tilmäč ‘Abdullāh B...

تمروق 652:12 Tämruq und تمروك 747:ult. Tämruk, *Temrjuk*, Темрюк, an der Südküste des Asowschen Meeres

تمروق چركاس لاری 652:12 Tämruq Čärkäsläri *die Tscherkessen von Temrjuk*

تن 573:3 et passim, Te/än *Don*

تن قزاقاری 720:8 Ten Qazağı und تن قزاقی 124:5 et passim Ten Qazağı *und قزاقاری 720:8 Ten Qazaqları die Donkosaken*

تنچ 616:4 et passim, tinč und طنج 552:3 et passim, (in) *Ruhe (und Frieden)*

طوتساق 624:8 tutsaq → طوتساق

طوتقاو → طوتقاو

توتناق tutnaq *Geisel*

توتناق آلماق 70:4 tutnaq al- *Geiseln nehmen*

توتناق ويرماك 69:ult. tutnaq ver- *Geiseln nehmen*

طوتقاوسز → توتقاوسز

توتقاول tutqawl *Amt etc.* Radl. III 1487

توتقاوسز 552:9 et passim, tutqawsız *unverzüglich* Radl. III 1281

توختامق tohta- *anhalten, stehen bleiben; sich befestigen* Radl. III 1169, Bud.

387a *остановится*

طوختامق 762:5 tohtat- und 552:9 tohtat-

1. (*e-n Botschafter etc.*) *auf-, zurück(be)halten*

2. *beenden*

توختاتمای 568:12 tohtatmay *unaufhörlich etc.*

طوختاوسز 762:11 et passim tohtawsız *unverzüglich* und 594:2 tohtawsız

تورغوزمق 645:7 turguz- (*Kausativ zu: tur-*), ca. *anstehen lassen*

645:7 hīč dā turguzmay *unverzüglich* هیچده تورغوزمای

تورلوك türlük *Art und Weise*

هیچ بر تورلیك 655:11 hīč bir türlük + Negation und تورلوك

671:13f. hīč bir türlik + Negation *in (gar) keiner Weise*

توزنلك 568:5 und 764:11 tüzänlik *Ordnung, geregelter Zustand*,
vgl. 2Steuerwald 322: düzenlik

توزنلك طاپمق 670:16 tüzänlik tap- *wieder aufgebaut werden (zerstörte Festungen, Palanken etc.)*

توس tūs *angemessen, entsprechend*

ناموس لریغه توس ایش توکلدر 748:ult. nāmūs larıǵa tūs iş tügäldir *ist mit ihrem Eifer nicht vereinbar / steht ihnen nicht an*, Radl. III 1293 (undeutlich!)

توسناق 605:3 et passim tosnāq *Gefangener*; vgl. توسماق *to arrest* Raquette 190b

توقتامق 660:3 toqtat- *aufhalten*, Radl. III 1154

توقتاو toqtaw *Aufenthalt*

توقتاوسز 709:11 toqtawsız *umgehend, ohne Aufenthalt*

تولكى 755:9 tülki *Fuchs*

تون (1) ton *Kleid*, Eck. 319

تون (2) tün *gestern*

تياامك tiyā- *einladen*, Bud. I 4124 грузить

تيانمك 760:ult. tiyān- *beladen werden*

تيركاماك terkä- *(ver)hindern, verbieten*

تيركاو tergäw, ca. *Schranke, Beschränkung*

تيش (1) tiš *Zahn*

Anm.: Die Tataren verlangten von den Russen für ihre Leute immer wieder eine ganz bestimmte Anzahl von Zähnen ganz bestimmter Tiere, wie زردوا/زردوا zärdäwā *Marder*, صمور şamur *Fischotter* u. a.

تيش (2) → تيش

تيكرا تيكره تيکرو teñrū, Postp. + Dat. bis Bud. I 419 , Eckm. 125: tegrü

تيكلامك 512:12 tıñlä- und طكلامق 609:9 tıñla- *an-, zuhören*, vgl. osm. diñlä-

تيگورمك tegür- *zukommen lassen*

ضرار وزيان تيگورمك 14:19 žarār (so!) u ziyān tegür- *Schaden zufügen*

تيلامك tilä- + -rgä *tun wollen*

برلان + محبتلكده بولورغه تيلامك 493:1f. muḥabbätlikdä bolurğa
tilä- + birlän *mit j-m in Freundschaft leben wollen*

تيلاك ايتمك 37:17 tiläk et- *wünschen* 492:17 tiläk qıl- *und تيلاك قيلمق*

تيلك → تيلاك

702:14f. (Даяк) Тимафей (دياق) تيمافى

705:ult. Тимафей *Timotheus* تيمافى

234:14 tiyiš/tıyıš *der den Chanen geleistete Tribut*, vgl. ³Pawlowski I
216b und Kurat 234:3 تيشيش

655:1 vä qayşu tiyişlär, ca. *und was sonst an Tribut-*
leistungen ansteht و قايصو تيشيلار

ج

(Mit ج ğ- anlautenden Wörter türkischer Herkunft auch unter ی y- nachschlagen!)

جان و کوکل میلان 706:19 ğān u k/göñil milān *aus ganzem Herzen*

جاو ğaw *Feind*, PdC 281 *ennemi*

یاو لامق 691:3 ğawla- + Dat. *mit Krieg überziehen*, vgl. Radl. III 18 *kämpfen*

قلعه لری جولامق 720:7 qal‘äläri ğawla- *Festungen angreifen/berennen*

چاو 586:7 mitteilen, PdC 281 *donner avis*

جاولیق → جاولق

جاولق vä ziyān et- *sich feindlich zeigen und Schaden zufügen*

جاولیق 576:2 ğawlıq

1. *feindlich*

جاولیق فکر 576:2 ğawlıq fikir, ca. *feindliche Absichten*

2. *Feindschaft*

ایکی یورت نینک اراسنده جاولق بولمیوب 717:13 iki yurtñıñ arasında ğawlıq bolmayub *zwischen den beiden Ländern (soll) keine(rlei) Feindschaft herrschen*

جاولق vä ziyān et-, ca. *Unfrieden und Schaden stiften*

جایلامق ğayla- *den Sommer zubringen*; Ant.: → qışla-

جبارمک 552:9 ğibär- und → یبارمک 263:12 et passim *und جبرمک* ğibär- *schicken, (ab-/ent)senden,*

Pass.: جبارلمك ġibäril-

Syn.: → كوندورمك göndür- und كوندرمك göndär-

263:12 elçi cibär- *e-n Gesandten entsenden*

Ant.: 552:9 elçi toġtat- *e-n Gesandten zurückhalten*

جبارمك → جبرمك

جر 568:6 ġe/är *Ort etc.*

جل 552:7 ġıl *Jahr*

اوتكان جل ötkän ġıl *im vergangenen Jahr*

اشبو جل 614:9 *dieses Jahr, in diesem Jahr*

جلو ġilüw *Wert, Preis etc.*

طوتساق جلوی 580:18 ʔutsaq ġilüwi *Ranzion, d. h. das Lösegeld für einen (Kriegs)gefangenen (ʔutsaq) gezahlt wird / zu zahlen ist*

Syn.: 600:17 ġilüw pähāsı

جلو آالشغاننده 747:3 ġilüw alıšġanında *bei der Ranzionierung (von Gefangenen)*

جلو → ġilüwsiz *ohne Ranzion (freigeben)*

جولوسز يبارمك 601:7 et passim, ġilüwsiz yibär- *(e-n Gefangenen) ohne Ranzion freigeben*

Ant.: → جلولى طوتساق

جلولى ġilüwli

جلولى طوتساق 581:8 ġilüwli ʔutsaq *ranzionierter Gefangener*

جمان 746:7 ġaman *schlecht, untauglich etc.*, vgl. Radl. III 301 s. v. jaman

جمانلىق 706:4 ġamanlıq *Untat, Verbrechen etc.*

یورت → 600:10 ğurt جورت

Syn. (synonymes Hendiadyoin): 600:10 ğurt vä mäm-
lākät *Land*

704:6 ğuluğsız *sofort / ohne Umschweife (?)* جولوغسز

694:2 ğoy- *verlieren = außer Acht lassen* Pr.Kr.-Tat.51 جویمق

694:2 et passim äski ‘ādätñi ğoy- ca. e-e *Tradition außer Acht lassen/vernachlässigen/nicht einhalten* اسکی عادتنی جویمق

ġiyän *Neffe (?)*, vgl. osm. یکن yeyän جیان

چ

چاپقون 571:1 čapqu *Schnellbote* → چاپقو

چاپقون und چاپقو 571:1 čapqu *Schnellbote, Express-Kurier*

اولو چاپقونمز اولان مصللا قولم 19:pu.f. ulu čapqunımız olan
Muşallā qulım *mit Meinem (!) Diener Unserem (!) Schnellboten Muşallā*

چاپقونلق čapqunlıq

چاپقونلق ایله 748:18 čapqunlıq ilā *mit Schnellboten, mit Expresskurier*

چایمق čap- *sich beeilen*

Syn. Hend.: تعجیل چایمق ta'ğil čap-

چاق 740:2 Zeit

چاق عادلکرای خان زمانندن بری 740:2 čaq 'Ādil Geräy
Hān zamānından bāri *seit der Zeit des 'Ādil Geräy Hān*

چاقلی čaqlı (eine Zeit) lang

اون اکی ییل چاقلی 14:4 on iki yıl čaqlı *zwölf Jahre lang*

چاکرتمق čaŋirt- *beleben, auffrischen, erneuern*

دوستلغیمیزنی چاکرتمق سببلی 542:8 dōstluğımıznı čaŋirtmaq sabb-
li *um unsere Freundschaft zu beleben (etc.)*

چالشمق čalış-

ایکی ولایتیک بارشلفی سببلی چالشمق 604:14 iki vilāyätñiñ
barışlığı sabbli čalış- *sich um den Frieden zwischen (unseren) beiden
Ländern bemühen*

چاو čaw *Feind*, Sül.Ef. 149 re.: دشمن

چاولامق + Dat. čawla- überfallen, bekämpfen

698:4 qal'äläri čawla- Festungen überfallen, angreifen

چیت und چت 602:4 čit Grenze Bud. 469: граница

چت قلعه 621:13 čit qal'ä (ohne Poss.), Grenzfestung, lt. PdC 301 re-tranchement

چت یرلری 698:10 et passim čit yerläri (mit Poss.), Grenzorte

چتکورمک 744:7 čitkür- schicken, senden

چچن 773:1 Čäčän Tschetschenen

چرکس 260:13 et passim, Če/ärkäč Tscherkessen → چرکس

چرکس کرمان 626:14 et passim, Čärkäskärmän

1. alt: am Don an der Küste des Azowschen Meeres

2. neu: 22 km nördlich davon

چکمان 16:4 čäkmän Tuch

چت → چیت

چت قلعه → چیت قلعه

چین 39:17 čin aufrichtig, Z 379

چین کوکل میلان 748:3 et passim, čin köñil milän aus ganzem Herzen

چینلق/چنلق/چینلیق 544:15 et passim, činlıq Aufrichtigkeit, vgl. a. Radl.

III 2074b: čindıq

ح

حطمان 770:3 ʔetmān *Hetman* (Anführer der [polnischen] Kosaken)

باش حطمان 566:pu. baš ʔetmān, poln. *hetman wielki*

حسام کرای سلطان بن فتح کرای سلطان 566:13 Ḥūsām Gerāy Sulṭān bin-
i Fāṭḥ Gerāy Sulṭān

حضرت ḥaẓrāt: reicht von der Person des Absenders eines Schreibens bis zu Gott

بز اولوغ خان اعظم حضرتلاریمز 540:1 Biz Uluḡ Ḥān-ı 'A'zam
Ḥaẓrātlārimiz, ca. *Wir, Unsere Majestät der gewaltige Großchan*

حق سبحانه و تعالی حضرتلری 540:9 Ḥaqq(-ı) sübhānähü vā tā'ālā
Ḥaẓrātlāri, ca. *die Majestät Gottes des Allgepriesenen und Allerhaben*

حظ قلندی 582:10 ḥaẓẓ qılındı, ca. (und) wurde(n) mit Wohlgefallen
aufgenommen

خ

خانی 492:14 ḥānī *Adelige, Hofdame*; Us. III 207b s. v. ханий: госпожа, дворянка → خانانی

خاولای ḥawlay *sehr*

خاولای کوب 110:11 *sehr viele*

خبردار ایتمک + Dat. 456:15 ḥabārdār et- *verständigen*

خزینہ ḥazīnā *Tribut, Schutzzoll* bzw. Euphemismus dafür; Steing. 459b: *tribute*
خزینہ جبارمک ḥazīnā ġibār- *den Schutzzoll zahlen, abliefern, entrichten etc.*

خزینہ آلماشمق 97:11 ḥazīnā almaš- *den Tribut eintreiben*

خزینہ مز کلدی 110:8 ḥazīnāmiz ġaldi der/Unser Tribut ist eingelangt

خط ḥaṭṭ

خطنچه ḥaṭṭınča + Nom. *gemäß*

شرطنامه خطنچه 620:18 šarṭnāmā ḥaṭṭınča *gemäß (Unseres) Schreibens*

خانانی ḥanānī *weibliche Mitglieder (Gattinnen? etc.) der Mitglieder des tatari-
schen Herrscherhauses*

خانانیلار و بیگچلر 693:16 ḥanānılār vā bigäčlār *die ḥ. und Prinzessin-
nen, vgl. خانی*

خورشید رتبت 104:6 v.u. ḥüršēd-rütbāt *sonnengleich, strahlend wie die Sonne*

خیوا 751:6 Ḥivā Chiwa

د

(Siehe auch unter ط)

داشقى dašqı *äußere(r, -s)*

Ant.: ايچكى

داغستان 773:1 dāğıstān *Dagestan*

طایمى → 483:1 دایما

تقى → دخى

dästir (= Variante von: دستور ?) دستير

541:5 sāniñ дәstiriñ vä 'iğäsätiñ
yāmilän *mit Deiner geschätzten Erlaubnis*

دوشمان 728:1 et passim, دشمن 728:7 und دشمن 671:4 düšmān,
düşmān *Feind*, دشمن and دشمن auch Steingass 526b

تقى → 541:15 und دقى

دكن → 552:6 und دكان

B. dägän qal'ä *die Festung B.* بردهبولوشنا دكان قلعه

dägän *namens, sogenannt* دكن

A. dägän boyārıñuz *Euer Bojar namens A.* اقلنچای دكن بویاریکوز 709:1

646:13 dūnyā 'āhır bolğanča *bis ans Ende der Welt* (temp.!) دنیا آخر بولغانچه

طوتساق → 547:14 et passim دوستاق

558:3 + 6 dūstāq *Gefangener* Bud. I 571b: невольникъ, плѣнный

دشمن → دشمن

دوشمانلق 652:10 et passim, dūšmānliq *Feindschaft*

دويملق doyı/umluq *Beute*, NR 310:2 *booty* (archaic)

سفردين بيحساب دويملق ميلان قايتماق 728:8f. sāfārdin bīḥāsāb
doyımlıq milān qaytmaq *mit unermesslicher Beute aus dem Feldzug
heimkehren*

دايق diyaq, lt. Bud. I 578a auch: دياقچه по латыни (такъ говорится въ
Болгаріи и Сербіи), vgl. a. 2Bianchi-Kieffer I 890: *Diacre* (= *Diakon*)

ياتر الچيلركز و دياقلركز 751:15 yatır elçiläriñiz vā diyāqlarıñız *Eure
ständigen Gesandten/Vertreter und D.*

دياق كبير 700:5 diyāq-ı kâbîr *der (orthodoxe) Erzbischof*

ديدار dīdār (pers. Verbalnomen, vgl. Phillott 408/9 § 101) *Zusammentreffen*,
Z 445c, hier wohl: *Audienz*

ديدار شريفيمز ميلان تشريف قيلوب 568:11 dīdār-ı šārīfimiz milān tāšrīf
qılub *Ihm wird die Ehre einer Erhabenen Audienz zuteil.*

ر

راحتليك 585:6 et passim (mit redundantem Suffix -lik, vgl. محبتك) rāḥat-
lik *Ruhe etc.*

رشپولتچه 766:16 rāšpolitčä (?) = poln. rzeczpospolita *Republik*

اوروغ → روغ

ز

زردوا 615:3 zārdāvā und زردوا zārdāvā 616:8 *Marder*, Bud. I 605a: куница

زمان za/āmān *Zeit*

بو زمانچه 604:4 bu za/āmāngača/ä *bis heute*

س

سارى sarı + Dat. *nach ... hin* (lokal)

سارى صورمق 13:6 ... sarı şor- *sich erkundigen nach ...*

ساقچی 584:13 saqçı *Wächter, Bewacher* Radl. IV 257

ساورك 650:3 saväräñ *souverän, unabhängig*, vgl. russ. сувере(нын), franz. *souverain*

ساواسن saw-äsän 635:13 et passim, *gesund und wohlauf*

سببلى säbäbli + Nom. *wegen, um ... willen*, Bud. I 618b по причинѣ

قارتلغم سببلى qartlıgım säbäbli по причинѣ моей старости *wegen/aufgrund meines Alters*

دوستلق و محبتلك سببلى 609:13 döstliq vā muḥabbätlik säbäbli, ca. *um (unserer) Freundschaft und (gegenseitigen) Zuneigung willen*

انىك سببلى 574:10 anıñ säbäbli *deshalb*

زيرا انيك سببلى كم ... 575:8 et passim zīrā anıñ säbäbli kim ... *und zwar deswegen, weil ...*

نه سببلى 650:9 nā säbäbli *weshalb*

اول سببلى 593:15 ol säbäbli *deshalb*

بارشلقى سببلى چاكمق 603:13 barışlıgı säbäbli çañ- *sich um den Frieden bemühen*

ستبورس آيى 605:2 (verdruckt?) *September (?)*

سحاوتلو 190:7 sa/ähāvätlü *großmütig, freig(i)ebig* Z 500c

سعادت رديف 736:6 sä/a‘ādāt-rādīf *glücklich, heilbringend etc.*

سلامتک 717:ult. et passim sālāmātlik (mit redundantem Suffix -lik, vgl.

محبتک = سلامت 724:13 et passim

سلامتک میلان 722:11 in Sicherheit

صمور 110:16 et passim → صمور

سنگاب singāb *Eichhörnchen*

746:14 (التی تخته) الا قرین سنگاب (altı tahta) elā qarīn singāb

755:12f. *Händler* سوداگر und sūdāgār سوداگر

(?) سودگار Verschreibung für

söz *Wort* سوز

600:11 söz bar bolsa, ca. *wenn er etwas zu sagen hat* سوز بار بولسا

580:5 gänä taqı ol söz üzärindämiz *Wir stehen noch immer zu diesem Wort/Angebot.* گنه تقی اول سوز اوزرندهمز

süy- *lieben* etc. Bud. I 651b: любитъ, vgl. krimtat. Pr.Glossar 120b سويمک

süygän *Wunsch* سويگان

581:1 bizim murād vā süygänimiz budur. ca. *Das ist Unser sehnlichster Wunsch.* بزم مراد و سويگانمز بودر

söygän- + Dat. *sich stützen auf* سويکنمک 576:4 und سويگانمک

576:3f. پیغمبریمز محمد مصطفی نیک شفاعتی کا سويکانیب

Päygambärimiz Muḥammād-i Muṣṭafānıñ šāfā‘atigä söygänib *Wir stützen Uns auf die Fürsprache Unseres Propheten Muḥammād des Aus-erwählten und ...*

siyāsät *Politik* سیاست

652:17 ölüm siyāsätın qıl- *hinrichten* اولوم سیاستن قلمق

صى سزليق → سى سزليق

صيليق → سيلق

سيليق sıylıq

سلیق و حرمت برلن sılıq və Һürmät birlän, ca. *mit allen Ehren*, vgl.

сыи Radl. IV 603 *Ehrenbezeugung*

سيورغالو 631:4 sevärgällu/ü (?) *Ehrenkleid, Geschenk, Lehen* Z 528c, Bud.

658ab

سيورغا لمك (?) 709:13 sevärgäl- (?) (*wert*)*schätzen*, Bud.I 658

سيورغا لمك → سويورغال/سيورغال/سويورغال

ش

688:10 şart bir, söz bir bolur. ca. *Abmachungen müssen unbedingt eingehalten werden.*

601:8 et passim, und واصلی باریساویچ شرمتاو
668:1 Василий Борисович Шереметев

616:3 et passim, şulay so شولای

42:4 şunqar *Falke* Radl. IV 1098 شونقار

671:7 Šīrīn Begi *der Beg / das Oberhaupt der Šīrīn* شیرین بکی

497:13 šimdän şoñra *nunmehr, von jetzt an* شیمدن صکره

ص

صار 546:15 şār Zar

صار الکسای میخایلاویچ Царь Алексей Михайлович geb. 1629, regierte 1645-1676, einer der wichtigsten Adressaten der Geräy

صاغیش şağış *Zahl*; Syn.: صان

صانی کوپ und صان سن şağışsız 21:1 *zahllos, unzählig*; Syn.: صان سن

صاغیش şan *Zahl*; Syn.: صان

صانی کوپ und صاغیش سن şansız *zahllos, unzählig*; Syn.: صان سن

صاقنچ saqınč *Sorge* Radl. IV 266; *sorgfältiges Bedachtsein auf etw.*

اولو صاقنچده 602:4 ulu saqınčda, ca. *liegt dem Staatsoberhaupt besonders am Herzen*

صالا 652:14 et passim, şala und karaim. *Dorf* Radl. IV 349/50 und Bud. I 689b
деревня, vgl. a. russ. село

صاولق 190:12 şaulıq *Gesundheit*

صرت 530:1 et passim, ş.rt (ein Pelztier), a. Pr. Tsch.-dt. 162

صفراچی کناس 662:14 şofraçı k.näs *Truchsess* (?)

صمار قلمق 635 şımar qıl-, entsprechend osm. یشمارلا-ışmarla-

صمور 618:8 şa/ämur und 746:13 sa/ämur *Fischotter*

صو اسن 633:18 şau äsän *gesund, heil*

صو قویمامق şau qoyma- *nicht verschonen*

بر کشی صو قویمای بارچه سن اولتورکاندی 557:11 bir kişi şau

qoymay barçasın öltürgändi *Er verschonte niemanden, sondern machte alle(s) nieder.*

صوبوسکی 560:2 Şobuski (Receb 1078/beg.1667): wohl *Sobieski*, wird 563:2 als باش حطمان baş ̣etmān des Königs Kasimir von Polen (1648-1669) bezeichnet

صوردیرمق 742:9 şordır- *verhören, e-m Verhör unterziehen*

صوصار 671:pu. et passim şuşar *Marder* Radl. IV 782

صوم 39:19 şom *massiv* Z 579

صوم نقراط şom nuqrāt *massives Silber*

صونك 2:7 şoñ *links*; Ant.: اوك

اوك قول صونك قول 2:7 oñ qol şoñ qol *der rechte und der linke Flügel*

صی und صیی Bud. I 716 sıy : честь = *Ehre*

صی و حرمت قیلماق sıy vā ̣ürmāt qıl- *j-m alle Ehren erweisen*

صی و حرمت میلان sıy vā ̣ürmāt milān *mit allen Ehren*

صی و حرمت ملان sıy vā ̣ürmāt milān, *dass.*

صی و حرمت برلن sıy vā ̣ürmāt birlān, *dass.*

صی ليق und صیلیق 699:4 sıylıq *Ehrung, Ehrenbezeugung*

اولوغ صیلیق و حرمت برلن 699:4 uluğ sıylıq vā ̣ürmāt birlān *mit allen Ehren*

صی سزلیق und sıysızlıq 691:11 sıysızlıq *Respektlosigkeit*

صی لاما/ صیلامق/ صیلامق 699:8 sıyla- Bud. I 716 *ehren, ehrenvoll behandeln*

خطرہ سین صی لاما 36:17 et passim ھاټ(۱)راسین sıyla- *j-m alle Ehren erweisen*

ض

(Siehe auch unter ز !)

زردوا und زرداوه → 530:1 *zārdāvā Edelmarde* → زردوا

ط

(Siehe auch unter ت und د !)

طاپشورمق 654:14 tapšur- und تابشیرمق tapšır- übergeben, einhändigen
Radl. III 958 тапшыр- dass.

طاطولق → طاتولق

700:9 посланник Никита پوسلان نيك نيكيته طاراقانو: طاراقانو
Тараканов *der (Ab)gesandte Nikita Tarakanov*

طاطار taṭar

1. 697:4 et passim, *Tatar*
2. 698:3 *Kurier*

طاṭuw

طتو → 671:19 taṭuw sözlär *freundliche Worte* طاṭو سوزلر

734:1 f. taṭuwlıq طاṭولق und taṭuwlıq طاتولق

104:8 v.u. tağ-ārā *die Berge schmückend*, d. h. in den Bergen / im Gebirge lebend/wohnend طاغ ارا

620:11f. altun bayşa taqdır- *das Goldene Siegel beifügen* التون بيصا طاقدیرمق

706:6 gäng ü/vä talān *Kampf und Raub / Raub und Plünderung (?)* جنك و طالان: talan Raub: طالان

طانق taṇıq

544:15 bu söziñ taṇıgı činiligi *die Wahrheit/Richtigkeit dieser Rede* بو سوزك طانغی چينيلغی

طاوگاچ 31:6 et passim, Tawgač und طاوکچ

lt. Matuz 1976:4 Anm. 4 nach Hans Heinrich Schaeder, Türkische Namen der Iranier, Festschrift Heinrich Giese (Die Welt des Islam, Sonderband): nur inhaltslose Floskel, lt. Ivanics, Diplomarbeit 1973: in die Krim verschlagene ostasiatische Tabgač

طايفانمق 576:3 ʔayǧan- + Dat. *vertrauen auf*

قدیر الله نیک قدرت و عون و عنایتی غه طايفانوب Qadīr Allāhniñ qudrät vā ‘awn vā ināyätigä ʔayǧanub *im Vertrauen auf Gottes des Allmächtigen Macht, Hilfe und Gnade*

دایما 473:9 ʔaymay →

بز دخی عمر آخر غچه دوستلقده طایمای طوراریمیز مقرر در 573:8 Biz daḡi ‘ömir ‘āḡırǧaçä/a dōstlıqda ʔaymay ʔurarımız muqarrärdir. *Auch Wir werden sicherlich bis zu (Unserem) Lebensende stets in Freundschaft verbleiben.*

طتو ʔatuw *Einigkeit, Freundschaft, Friede, Bündnis*

→ تاتو und طاطو

→ طاتولق und طتولق

طکلامق 609:9 ʔıñla- und تیکلامک 724:15 tiñlä- an-, *zuhören*, vgl. osm. diñlä-

طالای und طلالی ʔalay *einige*, Bud. I 728b: нѣскольکو طالای

بیر طالای کس bir ʔalay käs *einige Leute* нѣскольکو челоуѣкъ

کشیلاریمزدن طلالی کیشی اولوب 557:12 kişilärimizdän ʔalay kişi olub *einige Leute von uns waren (darunter)*

طلماچ 712:9 ʔılmač *Dolmetscher*

طنچ 552:3 ʔınc und → تنچ

713:12 söz tut- Wort halten سوز طوتمق tut-: طوتمق

624:10 dutsaq دوتساق 624:8 tutsaq توتساق 568:18 tutsaq طوتساق 568:18
Gefangener

tutqaw توتقاو und tutqaw طوتقاو Verzug

tutqawsız unverzüglich طوتقاوسیز 758:15 und توتقاوسز

762:5 tohtat- → توختاتمق طوختاتمق

762:6 tohtaw qıl- + Dat. und توختاو/تختاو قلمق j-n zu-
rückhalten, festhalten, d. h. nicht weiterreisen lassen طوختاو قلمق

576:2 turar = osm. dur- طورار 512:13 tur- (ver)bleiben, Präsens II طورمق

طاوکاچ → طوکاچ

530:1 ton Pelz Radl. III 1176 und Us. III 107b طون

672:8 tonçı Kürschner Us. III 108a: мастер по пошиву шуб Meister
in der Anfertigung von Pelzkleidung طونچی

716:13 tıñlä- hören (auf) طیکلمک

463:11 taymay → طایمای immer

ع

عطار د فطنت 104:6 v.u. 'ütārid-fiṭnāt *schlau wie Merkur*

على التعجيل 'alā-t-ta'ḡīl *umgehend etc.*

على التعجيل يبارمك 695:10 alā-t-ta'ḡīl yibār- *umgehend schicken/senden/zugehen lassen*

عموما 'umūmān *alle*, 642:3 et passim

عموما خرستيان كروهك پادشاهى 636:16 'umūmān Ḥristiyān
gürūhınıñ pādišāhı *Herrscher über alle christlichen Scharen*

عهد و كفت 650:16 'ahd ü güft, ca. *einvernehmlicher Friedensschluss*

غ

غازیکرمان 720:16 et passim, Ġāzıkārmān, (Stadt und) Festung auf der Krim

غالیچه 193:10 Ġalīčä *Galizien*

غروش ġurūš

قرا غروش 581:5 qara ġurūš Ġurūš *mit gemindertem Wert*, vgl. Z 647b:

قره غروش

ف

فتنه لك 607:4 et passim, fitnālik (mit redundantem -lik wie محبتك muḥab-
bätlik) *Schlechtigkeit, Empörung etc.*

فدر الكسايويچ 636:16 Fjodor Aläksäyovič Фёдор Алексеевич *Fjodor Alek-
sejevič* 1661-1682, russischer Zar 1676-1682, und فدور 637:2

فرحكرمان 759:20 Färahkärman

فرق 20:9 farq *Scheitel des Kopfes*

فريدريك اغستو قرال 774:10 Fre/īde/irīk Ağustō Qıral *Friedrich August der
Starke* (1694 König von Polen)

فقير فقرا 658:16 faqīr fuqarā und فقير و فقرا 568:6 faqīr vā fuqarā *die Un-
tertanen*; Syn.: رعايا : ايكي يورتنيك رعاياسى 578:5 iki yurtniñ
re‘āyāsı

ق

قاتنامق qatna- *hin- und hergehen* Radl. II 297

Reziprok: قاتناشمق qatnaš- *hin- und hergehen* Radl. II 297

قاتناشو 624:19 et passim, qatnašuw *das Hin- und Hergehen* (von Boten, Gesandten etc.)

كوب قاتناشو 627:2 köb qatnašuw *ein dauerndes Pendeln / Hin- und Hergehen* (von Boten etc.)

قاچی Qači: تحتکاهمز قاجیده 754:9 tahtgāhımız Qačıda *in Unserer* (d. h. des Nürü-d-dīn) *Residenz* und قاجی سرای 738:5 + 8 Qačisaray
Anm.: Da der Nürü-d-dīn in Bāğčäsaray residierte, dürfte sich auch dessen Residenz dort befunden haben.

قارچوغاچی qarčuğačı *der Falkner mit dem Habicht*

قوشچو و قارچوغاچی لار 705:3 qušču vä qarčuğačılar

قارشو 672:4 + 7 und قرشو + Dat. *fast, ungefähr, an die*

اوچ ییلغه قرشو üç yılğa qaršu *ungefähr drei Jahre (lang)*

قارن 530:1 et passim und قارین 674:8 et passim, qarın, ein Pelztier

قازمیر 554:7f. Johann Kasimir/Kazimierz ("der Friedensstifter"): König von Polen 1648-1669

قاش qaš Postposition *bei* (osm. nāzd)

قاشمیزده 21:9 qašımızda *bei uns*

قالغا 492:13 et passim, qağalğa, قاغالغای 516:13 et passim, قالغا 11:6 et passim, qalğa, *der Erste Stellvertreter des Chans der Krim*

قالموق → قالمق

قالموق خلقى Qalmuq ǧalqı, (das Volk der) *Kalmücken*

بزكه دوشمان بولغان قالموق خلقى 747:6 f. bizgä dūšmān bolǧan
Qalmuq ǧalqı *unsere Feinde die Kalmücken*

قامنجه 19:2 Qamāniǧ/čä *Kamienica*

قايتارمق 652:17 qaytar- *zurückgegeben, -erstatten*

قايتو qaytuw

شرطدن قايتو بولماسدر 688:10 šarṭdan qaytuw bolmasdır. ca. *Diese Bedingung lässt sich nicht umgehen. / Das ist unabdingbar.*

Vgl. a. die synonyme Wendung: شرط بر سوز بر Šarṭ bir – söz bir.

قايسى 697:11 qayusı, Pl.: قايسيلار 699:7 qayusılar *welche(r) etc.*

قايسى vgl. tschagh. قايسو

قايسولارده بولسا 652:15 qayşular da bolsa *welche immer es (auch) sein mögen*

قديميدن 734:2 qadīmīdān *seit Alters her, schon immer etc.*

قرا غروش 576: qara ğurūš

قراچى 652:8 et passim Bud. II 45a und қарақы: вѣрный слуга *treuer/ergebener Diener* (in Geschichtsbüchern über die Krim und in Urkunden). Der Titel gebührte von Rechts wegen den höchsten Adligen, aber auch allen dem Chan nahestehenden Personen sowie seinen besten Freunden; vgl. auch PdC 417 sowie osm. معتمد mu‘tāmād *Vertrauensmann* sowie Gark./Us. I 400 a s. v. къарачы (hist.): Titel des Beg der Krim: der Šīrīn, Mangıt, Seğeut, Arġın, Maṣṣūr: der Oberhäupter der mächtigsten Adelsgeschlechter des Chanats der Krim; ähnlich Z 677 mit dem Zusatz: in einigen Adelsgeschlechtern erblich.

mit Poss.-Suffix eher in der Bedeutung des osm. **معتمد** ein Mann meines Vertrauens

غروش → 581:5 قرا غروش

قران Qur'ān *Koran*

602:11 et passim قران اوستندین یمین اتمک
et- *beim Koran schwören*, vgl. osm. اوزرینه
Qur'ān üstindä şart qıl-, ca. dass.

قرین 672:15 (ein Pelztier)

ibid. قرین سنجاب und قرین طون

قرداش → 535:5 qarındaš قرینداش

قزاق Qazaq *Kosak(en)*

731:7 Özü Qazağı Dnjepr-Kosak(en), Zaporoger Kosak(en)
731:7 Tān Qazağı Don-Kosak(en) تن قزاغی

قاش qaš *Seite*

35:3 qašımızğa zu U/uns, vgl. osm. yanımıza, aber auch Z
681ab s.v. قاش

قصطاولق → 733:17 qıṣṭaw und قصطاو

733:pu. qıyın vā qıṣṭaw milān *unter schwerer Ausbeutung und Erpressung*
734:pu. qıṣṭaw vā şıysızlıq, ca. dass.
قصطاو و صی سزلق

قلای (kt.) qalay *wie*

474:13 qalay kälätürgän bolsa *wie bisher*

104:6 v.u. qāmār-ṭāl'āt *mondgleich, lieblich wie der Mond*

قلق qalıq *Verhalten, Handlungsweise* Bud. II 63a: постулокъ

اوخشاوسز قلق 553:10 oḥšawsız qalıq *unerhörte Vorgangsweise* (hier: das Zurückbehalten eines Gesandten!)

اوخشاوسز قلق ایتمک 595:pu.f. oḥšawsız qalıq et-, ca. *sich e-r unerhörten Vorgangsweise schuldig machen*

Ant.: اوخشار قلق 609:ult. oḥšar qalıq, ca. *angemessene Vorgangsweise*

قلموق → قلمق

قمانچ قلعه سی 769:11 Qamanič qal‘äsi statt: *قمانچه Kamenitz, Kamenice*

قمو 672:2 qamu

1. alle

2. ganz, vgl. Radl. II 488

قول (1) qol Hand

دستکزده یعنی قولوکز التنده بولغان عسکر 530:4 dästiñizdä ya‘nī qoluñız altında bolğan ‘askār, ca. *die Euch unterstehenden (d. h. unter Eurem Befehl stehenden) Truppen*

قول (2) qul *Truppen*

قول تارتمق 633:11 et passim, qul tart- *Truppen abziehen*

قولتقا 655:6 et passim und قولتقه 38:18 et passim, qoltqa, erbetene, d. h. geforderte Zusätze zum Schutzzoll und den Zusätzen (böläk) vgl. Karaim. 369b: кѡлтка und Pr.Tsch.-Dt. 195; Syn.: → برکی

قومق مملکت 747:7 qomaq mämläkät *Hilfsvolk*

vgl. Z 777c/778a to کوماک (mit ك!) *Hilfstruppen*

قوندرمىق 699:17 qondır- *ansiedeln*, Syn.: اوتوردمق und اوتورتمق

قونكش ليق 585:5 qoñışlıq *nachbarliche Beziehung*

قيتارمق qaytar- *zurückschicken*

Syn.: قيتاروب يبارمك 716:8 qaytarub yibär-

قير qır

قيردن و صودان 718:4 qırdan vä sudan *zu Wasser und zu Land*

قيرغاو qırğaw

قيرغاوده بولمق 14:4 qırğawda bol- *einander bekriegen/bekämpfen /
miteinander verfeindet sein*

قيين → قين

قيين 733:17 und قين 734:19 qıyın *schwer, schwierig*; Gark.-Us. I 437b:

къыйын: трудно, трудный

ك

كاحيه 674:3 kähya/kjaya/kethüdā *Präfekt, Agent etc.*

کار ازموده 764:17 kār-āzmüdā *Sachverständiger (a. osm.)*

کرا kirā

کرایه توتیق kirāya tut- *mieten*

کړک kārāk

قایتارمق کړک ایديکز 772:5 qaytarmaq kārāk idiñiz *Ihr solltet zurück-schicken*

کرمان 602:12 karmān/karmān *Festung, Stadt* Radl. II 1108

اقرمان Aqkarmā/ān, بندرکرمان Bändärkarmā/ān, جانکرمان Ğān-karmā/ān, alle 3: 14:8

Variante: کرمن karmān

قیرغاو کرمانی 14:8 qırğaw karmānı *Trutzburg*

کرمان → کرمن

کرو gä/erü vor (temp.)

اول کوندن بر قاچ آی کرو 557:7 ol k/gündän bir qač ay gä/erü *einige Monate vor diesem Tag*

کفایت kifāyät *genügend groß, ausreichend*

کفایت مقداری عسکر برلن 716:1 f. kifāyät miqdārı ‘askār birlän *mit ausreichender militärischer Bedeckung*

عهد → کفت

کلتورمک 39:9 k/gä/eltür- *bringen* Eck. 298

كلمك k/gäl-

اوله كلمشدر 555:5 olak/gälmišdir *ist (bisher) immer schon so gewesen*

بولا كلدی 570:pu. bolagäldi, dass.

كله تورمق 673:8 k/gäläturmaq *immer schon gekommen sein*

کمال kāmāl + Sing. = *alle* + Pl.

کمال مرزه میلان 660:3f. kāmāl mırzā milän *mit allen Mīrzā/Mīrzā*

کنز → کناز

کناز 546:15 k(i)nāz *Fürst*, russ. князь →

کینکاش/کنکاج/کینکاج 620:7 keñāš Bud. II 140a совѣтъ, совѣщаніе

Beratung

کوب köb *viele*

سانسین کوب 21:1 şansız köb *unzählige, zahllose und*

sansız köb

→ سان سز şansız

کوبدن 646:13 köbdän *längst, schon lange*

کوپلوك 544:18 köplük *große Zahl, (mil.) Übermacht*

کوبه 37:19 et passim, Bud. II 142

1. köpä *Harnisch*

2. kübä *Ring*

3. wattiertes *Kleidungsstück*

کوپلی 697:4 göçli *nomadisch*; Ant.: یورت لك 697:4 yurtlik

کورال (Lautung?) *König*

کورستمک 581:12 körsät- *zeigen*, vgl. osm. göstär-

کورک küräk *Ruder*

770:ult. kürägä ver-, im engeren Sinne: *j-n auf die Galeere(n) schicken*, im weiteren Sinne: *j-n als Zwangsarbeiter verwenden*

کورکزمک körgi/üz- 40:1 *zeigen* Eck. 299 *to let see, to show*, vgl. osm. göstär-

کوروش g/körüš

629:6 et passim bariš vä k/görüš bolub, ca. *in Frieden und Eintracht leben*

کورنش 597:2 et passim k/görniš *Zusammenkunft, Audienz*, Bud. II 151a свидание

580:8 k/görinišä al- und کورنشغه ألمق 724:14 k/görinišgä al- *j-m Audienz gewähren, j-n in Audienz empfangen*

کورنوش → کورنش

کور → کورنوش

کوز آیی 529:8 et passim, küz ayı *August* Radl. II 1504

ABER: orta küz ayı *September*, son küz ayı *Oktober*

531:12 'iptidä küz ayında *zu Beginn des Septembers*

کورنش قلمق küşiš qıl- + -rgä *zu tun trachten*

569:10 turarğa küšiš qıl- *danach trachten zu verbleiben*

کولک 73:4 et passim külik *Lasttier, Lastpferd* Radl. II 1642 külük

کون k/gün *Tag*

624:14 bir kün burun umgehend, vgl. modern-türk. bir gün evvel, bir an evvel *umgehend, möglichst rasch* ²Steuerwald 152

529:4 et passim, k/gün ilgäridä und کون ایلکاریده 535:4

et passim, k/gün ilgärü und ده شمدی و کون ایلکاری 706:1 šimdi vä
gün ilgäridä *von jetzt an, ab jetzt*

کوندورمک 561:7 göndür- schicken, کونداری 561:5 göndär-

Syn.: یبارمک yibär- and جبرمک 263:12, ğibär- جبارمک

کیچه ایله 482:1 kečä ilä *in der Nacht*

اولوغ → Ant.: 489:9 kičik *klein*, کیچیک

کیو → کویو

کیو 574:8 et passim, Kiyäv *Kiew*, russ.: Киев, heute ukr.: Київ

ل

لاى -läy/-lay wie

بورونغي لاي burunğılay wie früher

لايتي 118:8 Layti Litauen

لايتينه 110:11 Laytına Litauen

لطوا → Litva 586:12 Litva Litauen

لاجه läğgä

لاجه قلمق 620:8 läğgä qıl- streiten, behaupten, auf s-r Meinung bestehen Z 791c

له/ليه Leh

1. Polen

2. Pole(n)

لهلو 580:2 Lehlü Pole, Polin, polnisch

ليه → له

لاكن 732:7 likin, Variante von لايكن

م

(Siehe auch unter ب)

ماصقو 24:16 et passim, Maşqaw/Maşquw/Maşqu/Maşqo (?) *Moskau*

مباركباد 611:9 mübārākbād *Glückwunsch, -wünsche*

مباركباد جبارمك mübārākbād ġibār- *Glückwünsche entbieten*

خزينة و مباركباد جبوروب 612:13 ḥazīnā vā mübārākbād ġibārüb, ca. *den Tribut mit allen guten Wünschen schicken*

محبت mā/u/üḥābbāt

1. *Freund*

دوست و محبت بولوب 504:pu. dō/üst vā mā/u/üḥābbāt bolub *als Freund*

2. *Freundschaft, Liebe, Zuneigung, Geneigtheit, gutes Einvernehmen etc.*

Syn.: → محبت سزلك, Ant.: محبتك

دوستلق و محبتلكده توروب 505:7 et passim dōstluq vā mā/u/üḥābbātlik dā turub *in gutem Einvernehmen leben*

دوست محبت و باريش بولوب 10:5 dōst mā/u/üḥābbāt vā bariš bolub *in gutem Einvernehmen und Frieden leben*

601:1 et passim دوستلق و قرداشلق و محبتك بولورميز
dōstluq vā qardaşlıq vā mā/u/üḥābbātlik bolurmız *Wir leben in Freundschaft, Kameradschaft und gutem Einvernehmen.*

656:1 m. içün *um der Freundschaft willen, freundschaftshalber*

3. *freundlich, lebenswert etc. (Adjektiv)*

محبتك خطكز 671:19 m. ḥaṭṭıñız, ca. *Euer liebwertes Schreiben*

4. *freundlicherweise etc. (Adverb)*

meist: محبتلك ايچون → Nr. 3

محبتنامه 466:6 mā/u/üḥābbāt nāme, ca. (Euer) liebenswürdiges Schreiben

Ant.: محبتسزلك 603:12 m.sizlik unfreundlicher Weise etc.

محكم Adv. muḥkām sehr streng etc.

محكم ياصاق اتمك 718:3 et passim muḥkām yasaq et- streng verbieten

اشقيانى محكم ضبط اتمك 655:14 'āšqıyānı muḥkām zabt et- das Raubgesindel in strenge Zucht nehmen / streng ermahnen

مراد قلمق 580:4 murād qıl- + Lang. Inf. tun wollen

مرزا 660:3, 461:1 mırza/ā und ميرزا 671:16 mīrzā: mırza/ā Us. II 102 s.

v. мырза: титул сынов крымских дворян = Titel der Söhne der krimtatarischen Adeligen, A. + L. Kerim 290: mırza

كمال مرزه ايلن 659:14 kemāl mīrzā ilān mit allen Mirza

vgl. 'āmīrzādä > mīrzā > mırza

مسقاو und مسكاو Mosqaw

مسقو قرالى آق بى 633:11 Mosqow qıralı aq bāyi

معلوم قلمق 728:3 ma'lūm qıl- + Dat. erfahren, in Erfahrung bringen

مقدم muqaddām

بر كون مقدم 764:ult. bir gün muqaddām unverzüglich, sofort

مكرمت mäkrämät Großmut, Güte, Huld, Gnade

مكرمتلو 558:1 mäkrämätlü/ü huldvoll, gnädig etc.

ميلان 580:2 und ميلان milān mit

مناصر 730:20 manāşır (?) Kloster (?)

منال mǎnāl *Besitz*

قرال دولت منال 118:9 kiral-ı dāwlāt-mǎnāl, ca. *der großmächtige König*

منت اتمك minnāt et- j-n um e-n *Gefallen bitten* Z 882bc

رجا و منت اتمك 624:9 riğā vü minnāt et- j-n um e-n *Gefallen bitten*

منصبلی manşıblı

1. *wer e-e Würde bekleidet*

2. *Beamter* Z 885b

منصبلی کشلریمز 674:3 manşıblı kişilārimiz *Unsere Beamten/Beauftragten*

منقب بکی 671:7 Manqıb Bāyi *der Bāy/Vorsteher der Manqıb*

موی → مو

موجبنچه mūğibinčā

1. (Postpos.) *entsprechend, gemäß*

2. (Adv.) *dementsprechend, gleichermaßen etc.*

مورون murun *vor*

بر کون مورون 640:2 bir gün murun *umgehend, sofort, unverzüglich*

مورونگی عادت 639:10 murunğı ‘ādāt *die alte Sitte*

بورنغلاي → مورونقيلاي 630:13 murunqılay *wie früher*

مونچه munča *so viel, so lange etc.*

مونچه یلدين بری 568:18 munča yıldın beri *nach so vielen/langen Jahren*

مونچه زمانغه چه 672; 14 munča za/āmānğača *so lange Zeit*

مونچا زماندين برو 694:1 munča zamāndın beri *seit/nach so langer Zeit*

موندا 650:6 munda *hier*

مونداق → مونداغ

mundaq, مونداغ 610:2 mundağ und موندای munday *solch*

موندای munday

1. Dem.-Pron. 529:ult. *solch, derartig*

موندای ایشلر 529:ult. munday işlär *solche Dinge*

2. Adv. so

boyun بوین = → moyı/un 632:7 et passim *Nacken*

633:13 siz moy-
mıuzğa algaysız *okkupiirt doch (dieses Gebiet)*

میخایلا فیدوراویچ 234:6 Miḡayla Fedoravič *Michail Fjodorovič* Михаил
Фёдорович geb. 1596, russischer Zar 1613-1645

مرزا → میرزا

يوم الميزان → میزان

muyuř *Winkel* Radl. IV 2183

şayqaların ... muyuř da buragub
(Sie retteten sich mit knapper Not und) lieřen ihre Tschaiken im Stich.

439:11 et passim, milän *mit* میلان

ن

نارسه 691:11 und نرسه nārsä + Negation *nichts* Bud. I 282b

نچك 557:15, نچيك 698:15 nāčik und نچوك nāčük *wie?*

Bud. II 281a: какъ? каковъ? какимъ образомъ? какъ скоро?

نچيك كم 698:15 nāčik kim *auf welche Weise auch immer*

نصرتلو 190:7 nuṣrätlü *siegreich*

نقراط und نوقراط no/uqraṭ, vgl. نقره 37:17 et passim, *lump of smelted gold or silver* NR 892, Silber Z 579, ²Bianchi II 1128

نكهدار 596:14 nigāhdār *Beschützer, Hüter, Wächter*, Steing. 1424 *guardian*

نورالدين 492:13 et passim, Nürü-d -Dīn *der zweite Vertreter des Chans*

نوكار nökär *Diener*

نيچه ničä gar *viele, sehr viele, wie viele!*

نيكته 712:13 et passim, Nikitā (?), in den Texten geläufige Form des russischen Namens Никита

نيما 41:11 nemä, نيمارسا 110:6 nemärsä *etwas*, Eck. 118

هيچ نيمارسا 36:14 hīč nemärsä + Neg. *nichts*

بر نيمه كه يرامزدر 234:1 bir nemägä yaramazdır *hilft/taugt gar nichts*

واصلی باریساویچ 601:8 Vasilij Borisovič Василий Борисович

والوکه 575:18 et passim, besonders oft erwähnter Ort an der Grenze des Chanats, an dem die gemeinsamen Geschäfte abgewickelt wurden

وايوادا 700:5 et passim und وايواده 702:14 et passim, vayvada Woiwode
воевода

وزير vazīr (*Groß*)*wesir*, wie bei den Osmanen

625:2f. ... سليم كراى خان ... حضرتارينك وزيرى مين بهادر اغا
Sālīm Gerāy Hān ... ḥazratlāriṇiñ vazīri men Ba/āhādır Ağa; aber auch
ausdrücklich وزير اعظم vazīr-i 'a'ẓam

واصیلی → وسیل

وصف vaşf *Beschreibung*

720:11 bir türlü vaşfa k/ge/ālmāzdir *lässt sich gar nicht beschreiben*

ولايت vilāyāt *Staat, Reich, Land* Radl. IV 1979; Syn.: → يورت

620:16 iki vilāyätñiñ dōstlığı *die Freundschaft der beiden Länder / die zwischen den beiden Ländern herrschende Freundschaft*

vgl.: 624:16 iki ğurt arasına *zwischen die beiden Länder*

629:7 Uqrāniye vilāyāti *das Land (der) Ukraine*

هركز härgäz *irgendein*, + Neg. *kein(erlei)*

هركز ضرر بولماس 695:pu. härgäz zarar bolmas + Dat. *keinerlei Schaden entsteht* + Dat.

همايت لك 603:12 himāyätlik (mit redundantem -lik, vgl. محبتك)

همايت لك قلمق himāyätlik qıl- *Schutz gewähren, schützen*

ی

(Alle mit ی anlautenden Wörter türkischer Herkunft können auch unter ج aufgesucht werden.)

الچی → یاتر الچی und یاتور الچی

یاد قلمق yād qıl- *erwähnen, nennen* Syn.: → یادلمق yādla-

اول یاد قلنغان شرطلر 742:12f. ol yād qılınğan şartlar *diese erwähnten/ genannten Bedingungen*

یادلمق yādla- *erwähnen, nennen* Derleme Sözl. XI 4115

یادلنغان الچیلر برلن yādlangan elçilər birlän *mit den genannten Gesandten* Syn.: → یاد قلمق yād qıl-

یارلقامق 492:12 *in Gnaden entlassen* یارلیقا- 647:14

یارلقاش → یارلقاش Radl. III 1:142 *verzeihen*

یارلقاش

1. 492:13 yarlıqaş, die Entlassung (e-s [Ab]gesandten) in Gnaden bzw. der Umstand, dass j-d in Gnaden entlassen wird:

492:12 yarlıqashımız birlän yarlıqab Qırımğa yibärürgä bı/uyurduq *Wir geruhten, sie in Gnaden in die Krim zu entlassen.*

2. 688:13 et passim yarlıqaş *Geschenk* bzw. Euphemismus für zusätzliche Lieferung(en); Syn.: → بولك

باریش یارش (immer?) in dieser Verbindung یارش یاروش → یاروش yazğanıdır *steht (in Unserem Schreiben)*

یازو 581:3 yazuw *Schreiben*; mit Poss.- und Kasus-Suffix یازوینه yazuwına

يازوچی 615:2 yazučı *Schreiber*

ياساتمق 705:9 yasat- (*Festungen, Palanken*) *erbauen/errichten*

ياشیرین 44:14 yaşıрын *heimlich, im Verborgenen* Eck. 324 yaşurun

ياصتانمق 639:7 yastan- *den Kopf an etw. anlehnen* Radl. III 222

ياکی 670:16 yäñi *neu*

يالغان 607:5 yalğan

1. *Lüge* PdC 534 *mensonge*

2. *gelogen, erlogen*

يالغان سوز 110:4 yalğan söz *Erlogenes, Lüge*

ياى Z 957c yay *Sommer*

اول ياي 721:2 'ävväl yay *der erste Sommermonat: Juni (oder Juli?)*, vgl.

soñ yay ayı Radl. III4: *der letzte Sommermonat (Juli oder) August*, lt.

Bud. II 345: АБГҮСҮБ , vgl. كوز آيى

يبارمك 553:6 et passim yibär- *schicken, entsenden*; Syn.: → جبارمك

الچيليك برله يبارمك 646:8 elčilik birlä yibär- *als Gesandten entsenden*

Syn.: كوندرمك 708:6 göndär-

يتکور 547:14 yetkür- *erreichen, hingelangen lassen; hinschicken, entsenden*

ير yer *Erde*

ير يوزى 655:16 yer yüzi *Erde, Erdkreis*

يرليغ 542:9 yarlıg (*Befehls*)schreiben (*des Chans der Krim*)

يسير yäsir 698:12 et passim, *Gefangener* Syn.: اسير 704:5 et passim 'äsir

يسير آلمق 698:11 yäsir al- *Gefangene machen*

يصادق yaşaq *verboten*

قاتى يصادق قلمق qatı yaşaq qıl- + Dat. *j-m etw. streng verbieten/untersagen*

يقشلق 705:4 yaqışlıq *Vortrefflichkeit etc.* Radl. III 38

يقشلق صاقيىنمق 705:4 yaqışlıq şaqın-, ca. *alles rechtens abwickeln, sich nichts zuschulden kommen lassen etc.*

يل چاپقونى 716:8 yäl çapqunı, ca. *Eilbote*

يلقى 747:8 yılqı *Pferd*

Bud. II 364a: ايلقى, Дж. يلغى, ... конь, лошадь (безъ различія = ohne Unterschied) *Herdenvieh (?)*

يمانلق 629:10 et passim ya/ämanlıq *Übel, etwas Schlechtes*

يمانلق ايتمك yamanlıq et- + Dat. *j-m ein Leid / e-n Schaden zufügen*

سى سزلىق و يمانلىق 699:8 sıysızlıq vâ ya/ämanlıq *e-e Respektlosigkeit und Schlechtigkeit begehen*

يميلان 499:13 et passim, yämilän *mit*

In unserem Text kommen (samt orthographischen Varianten 10 Synonyma für die Postposition für dt. "mit" vor:

ايله بيلان بىلا بىرلان برلن برلان برلا برله ميلان ميلا

ilä, bilän, bilä, birlän, birlän, birlän, birlä, birlä, milän, milä

ينار آيى 651:ult. et passim yanar ayı *der Januar (des Mondjahres!?)*

جورت 569:10 yurt → جورت

يورت لك 697:4 yurtlik (!) *sesshaft* Ant.: كوچلى 697:4 g/köçli *nomadisch*

يوقلامق 708:7 yoqla-, ca. *nachsehen, überprüfen*

يوم الميزان 190:8 yävmü-l-mizān *der jüngste Tag / der Tag des jüngsten Gerichtes*

يوموش → يومش

yumuš und يومش yumiš *die aufgetragene Arbeit / der Auftrag*

Radl. III 580; Bud. II 385a: дѣло, занятіе, служба, просьба, нужда, порученіе

يوموش ادملى 714:9 f. yumuš adamları *Beauftragte*

Bud. II 385a يومشلى كشى yumi/uşlı kişi *служащий человекъ, казакъ, d. h. Beauftragte, Kosaken*

ينكيرتمك 585:3 yäñirt- *erneuern* Radl. III 1:323

Text in Originalschrift, Transkription und Übersetzung

des Erlasses Nr. 125 Véliaminof 425-427

<Seite 425>

هو

غازی کرای سلطان

بن مبارك کرای سلطان سوزمز

اولوغ اوردا و اولوغ یورت نیک و دشت قپچاق و تخت قریمک و صان سز
کوب تاتارنیک و صاغیش سز نوغای نیک و طات بیلا طوکاچ نیک و طاغ
ارا چرکاچ نیک اولوغ پادشاهی بولغان

<Seite 426>

من اولوغ نورالدین غازی کرای سلطان حضرتلریندین اولوغ اوروس نیک
و پوروس نیک و جمله مسقو و لایتک و بارچا ملت مسیحانیک و کوب
مملکتلارنیکده بولسا حکمداری و اولوغ پادشاهی بولغان اولوغ
پادشاه خان و هم اولوغ بک الکسای میخایلاویچ قرداشم حضرتلریغه
محبتک بیلا خاطرلرین صورغانمزدن صکره بعد السلام اعلام محبت
انجام سلطانی اولدر که حالا شوکتلو و سعادتلو اغاچامز خان عظیم
الشان و خاقان ذی شان حضرتلرینه و بزده بولساق مین اولوغ
نورالدین سلطان حضرتلریمزغه یبارکان محبت نامه خطکوز بیلا
چاپقونکوز اشبو ذی القعده آی نیک اوننچی کوننده کلوب واصل بولوب
مونده بولغان سپاهلریکوزدین میخایلا لاریوانو و یازیچی مکتین
و یولداشلاری بیلان اغاچامز خان علیشان حضرتلری کورنوشلارینه
آلوب قانون قدیم اوزره رعایتلارایدوب و یارلقاشلارین بروب بارچه
اصمار قلغان جوابلاریکوز یتکوروب و محبت نامه خطکوز اوقنغانده
ایکی یللق خزینه مزنی چیقاروب الماشو یرینه یبارلکانن بلدرپ سز
سعادتلو خان اغاچامز حضرتلریده بولسا و بز نورالدین سلطان

حضرتلریده بولساق
 یخشی تنکلاب شوکتلو خان اغاچامز حضرتلری محبت نامه خطلارین
 یازدروب اولوغ چیلرین
 تعیین ایدوب سپاهیلاریکوز برلان کوندرلکاندر و محمد شاه بی بیلان
 دخی اتا اوغللرین و مرزالارین قوشوب آلماشوغه کوندریلوب خبر
 بلدرمک ایچون چاپقون چییلاری بولغان بولات اغانی ایلکاری
 یبارکانلاردرد مین اولوغ نورالدین سلطان حضرتلاریده بولساق
 اول سپاهلاریکوزنی و یازیچی مکتین یولداشلاری برلن کورنشمزکا
 آلوب یارلقاشمزن یارلقاب کون ایلکاریده بولسا دوستلق و محبتک
 واوزون اوزاق محبت بولمق اوزره بزم دخی طرفمزدن قدوة الاقران
 چاپقونمز عبد الرحمن بک یبارلکاندر شوکتلو خان اغاچغمز حضرتلاری
 هر نه یازوب و هر نه اصمارقلغان بولسالار بزم دخی سوزمز و عهدمز
 انیک اوستندهدر اکا کوره سز اولوغ پادشاه خان وهم اولوغ بی الکسای
 میخیلاویچ جمله اوروسنیک پناهی و حکمداریده بولساکوز ان شاء الله
 تعالی اسان و امان چاپقونلاریمز بارغانده ایکی یللق خزینهنی
 توقاوسز چیقاروب الماشو یرینه حاضر

<Seite 427>

یولنماق ایچون محکم تنبیه ایتکای ایردیکوز موندن کوندرلکان
 عسکریمز خزینهنی الماشوده بولمایوب
 صقلامق اقتضا ایدرسه بغایت مشکلدرد زحمت چکرلر بیوروغکوزده
 بولغان قوللریکوزغه محکم تنبیه ایدوب خزینه الماشو حاضر بولغای ایردی
 عمر آخرغچه دوستلق و قرداشلقده بولور قلقنی ایتکای ایردیکوز بزده
 بولساق انشاء الله تعالی دوستلقده و قرداشلقده طایمای محکم طوررمز
 اوشلای معلوم بولغای دیب خط بتلدی باقی والدعا علی من اتبع الهدی
 یازلدی ذی القعدة آینده تختکاهمز قاچی سراینده تاریخ میک الی طقوزده

بمقام
قاچی سرای
المحروسه
غازی کرای
سلطان بن مبارک
کرای سلطان

Transkription ohne phonetische Varianten¹⁹

<zu Seite 425>

Hüv/wä

Ġāzī Geräy Sultān bin-i Mübārāk Geräy Sultān sözimiz:

Uluğ Orda və Uluğ Yurtınıñ və Däšt-i Qıpçaq və taht-ı Qırımınıñ və
ansız köb Tatarınıñ və şağıssız Nogayınıñ və Tāt bilä Tāwgäcniñ
və tağ-ārā Čärkäcniñ Uluğ Pādišāhı bolğan

<zu Seite 426>

Men Uluğ Nürü-d-Dīn Ġāzī Geräy Sultān hażrätlärendin Uluğ Orūsniñ
və Porūsniñ və ğümlä Mäsqow vilāyätiniñ və barça millät-i Mäsihāniñ
və köb mämläkätläriñ dä bolsa hükümdarı və Uluğ Pādišāhı bolğan
Uluğ Pādišāh Hān və-häm Uluğ Bağ Aläksäy Miḥaylavič qardaşımız
hażrätläriğä muḥabbätlik bilä hātırların şorğanımızdan şonra ba'dä-
-sälām 'i'lām-ı muḥabbät-ängām-ı sultānī oldır ki:
hālā šāwkätlü və sä'ädätlü ağaçamız hān-ı 'azimü-š-šan və hāqān-ı
zī-šan hażrätlärinä və biz dä bolsaq Men Uluğ Nürü-d -Dīn Sultān

19 Unter der Fülle der möglichen phonetischen Varianten, die ein Text dieser Schreiben mit sich bringt, würde der syntaktische Zusammenhang so stark leiden, dass davon abgesehen wurde.

həzrətlərimizgə yibərgən muhəbbətnəmə-ğaṭṭıñuz bilä çapqunıñuz
 işbu zi-l-qa'dä ayınıñ onıncı günində gälüb vāşıl bolub munda bolğan
 sipāhlarıñuzdın Miḥayla Lārīvanow və yazıcı Mäktin (?) və yoldaşları bilän
 ağaçamız ḥān-ı 'ālīşān həzrətləri görinüslərinä alub qānūn-ı qadīm üzärä
 ri'āyätlər edüb və yarlıqaşların berüb barça ısmar qılğan ğävāblarıñuz
 yätkürüb və muhəbbətnəmə ğaṭṭıñuz oqınganda iki yıllıq ḥazīnämizni
 çıqarub almaşuw yerinä yibärilgänin bildiribsiz. sä'ādätlü ḥān ağaçamız
 həzrətləri dā bolsa və biz Nürü-d-Dīn Sultān həzrətləri dā bolsaq yaḥşı
 tiñläb šäwkätlü ḥān ağaçamız həzrətləri muhəbbətnəmə ğaṭṭların yazdırub
 uluğ elçilərin ta'yın edüb sipāhıləriñüz birlän göndärilgändir. Və Muḥammäd
 Šāh Bey bilän daḥi ata oğulların və mırzaların qoşub almaşuwğa göndärilüb
 ḥabär bildirmäk içün çapqun elçiləri bolğan Bolāt Ağanı ilgäri yibərgänlərdir
 Män Uluğ Nürü-d -Dīn Sultān həzrətləri dā bolsaq ol sipāhıləriñüzni və yazıcı
 Mäktin yoldaşları birlän görinişimizgä alub yarlıqaşımızni yarlıqab kün
 ilgäridä bolsa döstliq və muhəbbätlik və uzun uzaq muhəbbät bolmaq
 üzärä bizim daḥi tərəfımızdan qıdvätü-l-'aqrān çapqunımız 'Abdu-r-Raḥmān
 Beg yibärilgändir. šäwkätlü Ḥān ağaçamız həzrətləri hār nā yazıb və hār nā
 ısmar qılğan bolsalar bizim daḥi sözimiz və 'ahdımız anıñ üstindädir.
 aña görä siz Uluğ Pādišāh Ḥān və hām Uluğ Bey Aläksäy Miḥaylavič ğümlä
 Orūsniñ pānāhı vü ḥükümdārı da bolsañuz 'in šā'a-llāhü tā'ālā
 'āsān və 'āmān çapqunlarımız barganda iki yıllıq ḥazīnāni tutqawsız
 çıqarub almaşuw yerinä ḥāzır

<zu Seite 427>

bolınmaq içün muḥkām tenbīh etkäy erdiñüz mundın göndärilgän
 'askärimiz ḥazīnāni almaşuwda bulmayub saqlamaq 'iqtiżā edärsä

bi-ğāyātin müşküldir. zaḥmāt čakärlär. bıyuruğıñuzda bolğan qullarıñuzğa muḥkām tänbih edüb ḥazīnā almaşuw ḥāzır bolğay erdi. ‘ömir ‘āḥırğaça dōstlıq vā qardaşlıqda bolur qalaqnı etkäy erdiñüz. biz dä bolsaq ‘in-şā’a-llāhu tā‘ālā dōstlıqda vā qardaşlıqda ṭaymay muḥkām ṭururımız. oşlay ma‘lūm bolğay deb ḥaṭṭ bitildi. bāqī vā-d-du‘ā ‘alā mān ittaba‘a-l-ḥudā yazıldı zi-l-qa‘dā ayında taḥtğāhımız Qaçı Serāyında; tāriḥ: miñälli ṭoquzda.

be-maqām Qaçı Serāy el-maḥrūsā

Ġāzī Gerāy Sulṭān bin-i Mübārāk Gerāy Sulṭān.

Übersetzung

Anmerkung:

Ein Problem für sich stellt die Übersetzung des Attributes حضرتلى ḥazrātlāri dar, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Es umfasst – wie in anderen Turksprachen, besonders im Osmanischen, auch – eine breite Palette, die von der Majestät Gottes bis zu Bezeichnungen wie etwa "Euer Liebden" reicht, vgl. Prokosch, 2005:58.²⁰
2. In den gegenständlichen Schreiben wird es auch für die Person des Absenders verwendet.
3. In letzterem Fall wird es aber grammatisch oft mit der 3. Person des Plurals konstruiert, also wörtlich: "Wir ... Ihre Majestät".

In Anbetracht der übertriebenen und überspitzten Ausdrucksweise der vorliegenden Schreiben ist eine Übersetzung dieser Passagen wohl überhaupt nur hypothetisch möglich.

²⁰ Siehe Fussnote 16.

Text

ER (d. h. Gott bzw. mit Gottes Hilfe / in Gottes Namen)

Unsere Mitteilung:

Von Meiner (wörtl.: Ihrer [Plural]) Majestät dem gewaltigen Ġāzī Geräy Sultān, Nürü-d-Dīn der Großen Horde und der Großen Jurte, Herrscher über Däšt-i Qıpčaq, zahllose Tataren und unzählige Nogaier sowie über die in den Bergen wohnenden (wörtl.: die Berge schmückenden) Tscherkessen an den Großen Kaiser und gewaltigen Herrscher: Unseren Bruder Aleksej Michajlovič, Herrscher über alle Reußen und Preußen, das ganze Moskauer Land und alle christlichen Nationen und Länder sowie Großen Kaiser und gewaltigen Herrn. Nachdem Wir Uns in aller Liebe nach Eurem Befinden erkundigt und Euch Unseren freundschaftlichen Gruß entboten haben, ist Unsere Kaiserliche in Liebe vorgebrachte Mitteilung die folgende:

Am 10. Tag des Monats Zi-l-Qa'dä ist Euer Eilkurier und Euer Liebwertes Schreiben, das an Seine Majestät Unseren Erhabenen und Glückhaften Bruder den gewaltigen Hān und erhabenen Hāqān sowie an Meine Majestät den Gewaltigen Nürü-d-Dīn gerichtet ist, richtig hier eingetroffen und der Kurier wurde samt seinen Gefährten dem Militär Michael Lārivanow und dem Schreiber Mäktin nach alter Sitte von Unserem Bruder Seiner Majestät dem Hochberühmten Chan in Audienz empfangen und dann wieder in Gnaden entlassen. Michael L. hat alle von Euch gewünschten Antworten bekommen. Aus Eurem Liebwerten Schreiben geht hervor, dass der Tribut für zwei Jahre bereits abgegangen und an den Ort des Austausches abgesandt worden ist. Sowohl Seine Majestät Unser Bruder der Glückhafte Chan als auch Wir Unsere Majestät der Nürü-d-Dīn haben diese Nachricht mit Wohlwollen aufgenommen, und Seine Majestät Unser Bruder der Großmächtige Chan hat dar-

aufhin ein (Antwort)schreiben abfassen lassen, einen Großbotschafter ernannt und mit Eurem Militär abgesandt. Außerdem wurden ihnen noch Muḥammād Šāh Bey mit seinen Söhnen und Mīrzā beigegeben und zum Ort der Übergabe entsandt. Zur Voranmeldung wurde ihnen der Eilkurier Bolāt Aḡa vorausgeschickt.

Ich, Meine Majestät der Nūrū-d-Dīn Sultan, habe Meinerseits diesen Militär zusammen mit dem Schreiber Mäktin in Audienz empfangen und ihn dann wieder in Gnaden entlassen. Außerdem wurde im Voraus aufgrund – Unserer Freundschaft und Geneigtheit und der langjährigen guten Beziehungen Unser musterhafter Kurier ‘Abdu-r-Raḥmān Beg entsandt. Was immer Seine Majestät Unser Bruder der Großmächtige Chan geschrieben hat und was immer er aufgetragen hat, hinter dem stehen auch Wir voll und ganz. Dementsprechend sollt auch Ihr, der Große Padischah und Chan: der Große Herrscher Aleksej Michaylovič, der Ihr die Zuflucht und der Beherrscher aller Russen/Reußen seid, Eure Leute streng ermahnen, den Tribut für zwei Jahre unverzüglich an den Ort der Übergabe zu schaffen, wenn Unser Bote mit Gottes des Allerhabenens Hilfe gesund und unversehrt (dort) eintrifft. Sollten unsere Leute/Truppen den Tribut am Ort der Übergabe nicht vorfinden und ihn erst suchen müssen, dann wäre das für sie äußerst schwer. Darum tragt Euren Leuten streng auf, dass der Tribut am Ort der Übergabe bereitsteht. Dann habt Ihr dafür gesorgt, dass Unsere Freundschaft und Unsere guten Beziehungen immer bestehen bleiben.

Um dies darzulegen, wurde dieses Schreiben verfasst. Im Übrigen das Gebet für die, die der rechten Leitung folgen (d. h. Muslims sind oder noch werden!). Geschrieben im Zi-l-Qa‘dā in Unserer wohlbehüteten Hauptstadt Qačı Serāy. Ġāzī Gerāy Sultān, Sohn des Mübārāk Gerāy Sultān.

Die lexikalischen Hilfsmittel für den Wortschatz

Die Zahl der Behelfe bei der Erschließung des Wortschatzes der Korrespondenz der Chane ist groß. Ein Wörterbuch, mit dem allein man eine längere Passage lesen könnte, gibt es nicht.

Das weitaus nützlichste Werk ist:

Versuch eines Wörterbuches der Türk-Dialecte von W. Radloff in vier starken Bänden (Sankt Petersburg 1893, Neudruck 1963).

Das zweite Werk ist:

Luġat-i Türki. Sravitel'nij Slovar' turecko-tatarskich narečii von Lazar Budagov in zwei Bänden (Sankt Petersburg 1869 und 1893, Neudruck 1960).

Alle übrigen Werke bieten wesentlich weniger und sind ihrer Bedeutung nach viel schwerer zu reihen.

Das Türkisch-arabisch-persische Handwörterbuch von Zenker in 2 Bden. 1866 und 1876 ist in erster Linie für den osmanischen Wortschatz heranzuziehen, bringt aber auch spezifisch als to ("turc oriental" = "osttürkisch"), d. h. im Wesentlichen als "kiptschakisch/tschaghataisch") gekennzeichnetes Wortmaterial. In sämtlichen osmanischen Wörterbüchern kann man gelegentlich die Bedeutung eines Wortes oder einer Wendung finden, die hier von Bedeutung ist.

Für das persische Wortgut steht F. Steingass: A Comprehensive Persian-English Dictionary 1892 (in mehreren Nachdrucken) zur Verfügung.

Für den kiptschakischen – vor allem tschaghataischen – Wortschatz gibt es eine ganze Reihe von Werken, in denen man nicht oft, aber immer wieder dieses oder jenes Wort findet:

In Dictionnaire Turk-Orientale von Abel Pavet de Courteille (Paris 1870, Neudrucke) findet sich wenig Sprachliches, aber einiges Sachkundliches, weswegen andere Wörterbücher dieses Werk sogar zitieren.

Fast nichts für die Sprache der Geräy bietet der sonst ausgezeichnete Dictionnaire Djaghataï-Turc von Véliaminof-Zernof, dem Herausgeber der Korrespondenz, Saint-Pétersbourg 1869, der für das "klassische" Tschaghataische wohl unentbehrlich ist. Der Autor selber schreibt in der Vorrede, dass sich der von ihm bearbeitete Wortschatz in der Hauptsache auf die Werke von Mīr 'Alī Šēr Nāvā'ī (1441-1501) – also des bedeutendsten Dichters der tschaghataischen Glanzzeit und sprachlich in jeder Hinsicht der Gegenpol zu den Chanen der Krim bezieht.

Auch Luġat-i Čaġatay vā Türkī-yi 'Osmānī von Šāyḫ Sülāymān Äfāndī-yi Buḫārī (İstanbul 1298 = 1880/81) bezieht sich fast nur auf das klassische Tschaghataische.

Nur selten findet man ein Wort in dem 3-bändigen krimtatarischen Wörterbuch von Seyran Memetovič Useinov:²¹ Krymskotatarsko-Russko-Ukrainskij Slovar' Simferopol' 2002-2006, erstaunlicherweise aber einiges in:

N. A. Baskakov, A. Zajončkovskij und S. M. Šapšal: Karaimsko-Russko-Pol'skij Slovar' Moskau 1974.

Verzeichnisse über hauptsächlich kiptschakisches Wortgut wie etwa das Wörterbuch in Herrmann Vámbéry's Čagataischen Sprachstudien (Leipzig 1867) bieten kaum etwas; desgleichen Robert Barkley Shaw, A Sketch of the Turki Language etc. Calcutta 1880.

21 In dessen erstem Band zwei Verfasser angeführt sind, während im 2. und 3. Band nur mehr ein Verfasser genannt wird.

Dasselbe trifft auf das Tschaghataische Wörterbuch Kalkutta 1825 sowie C. Brockelmann, Mitteltürkischer Wortschatz, Budapest 1964 u. a. m. zu.

Auch das Tschaghataisch-Deutsche Glossar (Prokosch 2009)²² taugt für diesen extremen Substandard nur selten etwas. Das Gleiche gilt für das Krimtatarisch-Deutsche Glossar von demselben Verfasser (Graz 2007).

Einiges, besonders Fachausdrücke aus der Verwaltung, findet man auch in dem ausgezeichneten russisch-deutschen Wörterbuch:

Pawlowski I(van) Ja(kovlevič): Russisch-deutsches Wörterbuch, Riga 1859, 3., vollständig neubearbeitete, berichtigte und vermehrte Auflage, 2 Bde., Riga 1911, Fotomechanischer Nachdruck Leipzig o. J.

Die Hilfsmittel für den geschichtlichen Hintergrund mit Angabe des Stellenwertes für die gegenständliche Arbeit

Für die mongolisch-tatarische Vorgeschichte des osteuropäischen Großraumes gibt es eine ausgezeichnete Darstellung:

Bertold Spuler: Die Goldene Horde. Die Mongolen in Rußland. Wiesbaden 1943, 2. erweiterte Auflage Wiesbaden 1965.

Für die Geschichte des Chanats der Krim vom 15. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts gibt es eine ausgezeichnete Darstellung in russischer Sprache von Oleksa Gajvoronskij:

Олекса Гайворонский: ПОВЕЛИТЕЛИ ДВУХ МАТЕРИКОВ, ТОМ II, Киев — Бахчисарай 2009.

Das Werk ist allerdings in einem nicht gerade leichten Russisch geschrieben; besonders die oft ziemlich langen Sätze verlangen demjenigen, dessen Mutt-

²² Siehe Fussnote 12.

tersprache nicht Russisch ist, einiges ab.

Das Werk von V. D. Smirnov, Odessa 1889 behandelt nur das Chanat im 18. Jahrhundert und ist zweifelsfrei wesentlich schwieriger zu lesen als obiges.

Geschichte der Chane der Krim unter osmanischer Herrschaft, die Joseph von Hammer-Purgstall im hohen Alter verfasste: 1856, Nachdruck 1970 ist einerseits viel zu knapp, als dass man sie heranziehen könnte, und andererseits – im Gegensatz zu seiner monumentalen und absolut für Historiker unverzichtbaren Geschichte des Osmanischen Reiches heute im Großen und Ganzen doch wohl als überholt zu betrachten.

Für die Geschichte der Kosaken der Ukraine = Малорóссія ("Kleinrussland") im 17. Jahrhundert ist noch immer das schon von Hammer (vgl. GOR VI 279, Fußn. a + d + e) benutzte Werk von Scherer die beste Quelle:

Scherer Jean-Benoit: ANNALES DE LA PETITE-RUSSIE; OU HISTOIRE DES CASAQUES-SAPOROGUES, ET DES COSAQUES DE L'UKRAINE, OU DE LA PETITE RUSSIE, Depuis leur origine jusqu'à nos jours etc. 2 Bde. Paris 1788.

Andere historische Werke und Nachschlagewerke

Enciklopedičeskij Slovar' Russkogo Vivliografičeskogo Instituta Granat, Moskau ЭНЦИКЛОПЕДИЧЕСКИЙ СЛОВАРЬ РУССКОГО ВИБЛИОГРАФИЧЕСКОГО ИНСТИТУТА ГРАНАТ. 41 Bde., Moskau 1890-1904; 4 Ergänzungsbände Moskau 1905-1906; davon gibt es mehrere überarbeitete Auflagen, die 7. und letzte 1993-2002 reicht nur bis zum Buchstaben Э.

Evliyā Čälābī Sāyāḥatnāmāsi Yādingi ğild. Türk Tārīḫ Ängümāni Külli-yatı 10. Istanbul 1928.

Hammer Josef von: Geschichte des Osmanischen Reiches, grossentheils aus

- bisher unbenützten Handschriften und Archiven etc. 10 Bde. Pest 1827, Nachdruck 1963.
- Handbuch der Geschichte Russlands. hg. von M.Hellmann, G. Schramm und Klaus Zernack, Bd.2:1. Stuttgart 1986.
- Kurat A. N.: Rusya Tarihi. Başlangıçtan 1917'ye kadar. 2. Aufl., Ankara 1987, Atatürk Kültür, Dil ve Tarih Yüksek Kurumu Türk Tarih Kurumu Yayınları XIII. Dizi – Sa 17:
Geschichte Rußlands mit besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zum türkischen Kulturkreis (Osmanen und Tataren) mit gründlicher historischer Kenntnis geschrieben. Die Sprache ist glasklar, präzise und leicht verständlich. Diese Geschichte Russlands aus der Feder eines gediegenen türkischen Gelehrten ist für die Darstellung des historischen Hintergrundes durchaus unentbehrlich.
- Matuz J.: Das Osmanische Reich. Grundlinien seiner Geschichte. Darmstadt 1985.
Für den Hintergrund der gegenständlichen Darstellung hat sich dieses Werk trotz seiner oder gerade wegen seiner gerafften Darstellung und seines ungewöhnlich weiten Hintergrundes als die beste Grundlage erwiesen.
- Silihdâr Fındıklılı Muḥammâd Âga: Silihdâr Târîhi. Türk Târîh Ângümâni Külliyyâtı 10, 2 Bde. Istanbul 1928.
- SŁOWNIK GEOGRAFICZNY KRÓLESTWĀ POLSKIEGO I INNYCH KRAJÓW SŁOWIÁNSKICH. WYDANY Pod Redakoyą F. Sulimierskiego, B. Chlebowskiego, W. Walewskiego, 15 Bde. Warschau 1880-2002.
- Springer A.: Die Kosaken. Deren historische Entwicklung, gegenwärtige Situation etc. Leitmeritz 1877.
- Landkarte: VKRANIA quæ et (so statt est!) TERRA COSACCORVM cum vicinis WALACHLÆ, MOLDAVIÆ, MINORISq: TARTARLÆ PROVINCIIS exhibita à IOH. BAPTISTA HOMANNO Noribergæ. Cum Privilegio Sao. Caes. Majest. (1715).